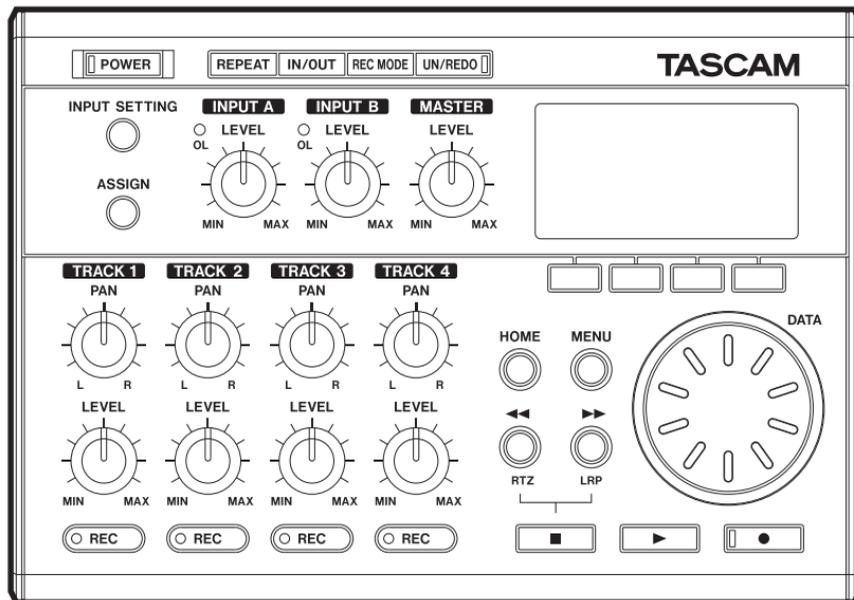


TASCAM[®]
TEAC PROFESSIONAL

D01054980A

DP-004

Tragbares digitales
4-Spur-Pocketstudio



Bitte tragen Sie hier die Modellnummer und die Seriennummern (siehe Geräte-rückseite) ein, um sie mit Ihren Unterlagen aufzubewahren.

Modellnummer _____
Seriennummer _____

Benutzerhandbuch

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit

- Lesen Sie diese Anleitung.
- Bewahren Sie diese Anleitung gut auf und geben Sie das Gerät nur mit dieser Anleitung weiter.
- Beachten Sie alle Warnhinweise.
- Befolgen Sie alle Anweisungen.

Bestimmungsgemäße Verwendung:

- Benutzen Sie das Gerät nur zu dem Zweck und auf die Weise, wie in dieser Anleitung beschrieben.

Zum Schutz vor Sach- oder Personenschäden durch Stromschlag infolge Feuchtigkeit:

- Betreiben Sie dieses Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser, und stellen Sie es niemals so auf, dass es nass werden kann.
- Stellen Sie niemals mit Flüssigkeit gefüllte Behälter (Vasen, Kaffeetassen usw.) auf dieses Gerät.
- Reinigen Sie dieses Gerät nur mit einem trockenen Tuch.

Zum Schutz vor Sach- oder Personenschäden durch Stromschlag oder ungeeignete Versorgungsspannung:

- Öffnen Sie nicht das Gehäuse.
- Stellen Sie das Gerät in der Nähe einer gut erreichbaren Steckdose auf. Es muss jederzeit möglich sein, den Netzstecker zu ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen.
- Verbinden Sie das Gerät nur dann mit dem Stromnetz, wenn die Angaben auf dem Gerät mit der örtlichen Netzspannung übereinstimmen. Fragen Sie im Zweifelsfall einen Elektrofachmann.
- Wenn der mitgelieferte Netzstecker nicht in Ihre Steckdose passt, beauftragen Sie einen Elektrofachmann damit, den Stecker zu ersetzen.
- Unterbrechen Sie bei einem dreipoligen Netzstecker niemals den Schutzleiter und kleben Sie niemals den Schutzkontakt zu. Ein dreipoliger Netzstecker besitzt zwei längere Kontakte nach vorn und einen

seitlichen Schutzkontakt. Der seitliche Schutzkontakt ist für Ihre Sicherheit vorgesehen.

- Ein Lasegerät der Klasse 1 darf nur über einen Netzstecker mit Schutzkontakt mit dem Stromnetz verbunden werden.
- Sorgen Sie dafür, dass das Netzkabel nicht gedehnt, gequetscht oder geknickt werden kann – insbesondere am Stecker und am Netzkabelaufgang des Geräts – und verlegen Sie es so, dass man nicht darüber stolpern kann.
- Wenn das Gerät über einen Wechselstromadapter mit dem Stromnetz verbunden werden muss: Verwenden Sie nur den mitgelieferten oder vom Hersteller empfohlene Wechselstromadapter.
- Ziehen Sie den Netzstecker bei Gewitter oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen.

Zum Schutz vor Sachschäden durch Überhitzung:

- Versperren Sie niemals vorhandene Lüftungsöffnungen.
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Hitze abstrahlenden Geräten (Heizlüfter, Öfen, Verstärker usw.) auf.
- Stellen Sie dieses Gerät nicht an einem räumlich beengten Ort ohne Luftzirkulation auf.

Zum Schutz vor Sach- oder Personenschäden durch falsches Zubehör:

- Verwenden Sie nur Zubehör oder Zubehörteile, die der Hersteller empfiehlt.
- Verwenden Sie nur Wagen, Ständer, Stative, Halter oder Tische, die vom Hersteller empfohlen oder mit dem Gerät verkauft werden. Wenn Sie einen Wagen verwenden, bewegen Sie ihn vorsichtig, so dass er nicht umstürzen und Sie verletzen kann.



Zum Schutz vor Folgeschäden durch mangelhafte Instandsetzung:

- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen nur vom qualifizierten Fachpersonal des Kundendienstes ausführen. Bringen Sie das Gerät zum Kundendienst, wenn es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt war, wenn Flüssigkeit oder Fremdkörper hinein gelangt sind, wenn es heruntergefallen ist oder nicht normal funktioniert oder wenn das Netzkabel beschädigt ist.

Zum Schutz vor Hörschäden:

- Denken Sie immer daran, dass hohe Lautstärkepegel Ihr Gehör schädigen können.

Zum Schutz vor Verletzungen und Sachschäden durch Batterien/Akkus:

- In diesem Produkt kommen Batterien/Akkus zum Einsatz. Unsachgemäßer Umgang mit Batterien/Akkus kann dazu führen, dass Säure austritt, die Batterien/Akkus explodieren oder in Brand geraten oder andere Sach- und Personenschäden auftreten. Befolgen Sie immer die hier aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Batterien/Akkus.
- Werfen Sie Batterien/Akkus nicht ins Feuer, erhitzen Sie sie nicht und schützen Sie sie vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Nehmen Sie Batterien/Akkus nicht auseinander. Werfen Sie Batterien/Akkus nicht ins Feuer und halten Sie sie fern von Wasser und anderen Flüssigkeiten. Die Batterien/Akkus könnten sonst explodieren oder auslaufen und dadurch Feuer, Verletzungen und/oder Schäden am Gerät hervorrufen.
- Versuchen Sie nicht, Batterien aufzuladen, die nicht wiederaufladbar sind. Die Batterien könnten sonst explodieren oder auslaufen und dadurch Feuer und/oder Verletzungen hervorrufen.
- Verwenden Sie keine andere Batterien/Akkus als angegeben. Verwenden Sie nur Batterien/Akkus des gleichen Typs. Verwenden Sie keine neue Batterien/

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit

- Akkus zusammen mit alten. Die Batterien/Akkus könnten sonst explodieren oder auslaufen und dadurch Feuer, Verletzungen und/oder Schäden am Gerät hervorrufen.
- Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie Batterien/Akkus einlegen.
 - Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polarität: Der Pluspol muss auf die jeweilige Plusmarkierung im Batteriefach (+) ausgerichtet sein. Falsches Einlegen kann dazu führen, dass die Batterien/Akkus explodieren oder auslaufen und dadurch Feuer und/oder Verletzungen oder Schäden am Gerät hervorrufen.
 - Transportieren oder lagern Sie Batterien/Akkus nicht zusammen mit metallenen Halsketten, Haarnadeln oder ähnlichen Gegenständen aus Metall. Andernfalls kann es zu einem Kurzschluss kommen, was möglicherweise dazu führt, dass die Batterien/Akkus sich überhitzen, sich entzünden, auslaufen oder explodieren.
 - Wenn Batterien/Akkus ausgelaufen sind, wischen Sie austretende Säure vorsichtig aus dem Batteriefach, bevor Sie neue Batterien/Akkus einlegen. Berühren Sie die austretende Säure keinesfalls mit bloßer Haut. Verätzungsgefahr! Batteriesäure, die in die Augen gelangt, kann zum Erblinden führen. Waschen Sie das betroffene Auge sofort mit viel sauberem Wasser aus (nicht reiben) und wenden Sie sich umgehend an einen Arzt oder ein Krankenhaus. Batteriesäure auf Haut oder Kleidung kann Verätzungen hervorrufen. Auch hier gilt: Sofort mit reichlich klarem Wasser abwaschen und umgehend einen Arzt aufsuchen.

- Nehmen Sie die Batterien/Akkus heraus, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen. Die Batterien/Akkus könnten sonst explodieren oder auslaufen und dadurch Feuer, Verletzungen und/oder Schäden am Gerät hervorrufen.
- Wenn Sie Batterien/Akkus entsorgen, beachten Sie die Entsorgungshinweise auf den Batterien/Akkus sowie die örtlichen Gesetze und Vorschriften. Werfen Sie Batterien/Akkus niemals in den Hausmüll.

Konformitätserklärung

Gerätebezeichnung: DP-004

Marke: Tascam

Verantwortlich: TEAC AMERICA, INC.
Montebello, California,
USA

Telefon: 1-323-726-0303

Dieses Gerät entspricht den Anforderungen von Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

(1) Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.

(2) Dieses Gerät muss empfangene Störungen jeglicher Art tolerieren, darunter auch solche, die den Betrieb beeinträchtigen.

Informationen für Benutzer in den USA

Dieses Gerät wurde auf die Einhaltung der Grenzwerte für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Bestimmungen hin geprüft. Diese Grenzwerte gewährleisten einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen im Wohnbereich. Dieses Gerät erzeugt und nutzt Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen. Wenn es nicht in Übereinstimmung mit den Anweisungen der Dokumentation installiert und betrieben wird, kann es Störungen im Rundfunkbetrieb verursachen.

Grundsätzlich sind Störungen jedoch bei keiner Installation völlig ausgeschlossen. Sollte dieses Gerät Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursachen, was sich durch Ein- und Ausschalten des Geräts überprüfen lässt, so kann der Benutzer versuchen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie sie an einem anderen Ort auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die mit einem anderen Stromkreis verbunden ist als die Steckdose des Empfängers.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler oder einen Fachmann für Rundfunk- und Fernstechnik.

Warnhinweis

Änderungen oder Modifikationen am Gerät, die nicht ausdrücklich von der TEAC Corporation geprüft und genehmigt worden sind, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

Inhalt

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit	2-3
1 Einführung	6
Das Gerät im Überblick	6
Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten	6
Lieferumfang	7
Marken	7
Hinweise zu SD-Karten	8
Kondensation vermeiden	8
Das Gerät reinigen	8
2 Schnelleinstieg	9
Wiedergeben und Mischen	9
Aufnehmen und Mastern	13
3 Die Bedienelemente und ihre Funktionen	27
Geräteoberseite	27
Gerätevorderseite	29
Gerätehinterrseite	30
Rechte Geräteseite	30
Linke Geräteseite	31
Geräteunterseite	32
4 Vorbereitende Schritte	33
Hinweise zur Stromversorgung und SD-Karte	33
Das Gerät ein- und ausschalten	36
Eine SD-Karte formatieren	37
Das Display	38
Namen bearbeiten	42
Die Betriebsarten des DP-004	43
Andere Geräte anschließen	43
Den Displaykontrast einstellen	45
5 Mit Songs arbeiten	46
Partitionen und Songs	46
Die aktive Partition auswählen	46
Einen vorhandenen Song laden	47
Einen neuen Song erstellen	48
Einen Song speichern	48
Songinformationen anzeigen	49
Songs kopieren	50
Songs löschen	51
Songs mit einem Schreibschutz versehen	52
6 Grundlegende Aufnahmefunktionen	54
Die Eingangsquelle wählen	54
Das Eingangssignal abhören	55
Die Übersteuerungs- und Pegelanzeigen ablesen	56
Eingänge zuweisen	57
Die erste Aufnahme	58
Eine Overdub-Aufnahme erstellen	61
Abmischen	62
Mastern	62
Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)	65
7 Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen	69
Eine Punch-in-Aufnahme durchführen	69
Zwischenmischungen	69
Im Song navigieren	71
Wiederholte Wiedergabe	73

8 Spuren bearbeiten	76	12 Häufig benutzte Funktionen	101
Die Spurbearbeitungsfunktionen im Überblick	76	13 Fehlerbehebung	104
So nutzen Sie die Bearbeitungsfunktionen	76	14 Displaymeldungen und Technische Daten	105
Spur kopieren (CLONE TRACK)	77	Displaymeldungen	105
Spur löschen (CLEAN OUT)	78	Audioeingänge und -ausgänge	108
Abschnitt löschen (SILENCE)	78	Übertragungsdaten	108
Abschnitt entfernen (CUT)	79	Sonstige Daten	108
Stille einfügen (OPEN)	80	Optionales Zubehör	109
9 Verschiedene Funktionen	81	Systemanforderungen Computer	109
Metronom	81	Maßzeichnung	109
Stimmfunktion	82	Blockschaltbild	110
Automatische Abschaltung	83	Hinweise zur Entsorgung	111
Das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen	84		
Systeminformationen anzeigen	84		
10 Mit SD-Karten arbeiten	86		
Die Partitionen der SD-Karte	86		
SD-Karten vor Überschreiben schützen	86		
Eine SD-Karte formatieren und die Partitionsgrößen festlegen	87		
MTR-Partitionen neu formatieren	88		
Die FAT-Partition neu formatieren	89		
Eine SD-Karte initialisieren	90		
11 Daten mit einem Computer austauschen	91		
Unterstützte Betriebssysteme	92		
Verbindung mit einem Computer herstellen	92		
Songs sichern und wiederherstellen	94		
Spuren importieren und exportieren	97		
Einen Stereomaster exportieren	100		

1 – Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für das digitale 4-Spur-Pocketstudio DP-004 von Tascam entschieden haben.

Das DP-004 bietet Ihnen eine hervorragende Aufnahmequalität in einem kompakten Gehäuse. Und dabei sorgt die einfache Bedienung dafür, dass Sie sich voll und ganz auf die Musik konzentrieren können.

Das Gerät im Überblick

Das Pocketstudio nutzt als Aufnahmemedium eine SD-Karte und ist daher in der Lage, zwei Spuren gleichzeitig aufzuzeichnen. Ein Mehrspurprojekt kann bis zu vier Spuren enthalten. Die Masteringfunktionen ermöglichen Ihnen darüber hinaus, ein Mehrspurprojekt als Stereomaster abzumischen.

Diese Stereomasterdatei können Sie anschließend via USB auf einen Computer übertragen. Die USB-Verbindung erlaubt Ihnen zudem, auch verschiedene andere Daten, wie Spur- und Songdaten, zu Sicherungszwecken auf den Computer zu übertragen.

Was Sie über dieses Handbuch wissen sollten

Lesen Sie zunächst Kapitel „2 – Schnelleinstieg“, und folgen Sie den darin enthaltenen Anweisungen. Auf diese Weise können Sie sich rasch mit den wichtigsten Funktionen des Geräts vertraut machen.

Kapitel 3 beschreibt die Funktionen der Tasten, Regler, Anschlüsse und übrigen Merkmale. Die Kapitel 4 und 5 befassen sich mit

weiteren wichtigen Grundkonzepten, die Sie vor der Inbetriebnahme kennen sollten.

In den Kapiteln 6 bis 11 sind alle Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten des Geräts detailliert beschrieben.

Die Kapitel 12 und 14 enthalten Tipps zu häufig auftretenden Problemen und eine Übersicht der wichtigsten Bedienschritte in Listenform.

Kapitel 13 enthält die technischen Daten und eine Liste mit Fehlermeldungen.

Häufig verwendete Bezeichnungen und Begriffe

In diesem Handbuch werden wir das DP-004 häufig kurz als „das Gerät“ und die SD-Karte als „Karte“ bezeichnen.

Merkmale des DP-004 wie Tasten und Anschlüsse erscheinen in folgender Schrift: **MENU**.

Displaymeldungen erscheinen in folgender Schrift: **SONG LOAD**.

Die vier Tasten unter dem Display bezeichnen wir als Funktionstasten (von links nach rechts) **F1**, **F2**, **F3** und **F4**. Die in der untersten Displayzeile angezeigten Funktionen erscheinen zuweilen als Tastenbezeichnung in Klammern (zum Beispiel **F4 (▶)**-Taste, **F2 (EXEC)**-Taste).

TIPP

So gekennzeichnete Tipps dienen dazu, den Umgang mit dem Gerät zu vereinfachen oder Ihre Arbeit zu erleichtern.

ANMERKUNG

Anmerkungen liefern ergänzende Informationen zum entsprechenden Abschnitt.

WICHTIG

Mit „Wichtig“ gekennzeichnete Texte informieren über Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Funktionsstörungen führen können.

VORSICHT!

Mit „Vorsicht“ überschriebene Absätze sollten Sie sehr ernst nehmen. Sie weisen auf Situationen hin, die Datenverlust, Sachschäden oder leichte bis mittelschwere körperliche Schäden zur Folge haben können.

Dieses Handbuch kann unter keinen Umständen eine vollständige Einführung in Mehrspuraufnahmetechniken ersetzen. Im Internet oder in Bibliotheken finden Sie jedoch die verschiedensten Informationsquellen zum Thema Homerecording.

Lieferumfang

Die Verpackung enthält die folgenden Bestandteile:

- das DP-004,
- eine SD-Karte (bereits eingelegt),
- ein USB-Kabel,
- vier Alkaline-Batterien Typ AA,
- ein Schnelleinstieg,
- die Garantiekarte.

Sollte etwas fehlen, wenden Sie sich an Ihren Tascam-Fachhändler.

Marken



Das SD-Logo ist ein Markenzeichen.

Microsoft, Windows, Windows 2000, Windows XP und Windows Vista sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

Macintosh, Mac OS und Mac OS X sind Marken der Apple Inc.

Andere in diesem Dokument genannte Firmenbezeichnungen und Produktnamen sind als Marken bzw. eingetragenen Marken das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

1 – Einführung

Hinweise zu SD-Karten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät SD-Karten. Verwendbar sind SD-Karten und SDHC-Karten mit einer Speicherkapazität von mindestens 512 MB. Eine Liste mit SD-Karten, die mit diesem Gerät getestet wurden, finden Sie auf der Tascam-Website unter www.tascam.com bzw. www.tascam.de.

Sicherheitshinweise zu SD-Karten

SD-Karten sind empfindliche Speichermedien. Um eine Beschädigung der Karte oder des Kartenschachts zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Setzen Sie die Karten keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Verhindern Sie den Kontakt der Karte mit Flüssigkeiten.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände darauf, und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Karte keinen starken Erschütterungen aus.

Kondensation vermeiden

Wenn Sie das Gerät aus einer kalten Umgebung in eine warme Umgebung bringen, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser bildet; Kondenswasser im Geräteinneren kann Fehlfunktionen hervorrufen. Um dies zu vermeiden, lassen Sie das Gerät ein bis zwei Stunden stehen, bevor Sie es einschalten.

Das Gerät reinigen

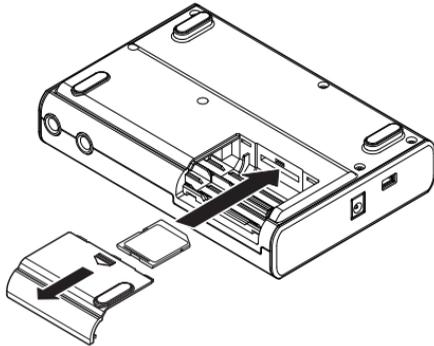
Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts ein trockenes, weiches Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen niemals Reinigungsbenzin, Verdünner, Alkohol oder andere chemische Substanzen, da diese die Oberfläche angreifen können.

Wiedergeben und Mischen

Zu Beginn werden wir den auf der beiliegenden SD-Karte enthaltenen Demosong wiedergeben. Im Auslieferungszustand ist die SD-Karte mit dem Demosong bereits in den Kartenschacht im Batteriefach eingelegt. Wir zeigen Ihnen trotzdem, wie Sie zunächst eine SD-Karte einlegen.

Vorbereitende Schritte

- 1 Öffnen Sie das Batteriefach, und führen Sie die SD-Karte in den Kartenschacht ein.



VORSICHT!

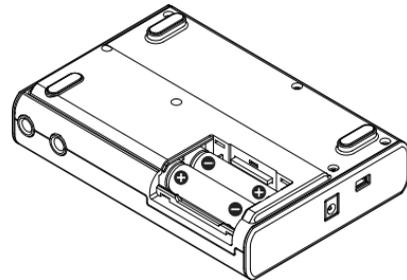
- Führen Sie die Karte nicht falsch herum ein, und wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft an. Hierdurch könnten die Karte oder der Schacht beschädigt werden.

- Entnehmen Sie die Karte nicht, solange das Gerät eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist, bevor Sie die Karte entnehmen. Wenn Sie die SD-Karte bei eingeschaltetem Gerät entnehmen, gehen alle Aufnahmen und Einstellungen, die seit dem letzten Herunterfahren oder Speichern vorgenommen wurden, verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

WICHTIG

Bevor Sie eine neue oder eine zuvor in einem anderen Gerät benutzte SD-Karte verwenden können, müssen Sie sie formatieren. Wenn Sie eine solche SD-Karte einlegen, erscheint auf dem Display ein entsprechender Dialog.

- 2 Legen Sie vier Batterien des Typs AA in das Batteriefach ein. Achten Sie dabei auf die richtige Polung (+/-). Sie können Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus verwenden.



2 – Schnelleinstieg

TIPP

Das Gerät kann auch mit dem separat erhältlichen Wechselstromadapter PS-P520 betrieben werden (siehe hierzu „Einen Wechselstromadapter verwenden“ auf Seite 35).

VORSICHT!

Entfernen Sie niemals bei eingeschaltetem Gerät die Batterien oder das Netzkabel. Andernfalls wird das Gerät nicht ordnungsgemäß heruntergefahren und alle nicht gespeicherten Einstellungen und Aufnahmedaten gehen verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen. Die beiliegenden Alkaline-Batterien sind dazu gedacht, die Funktionsfähigkeit des Geräts zu überprüfen. Ihre Kapazität ist daher möglicherweise begrenzt.

3 Nachdem Sie die SD-Karte und die Batterien eingelegt haben, schließen Sie die Batteriefachabdeckung.

4 Verbinden Sie einen Kopfhörer mit dem Ω /LINE OUT-Anschluss.



VORSICHT!

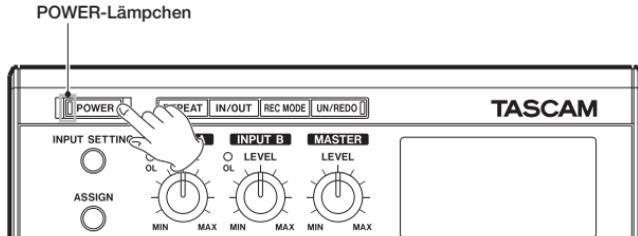
Das kleine Rändelrad zur Lautstärkeeinstellung (**VOLUME**) weist keine Markierungen auf. Drehen Sie es vor dem Einschalten des Geräts immer bis zum Anschlag in Pfeilrichtung, um den Lautstärkepegel abzusenken. Plötzliche, extreme Pegelspitzen können zu Hörschäden führen oder Ihre Lautsprecher beschädigen.

TIPP

Sie können zum Abhören auch einen Verstärker oder aktive Lautsprecher anschließen.

2 – Schnelleinstieg

- Halten Sie die **POWER**-Taste auf der Oberseite gedrückt, bis auf dem Display der Schriftzug **TASCAM** erscheint und das Lämpchen der **POWER**-Taste grün aufleuchtet.



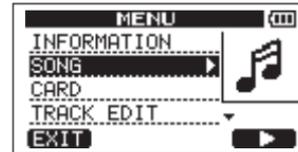
Nach dem Startvorgang erscheint auf dem Display die Hauptseite.



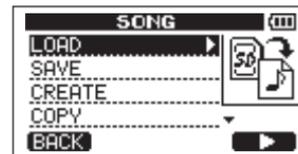
Den Demosong wiedergeben und mischen

Die beiliegende SD-Karte enthält im Auslieferungszustand bereits einen Demosong. Dieser Demosong soll uns dazu dienen, die grundlegenden Wiedergabe- und Mischfunktionen kennenzulernen.

- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Display die Hauptseite zu sehen ist, und drücken Sie die **MENU**-Taste. Die **MENU**-Seite erscheint.



- Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag **SONG**, und drücken Sie **F4** (▶), um die **SONG**-Seite aufzurufen.



2 – Schnelleinstieg

- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag **LOAD**, und drücken Sie **F4 (▶)**, um die **SONG LOAD**-Seite mit einer Liste der auf der Karte enthaltenen Songs aufzurufen.



- 4 Wählen Sie mit dem Rad den Song **DEMOSONG**, und drücken Sie **F2 (EXEC)**.

Der Demosong wird geladen. Anschließend erscheint wieder die **SONG**-Seite.

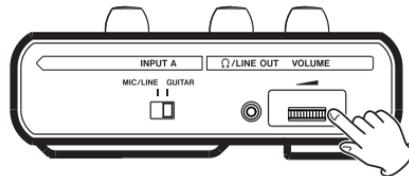
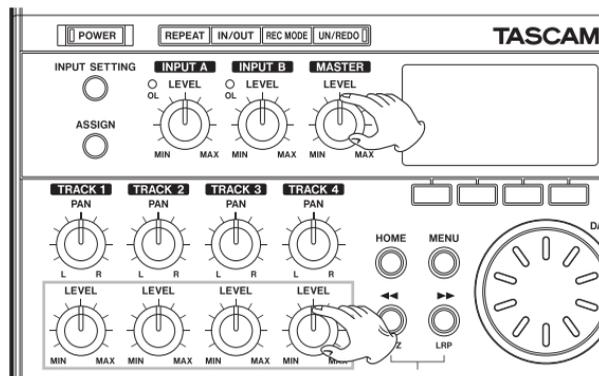
- 5 Drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren.



- 6 Um den Demosong nun wiederzugeben, drücken Sie die **▶**-Taste. Nehmen Sie die gewünschten Pegelinstellungen

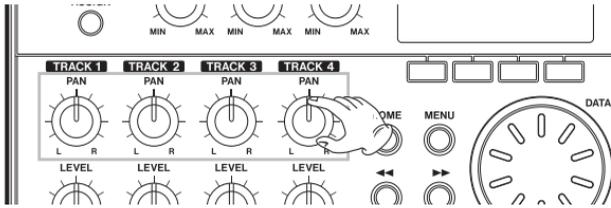
mit den **LEVEL**-Reglern der Spuren 1–4, dem **MASTER LEVEL**-Regler und dem **VOLUME**-Regler vor.

- Mit dem **MASTER LEVEL**-Regler beeinflussen Sie den Pegel aller vier Spuren gleichzeitig. Die Standardstellung dieses Reglers ist die 2- bis 3-Uhr-Position.
- Mit den **LEVEL**-Reglern können Sie die Pegelverhältnisse der einzelnen Spuren 1–4 untereinander anpassen.
- Den endgültigen Abhörpegel stellen Sie mit dem **VOLUME**-Regler ein.



2 – Schnelleinstieg

- 7 Nutzen Sie die PAN-Regler, um die Stereoposition (das Panorama) der Spuren 1–4 einzustellen.



Das Gerät ausschalten

Wenn Sie nun die im nächsten Abschnitt beschriebenen Funktionen ausprobieren wollen, fahren Sie auf der folgenden Seite fort. Andernfalls schalten Sie das Gerät aus.

Halten Sie die POWER-Taste so lange gedrückt, bis auf dem Display der Schriftzug POCKETSTUDIO erscheint.

Das Gerät speichert nun verschiedene Daten ab, bevor es automatisch herunterfährt und abschaltet.

VORSICHT!

Achten Sie darauf, während des Betriebs nicht versehentlich die Batterien oder das Netzkabel zu entfernen. Andernfalls wird das Gerät nicht ordnungsgemäß heruntergefahren und alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen. Wir raten Ihnen außerdem, Ihre Daten möglichst oft selbst zu speichern.

Aufnehmen und Mastern

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie eine Mehrspuraufnahme erstellen. Im folgenden Beispiel verwenden wir eine elektrische Gitarre, um einen Rhythmusgitarrenpart auf Spur 1 und einen Leadgitarrenpart auf Spur 2 aufzunehmen. Anschließend nehmen wir mithilfe des eingebauten Mikrofons eine Gesangsstimme auf Spur 3 auf. Als letzten Schritt werden wir die Spuren abmischen und einen Stereomaster erstellen.

Bei den folgenden Anweisungen gehen wir davon aus, dass Sie bereits wie im vorigen Abschnitt „Wiedergeben und Mischen“ beschrieben einen Kopfhörer oder Monitorlautsprecher angeschlossen und die SD-Karte eingesteckt haben.

TIPP

Zur Aufnahme des Gesangs werden wir in diesem Beispiel eines der eingebauten Mikrofone verwenden, aber natürlich könnten Sie genauso über ein separates Mikrofon aufnehmen, das Sie mit INPUT A oder INPUT B verbinden.

Eingangsquellen verbinden und Aufnahmeinstellungen vornehmen

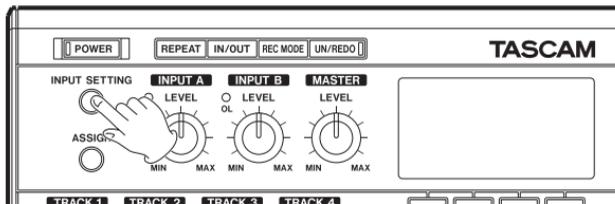
- 1 Verbinden Sie eine E-Gitarre mit der INPUT A-Buchse auf der Gerätehintenseite.
- 2 Schieben Sie den MIC/LINE-GUITAR-Schalter auf der linken Geräteseite in die Stellung GUITAR.

2 – Schnelleinstieg

TIPP

Wenn Sie eine elektroakustische Gitarre mit eingebautem Vorverstärker, eine aktive E-Gitarre oder eine E-Gitarre mit zwischengeschalteten Effektgeräten anschließen, schieben Sie den **MIC/LINE-GUITAR-Schalter** in die Stellung **MIC/LINE**.

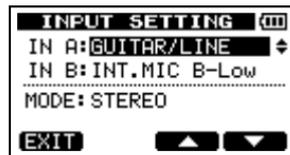
3 Drücken Sie die **INPUT SETTING**-Taste, um die **INPUT SETTING**-Seite aufzurufen.



Mithilfe der Einträge **IN A** und **IN B** stellen Sie die Eingangsquellen für die beiden Eingänge **INPUT A** und **INPUT B** ein.

Die Eingangsquelle **IN A (INPUT A)** ist anfangs bereits markiert.

4 Ändern Sie mit dem Rad die Eingangsquelle von **IN A**, bis **GUITAR/LINE** angezeigt wird.



5 Drücken Sie **F4 (▼)**, um die Eingangsquelle von **IN B (INPUT B)** zu markieren.



6 Wählen Sie mit dem Rad für **IN B** eine der Einstellungen **INT.MIC B-Low**, **INT.MIC B-Mid** oder **INT.MIC B-High**.

Hiermit wählen Sie **MIC B**, das eingebaute Mikrofon auf der Vorderseite rechts, als Eingangsquelle für **INPUT B** aus.



2 – Schnelleinstieg

7 Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

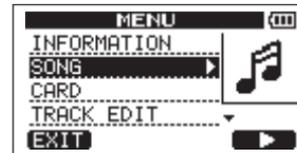
ANMERKUNG

- Mit den Einstellungen INT.MIC B-Low, INT.MIC B-Mid und INT.MIC B-High bestimmen Sie die Empfindlichkeit der eingebauten Mikrofone. Die optimale Einstellung hängt von der Lautstärke der aufzunehmenden Klangquelle ab. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Einstellung die geeignete ist, wählen Sie zunächst INT.MIC B-Low. Sollte sich der Eingangsspegel auch nach einer Anpassung mit dem LEVEL-Regler als noch zu niedrig herausstellen, kehren Sie zu dieser Seite zurück und wählen die Einstellung INT.MIC B-Mid. Falls der Eingangsspegel dann immer noch zu niedrig ist, wählen Sie die Einstellung INT.MIC B-High.
- Mit dem Eintrag MODE auf der INPUT SETTING-Seite bestimmen Sie den Abhörmodus für die Eingänge. In der Einstellung STEREO werden die Eingangssignale von INPUT A und INPUT B getrennt über den linken beziehungsweise rechten Stereokanal ausgegeben. In der Einstellung MONOx2 werden beide Eingangssignale (INPUT A und INPUT B) summiert und als Monosignal über beide Stereokanäle ausgegeben.

Einen Song laden

Bevor Sie Ihre erste Aufnahme machen, müssen Sie zunächst einen Song laden (SONG001).

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.



- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶), um die SONG-Seite aufzurufen.



2 – Schnelleinstieg

- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag **LOAD**, und drücken Sie **F4 (▶)**, um die **SONG LOAD-Seite** aufzurufen.

Eine Liste mit den auf der Karte enthaltenen Songs erscheint.



- 4 Wählen Sie mit dem Rad **SONG001** aus und drücken Sie **F2 (EXEC)**, um diesen Song zu laden. (Zu diesem Zeitpunkt enthält er natürlich noch keine Aufnahmen.)

Es erscheint wieder die **SONG**-Seite.

- 5 Drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Die Gitarre als Aufnahmequelle für Spur 1 festlegen

In der Voreinstellung ist Eingang A (**INPUT A**) die Aufnahmequelle für die Spuren 1 und 3. Eingang B (**INPUT B**) ist die Aufnahmequelle für die Spuren 2 und 4.

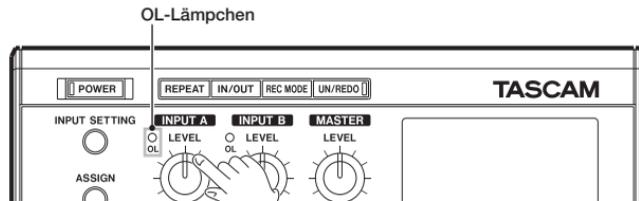
Im Abschnitt „Eingangsquellen verbinden und Aufnahmeeinstellungen vornehmen“ haben wir eine Gitarre als Eingangsquelle für Eingang **A** ausgewählt und ein eingebautes Mikrofon (**MIC B**) als Eingangsquelle für Eingang **B**. Mit diesen Einstellungen wird die Gitarre bereits auf die Spuren 1 und 3 aufgezeichnet, das Mikrofonsignal **MIC B** auf die Spuren 2 und 4.

Es ist bei diesem Schritt daher nicht erforderlich, die Eingänge neu zuzuweisen. Wie Sie den Spuren andere Aufnahmequellen zuweisen, erfahren Sie in den Abschnitten „Eine weitere Spur aufnehmen (1): Gitarre auf Spur 2“ auf Seite 19 und „Eine weitere Spur aufnehmen (2): Gesang auf Spur 3“ auf Seite 21.

Den Eingangspegel anpassen und das Signal abhören

Den Eingangspegel der Gitarre passen Sie mit dem **LEVEL**-Regler von **INPUT A** an.

Stellen Sie den **LEVEL**-Regler so ein, dass die **OL**-Übersteuerungsanzeige von **INPUT A** auch bei den lautesten Passagen der geplanten Aufnahme nicht aufleuchtet. Falls das Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den **LEVEL**-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Gitarrensiegel selbst zu laut. Verringern Sie in diesem Fall den Ausgangspegel direkt an Ihrer Gitarre.



2 – Schnelleinstieg

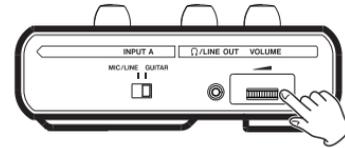
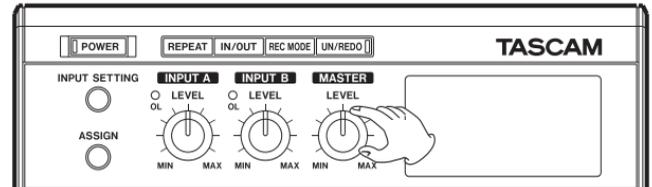
Sobald Sie die Gitarre anschlagen, können Sie den Eingangspegel anhand der Pegelanzeige **A** auf dem Display überprüfen.



Wenn Sie den **MASTER LEVEL**-Regler oder den **VOLUME**-Regler aufdrehen, hören Sie nun die Gitarre im linken Kanal Ihres Kopfhörers (bzw. Ihrer Lautsprecher). Der gewählte Abhörpegel wird durch die Ausgangspegelanzeige **L** dargestellt.

ANMERKUNG

Wenn Sie auf der **INPUT SETTING**-Seite unter **MODE** den **MONO**-Abhörmodus (**MONOx2**) gewählt haben, können Sie die Gitarre auf dem linken und rechten Kanal gleichzeitig abhören. Entsprechend bewegen sich die beiden Pegelanzeigen **L** und **R** auf dem Display (siehe „Das Eingangssignal abhören“ auf Seite 55).



WICHTIG

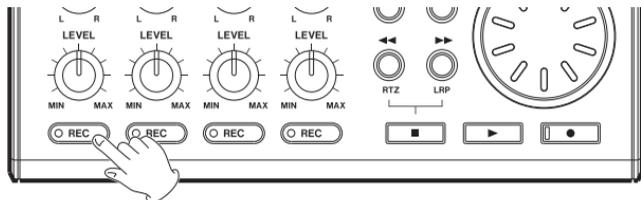
Wenn Sie als Eingangsquelle eines der eingebauten Mikrofone gewählt und einer Spur zugewiesen haben, müssen Sie diese zunächst auf Aufnahmebereitschaft schalten (**REC**-Lämpchen leuchtet), bevor Sie das Mikrofonsignal abhören können.

2 – Schnelleinstieg

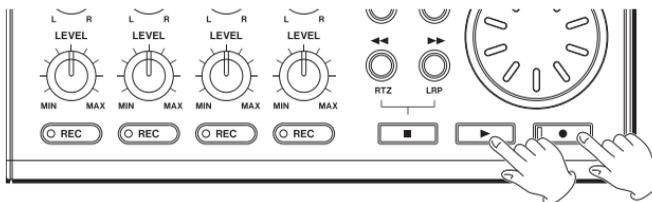
Die Gitarre auf Spur 1 aufnehmen

1 Drücken Sie die REC-Taste von TRACK 1.

Die Taste beginnt zu blinken und zeigt damit an, dass sich die Spur in Aufnahmebereitschaft befindet.



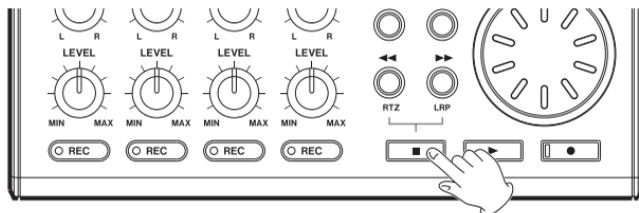
2 Drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ► und die Aufnahmetaste ●, um die Aufnahme zu starten.



Die REC-Taste von Spur 1 leuchtet nun stetig.

3 Die Aufnahme läuft. Spielen Sie nun Ihren Gitarrenpart ein!

4 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Stopptaste ■, um die Aufnahme zu beenden.



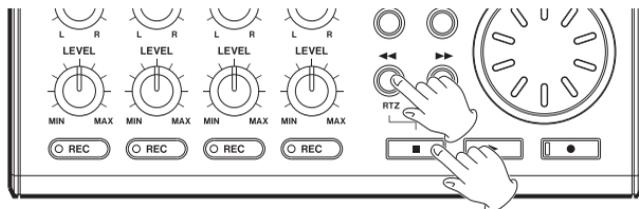
5 Drücken Sie erneut die REC-Taste von TRACK 1, um die Aufnahmebereitschaft der Spur aufzuheben.

Das Lämpchen erlischt.

Ihre Aufnahme wiedergeben

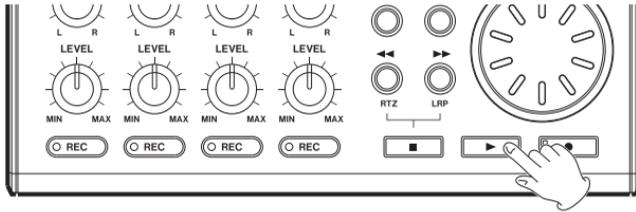
1 Um zum Anfang des Songs zurückzukehren, drücken Sie gleichzeitig die ◀-Taste und die Stopptaste ■.

Dies ist die Tastenkombination für die RTZ-Funktion (Return to zero/zurück auf Null).



2 – Schnelleinstieg

- 2 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um Ihre soeben gemachte Aufnahme anzuhören.



- 3 Passen Sie den Wiedergabepegel mit dem LEVEL-Regler von Spur 1 und dem MASTER LEVEL-Regler an. Den endgültigen Abhörpegel stellen Sie mit dem VOLUME-Regler ein.

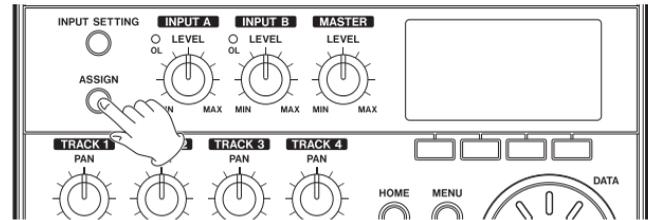
TIPP

- Nutzen Sie den PAN-Regler von Spur 1, um die Stereoposition der Spur zu verändern.
- Sollte die Aufnahme nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte. Wenn Sie zufrieden sind, fahren Sie mit dem nächsten Abschnitt fort.

Eine weitere Spur aufnehmen (1): Gitarre auf Spur 2

Nun werden wir den Leadgitarrenpart auf Spur 2 aufnehmen, während wir die Rhythmusgitarre von Spur 1 abhören. Hierzu müssen Sie die Aufnahmequelle von Spur 2 ändern.

- 1 Drücken Sie ASSIGN, um die INPUT ASSIGN-Seite aufzurufen.

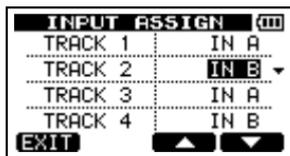


INPUT ASSIGN	
TRACK 1	IN A ▲
TRACK 2	IN B
TRACK 3	IN A
TRACK 4	IN B
EXIT	▲ ▼

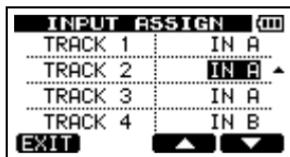
Auf dieser Seite sehen Sie, welcher der beiden Eingänge (**INPUT A** oder **INPUT B**) jeweils den einzelnen Spuren als Aufnahmequelle zugewiesen ist. In der Voreinstellung ist **INPUT A** den Spuren 1 und 3 zugewiesen, während **INPUT B** den Spuren 2 und 4 zugewiesen ist.

2 – Schnelleinstieg

- 2 Drücken Sie F4 (▼), um TRACK 2 zu markieren (Spur 2 ist gegenwärtig noch IN B zugewiesen).



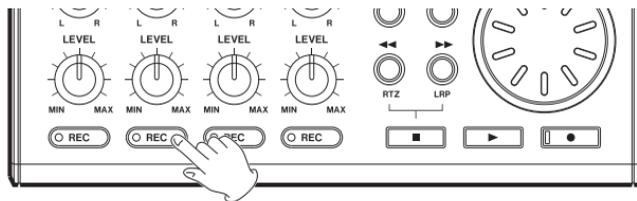
- 3 Wählen Sie als Aufnahmequelle für Spur 2 mit dem Rad nun ebenfalls IN A (INPUT A) aus.



ANMERKUNG

Wenn Sie den Leadgitarrenpart stattdessen auf Spur 3 aufnehmen möchten, müssen Sie die Aufnahmequelle nicht ändern.

- 4 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.
5 Drücken Sie die REC-Taste von TRACK 2. Die Taste beginnt zu blinken und zeigt damit an, dass sich die Spur in Aufnahmebereitschaft befindet.

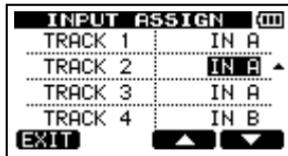
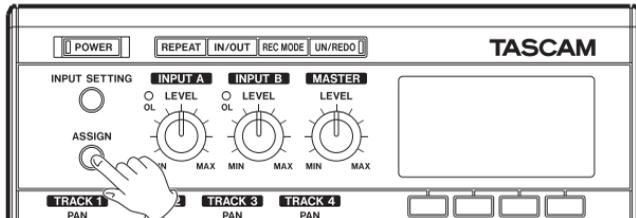


- 6 Drücken Sie gleichzeitig die ◀-Taste und die Stopptaste ■, um zum Anfang des Songs zu springen. Drücken Sie die Wiedergabetaste ▶, um den Rhythmusgitarrenpart abzuhören. Spielen Sie dazu nun probeweise den Leadgitarrenpart. Dabei hören Sie beide Gitarrenparts über den Kopfhörer ab.
- 7 Stellen Sie den Abhörpegel und das Pegelverhältnis zwischen den Spuren mit den LEVEL-Reglern der einzelnen Spuren, dem MASTER LEVEL- und dem VOLUME-Regler ein.
- 8 Kehren Sie zum Anfang des Songs zurück, und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ▶ und die Aufnahmetaste ●, um die Aufnahme zu starten.
Die REC-Taste von Spur 2 leuchtet nun stetig. Die Aufnahme läuft wieder.
- 9 Spielen Sie nun Ihren Gitarrenpart ein!
- 10 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Stopptaste ■, um die Aufnahme zu beenden.
- 11 Drücken Sie erneut die REC-Taste von TRACK 2, um die Aufnahmebereitschaft der Spur aufzuheben.
Das Lämpchen erlischt.

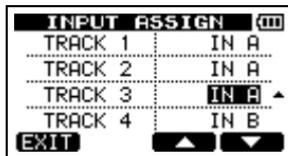
2 – Schnelleinstieg

Eine weitere Spur aufnehmen (2): Gesang auf Spur 3

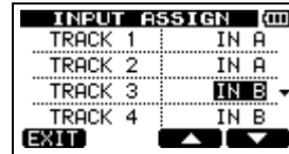
- 1 Drücken Sie ASSIGN, um die INPUT ASSIGN-Seite aufzurufen.



- 2 Drücken Sie F4 (▼), um TRACK 3 zu markieren (Spur 3 ist gegenwärtig noch IN A zugewiesen).



- 3 Wählen Sie als Aufnahmequelle für Spur 3 mit dem Rad nun IN B (INPUT B) aus.



ANMERKUNG

In der Voreinstellung ist INPUT B als Aufnahmequelle für die Spuren 2 und 4 ausgewählt. Wenn Sie die Gesangsstimme auf Spur 4 aufzeichnen wollen, müssen Sie die Quelle nicht ändern.

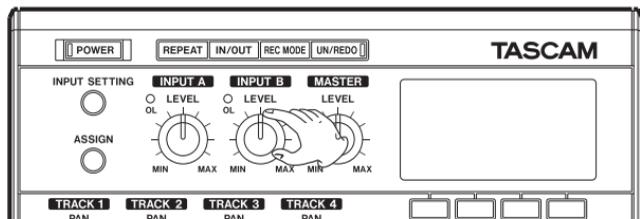
- 4 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.
- 5 Drücken Sie die REC-Taste von TRACK 3. Die Taste beginnt zu blinken und zeigt damit an, dass sich die Spur in Aufnahmebereitschaft befindet.
- 6 Passen Sie den Eingangsspegel des Mikrofons mit dem LEVEL-Regler von INPUT B an. Stellen Sie den LEVEL-Regler so ein, dass die OL-Übersteuerungsanzeige von INPUT B auch bei den lautesten Passagen der geplanten Aufnahme nicht aufleuchtet.

ANMERKUNG

Falls das OL-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn Sie den LEVEL-Regler vollständig zurückgedreht haben, ist das Mikrofonsignal selbst zu laut. Prüfen Sie, ob die Mikrofonempfindlichkeit auf INT.MIC B-High gestellt wurde, und ändern Sie die Einstellung

2 – Schnelleinstieg

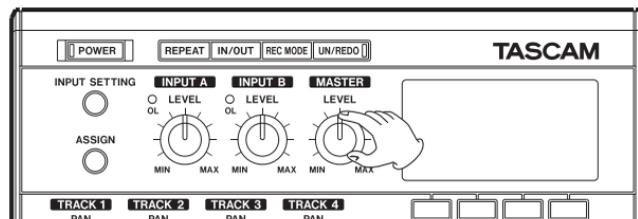
gegebenenfalls in INT.MIC B-Mid oder INT.MIC B-Low. Falls die Einstellung INT.MIC B-Mid gewählt ist, ändern Sie sie in INT.MIC B-Low. Sollte das OL-Lämpchen auch in der Einstellung INT.MIC B-Low noch aufleuchten, vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Mikrofon und der Klangquelle oder verringern deren Lautstärke.



7 Den Eingangspiegel des eingebauten Mikrofons MIC B können Sie anhand der Pegelanzeige B auf dem Display überprüfen.



8 Drehen Sie bei Bedarf den MASTER LEVEL- und den VOLUME-Regler auf, um das Mikrofonsignal über den Kopfhörer abzuhören.



VORSICHT!

Hören Sie immer über Kopfhörer ab, wenn Sie ein Mikrofon verwenden. Beim Abhören über Lautsprecher könnten Rückkopplungen auftreten und Ihre Aufnahme zunichte machen.

ANMERKUNG

Wenn die eingebauten Mikrofone als Eingangsquelle dienen, muss die entsprechende Spur aufnahmebereit sein (REC-Lämpchen leuchtet), damit Sie das Signal abhören können.

2 – Schnelleinstieg

- Drücken Sie gleichzeitig die ◀◀-Taste und die Stoptaste ■, um zum Anfang des Songs zu springen.
- Drücken Sie die Wiedergabetaste ▶, um die Gitarrenparts abzuhören. Proben Sie dazu nun den Gesangspart.
Dabei hören Sie beide Gitarrenparts und Ihre Stimme über den Kopfhörer ab.
- Stellen Sie den Abhörpegel und das Pegelverhältnis zwischen den Spuren mit den LEVEL-Reglern der einzelnen Spuren, dem MASTER LEVEL- und dem VOLUME-Regler ein.
- Kehren Sie zum Anfang des Songs zurück, und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ▶ und die Aufnahmetaste ●, um die Aufnahme zu starten.

Die REC-Taste von Spur 3 leuchtet nun stetig. Die Aufnahme läuft wieder.

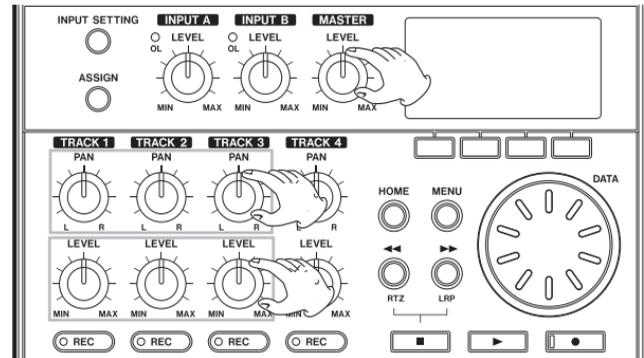
- Singen Sie Ihren Part! Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Stoptaste ■, um die Aufnahme zu beenden.
- Drücken Sie erneut die REC-Taste von TRACK 3, um die Aufnahmebereitschaft der Spur aufzuheben. Das Lämpchen erlischt.

Die Spuren mischen

Nach der Aufnahme besteht der nächste Schritt darin, eine Stereomischung zu erstellen. Sie können aus jedem Song eine solche Stereomischung, auch als Stereomaster bezeichnet, erstellen.

- Stellen Sie mithilfe der LEVEL-Regler der Spuren 1, 2 und 3 das gewünschte Pegelverhältnis der Spuren untereinander ein. Mit dem MASTER LEVEL-Regler passen Sie den Gesamtpegel der Mischung an.
- Verwenden Sie die PAN-Regler, um die Position der einzelnen Spuren im Stereobild einzustellen.

Behalten Sie bei den Pegel- und Panoramaeinstellungen die beiden Pegelanzeigen L und R am rechten Rand des Displays im Auge.



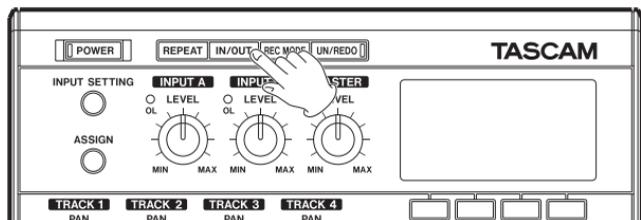
2 – Schnelleinstieg

Die Mischung mastern

Nun werden wir Ihre Stereomischung aufnehmen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Mastern.

Als Stereomaster wird das Material zwischen dem Beginn des Songs (00:00:00:00) und dem OUT-Punkt aufgenommen. Daher müssen wir zunächst den OUT-Punkt und damit das Ende des Songs festlegen.

- 1 Drücken Sie die IN/OUT-Taste, um die I/O SETTING-Seite aufzurufen.



- 2 Starten Sie die Wiedergabe und drücken Sie an der Stelle, an der der Stereomaster enden soll, die Taste F4 (OUT).

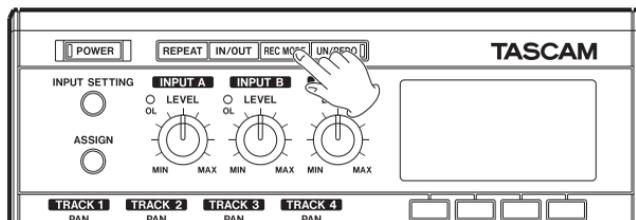
Auf dem Display erscheint die Meldung „SET OUT !“ und die Position wird als OUT-Punkt, also als Endpunkt des Stereomasters, gespeichert.



TIPP

Sie können den OUT-Punkt mit F4 (OUT) auch bei gestoppter Wiedergabe setzen.

- 3 Drücken Sie die IN/OUT-Taste (oder HOME), um zur Hauptseite zurückzukehren.
- 4 Drücken Sie REC MODE, um die RECORDER MODE-Seite aufzurufen.



2 – Schnelleinstieg



- 5 Wählen Sie mit dem Rad die Option **MASTER REC**.
- 6 Drücken Sie **F4 (EXEC)**, um das Gerät in den Stereomaster-Aufnahmemodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.



- 7 Drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste **▶** und die Aufnahmetaste **●**, um die Aufnahme des Stereomasters zu starten. Sobald der **OUT**-Punkt erreicht ist, stoppt die Aufnahme automatisch.

ANMERKUNG

Auch während der Aufnahme können Sie die **LEVEL**-Regler nutzen, um den Pegel einzelner Spuren oder den Gesamtpegel anzupassen.

- 8 Drücken Sie **REC MODE**, um die **RECORDER MODE**-Seite aufzurufen.



- 9 Wählen Sie mit dem Rad die Option **MASTER PLAY**.
- 10 Drücken Sie **F4 (EXEC)**, um das Gerät in den Stereomaster-Wiedergabemodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.



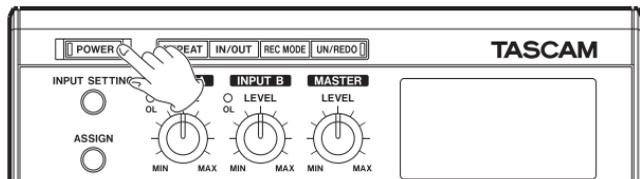
- 11 Drücken Sie die Wiedergabetaste **▶**, um den soeben erstellten Stereomaster wiederzugeben.

2 – Schnelleinstieg

Das Gerät ausschalten

Um das Gerät auszuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Halten Sie die **POWER**-Taste so lange gedrückt, bis auf dem Display der Schriftzug „POCKETSTUDIO“ erscheint.



Während des Herunterfahrens speichert das Gerät verschiedene Daten Ihrer Session. Anschließend schaltet es automatisch ab.

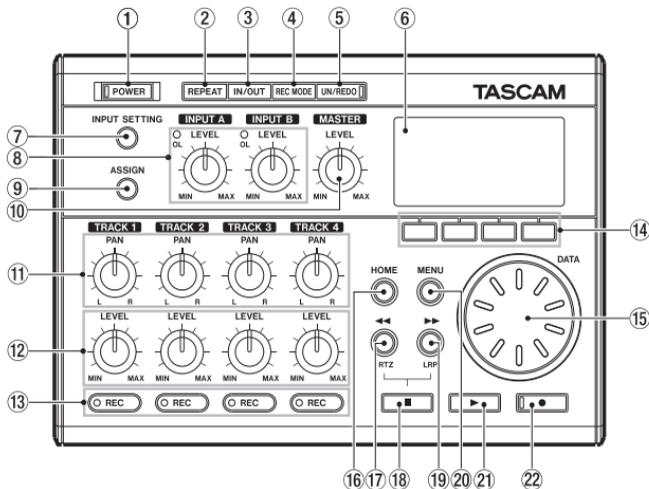


VORSICHT!

Fahren Sie das Gerät immer in der oben beschriebenen Weise herunter. Entnehmen Sie niemals die Karte oder die Batterien, während das Gerät eingeschaltet ist. Wenn Sie das Gerät nicht ordnungsgemäß herunterfahren, gehen sämtliche Aufnahmen und Einstellungen seit dem letzten Ausschalten bzw. Speichern verloren. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Geräteoberseite



① **POWER-Taste mit Lämpchen** Halten Sie diese Taste gedrückt, um das Gerät ein- oder auszuschalten. (Siehe „Das Gerät ein- und ausschalten“ auf Seite 36.)

Das Lämpchen leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

② **REPEAT-Taste** Schaltet die wiederholte Wiedergabe ein und aus. (Siehe „Wiederholte Wiedergabe“ auf Seite 73.)

③ **IN/OUT-Taste** Mit dieser Taste rufen Sie die I/O SETTING-Seite auf, auf der Sie den IN- und OUT-Punkt für die wiederholte Wiedergabe oder verschiedene Spurbearbeitungsfunk-

tionen festlegen können. (Siehe „Den IN- und OUT-Punkt setzen“ auf Seite 73.) Der OUT-Punkt dient außerdem dazu, den Endpunkt des Stereomasters festzulegen. (Siehe „Den Endpunkt festlegen“ auf Seite 62.)

④ **REC MODE-Taste** Mit dieser Taste rufen Sie die RECORD MODE-Seite auf, auf der Sie die Betriebsart des DP-004 einstellen können. Wählen Sie zwischen MULTI TRACK, BOUNCE, MASTER REC und MASTER PLAY. (Siehe „Die Betriebsarten des DP-004“ auf Seite 43.)

ANMERKUNG

Der Standardmodus, der bei jedem Einschalten des Geräts aktiv ist, ist der Mehrspuraufnahmemodus (MULTI TRACK). Einige Funktionen sind auf einen bestimmten Modus beschränkt und nur in diesem verfügbar.

⑤ **UN/REDO-Taste und Lämpchen** Drücken Sie diese Taste, um den letzten Arbeitsschritt rückgängig zu machen. Drücken Sie sie erneut, um ihn wiederherzustellen. (Siehe „Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 65.)

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **STOP**-Taste (■) drücken, erscheint die HISTORY-Seite, auf der Sie mehrere Arbeitsschritte rückgängig machen können.

Solange das Lämpchen leuchtet, können Sie einen oder mehrere rückgängig gemachte Arbeitsschritte wiederherstellen.

⑥ **Das Display** Zeigt verschiedene Informationen auf der Hauptseite und weiteren Seiten an. (Siehe „Das Display“ auf Seite 38.)

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Den Kontrast der Displayeinstellung können Sie auf der PREFERENCE-Seite anpassen. (Siehe „Den Displaykontrast einstellen“ auf Seite 45.)

⑦ **INPUT SETTING-Taste** Drücken Sie diese Taste, um die INPUT SETTING-Seite aufzurufen, auf der Sie die Eingangsquellen festlegen können. (Siehe „Die Eingangsquelle wählen“ auf Seite 54.)

⑧ **LEVEL-Regler für INPUT A und INPUT B mit Lämpchen** Mit diesen Reglern stellen Sie den Eingangspegel von **INPUT A** und **INPUT B** ein. (Siehe „Die erste Aufnahme“ auf Seite 58.)

Sollte der Eingangspegel an einem der Eingänge zu hoch sein (das Signal übersteuert), leuchtet das zugehörige **OL**-Lämpchen auf. Das **OL**-Lämpchen leuchtet eventuell auch dann auf, wenn der Eingangspegel zwar angemessen, aber der **LEVEL**-Regler über die 2- oder 3-Uhr-Position hinaus aufgedreht ist.

⑨ **ASSIGN-Taste** Drücken Sie diese Taste, um die INPUT ASSIGN-Seite aufzurufen, auf der Sie die Eingänge A und B den gewünschten Spuren zuweisen können. Ein zugewiesener Eingang wird zur Aufnahmequelle der entsprechenden Spur. (Siehe „Eingänge zuweisen“ auf Seite 57.)

⑩ **MASTER LEVEL-Regler** Mit diesem Regler passen Sie den Abhörpegel der Stereosumme an. Er dient außerdem dazu, den Aufnahmepegel einer Zwischenmischung oder des Stereomasters einzustellen.

⑪ **PAN-Regler der Spuren** Mit diesen Reglern stellen Sie die Stereoposition (das Panorama) der einzelnen Spuren in der Mischung ein. (Siehe „Panoramaeinstellungen vornehmen“ auf Seite 62.)

⑫ **LEVEL-Regler der Spuren** Mit diesen Reglern stellen Sie den Wiedergabepegel der einzelnen Spuren ein. (Siehe „Spurpegel und Gesamtpegel anpassen“ auf Seite 62.)

⑬ **REC-Tasten der Spuren mit Lämpchen** Mit den **REC**-Tasten versetzen Sie die Spuren in Aufnahmebereitschaft (das jeweilige Lämpchen blinkt). Durch erneutes Drücken heben Sie die Aufnahmebereitschaft wieder auf. Indem Sie gleichzeitig die **PLAY**-Taste ► und die **RECORD**-Taste ● drücken, startet die Aufnahme auf allen zuvor aufnahmebereit geschalteten Spuren (die **REC**-Lämpchen leuchten stetig).

⑭ **Funktionstasten** Die Funktion dieser Tasten erscheint jeweils unten auf dem Display und ändert sich je nach der aktuell angezeigten Seite.

ANMERKUNG

*In diesem Handbuch bezeichnen wir die vier Funktionstasten von links nach rechts als **F1**, **F2**, **F3** und **F4**. Gelegentlich ist die Bezeichnung der aktuellen Funktion auch ergänzend in Klammern aufgeführt (z. B. **F4-Taste** (►), **F2-Taste** (EXEC)).*

⑮ **Datenrad** Mit dem Datenrad ändern Sie die Werte verschiedener Einstellungen in den Menüs. Von der Hauptseite aus können Sie das Rad bei gestoppter Wiedergabe auch zum Versetzen der Aufnahme-/Wiedergabe-Position nutzen. (Siehe „Eine Position direkt aufsuchen“ auf Seite 71.)

⑯ **HOME-Taste** Mit dieser Taste rufen Sie die Hauptseite auf.

⑰ **◀/RTZ-Taste** Diese Taste aktiviert den schnellen Rücklauf. Drücken Sie die Taste erneut, um die Suchgeschwindigkeit

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

schrittweise von 10-facher auf 50-fache, 100-fache und 1000-fache Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **STOP**-Taste (■) drücken, springen Sie an den Anfang des Songs (RTZ-Funktion). (Siehe „Zum Beginn des Songs oder der letzten Aufnahme springen“ auf Seite 72.)

18 **STOP-Taste (■)** Mit dieser Taste stoppen Sie die Aufnahme, Wiedergabe oder den schnellen Suchlauf. Wenn Sie sie gleichzeitig mit der ◀◀- oder ▶▶-Taste drücken, springen Sie zum Anfang des Songs (RTZ-Funktion) bzw. zur Startposition der letzten Aufnahme (LRP-Funktion). (Siehe „Zum Beginn des Songs oder der letzten Aufnahme springen“ auf Seite 72.)

19 **▶▶/LRP-Taste** Diese Taste aktiviert den schnellen Vorlauf. Drücken Sie die Taste erneut, um die Suchgeschwindigkeit schrittweise von 10-facher auf 50-fache, 100-fache und 1000-fache Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **STOP**-Taste (■) drücken, springen Sie zur Startposition der letzten Aufnahme (LRP-Funktion). (Siehe „Zum Beginn des Songs oder der letzten Aufnahme springen“ auf Seite 72.)

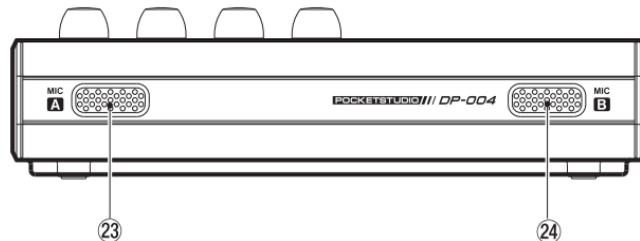
20 **MENU-Taste** Mit dieser Taste rufen Sie das Menü auf.

21 **PLAY-Taste (▶)** Mit dieser Taste starten Sie die Wiedergabe. Wenn Sie die Taste gleichzeitig mit der **RECORD**-Taste (●) drücken, starten Sie die Aufnahme. Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um die Aufnahme zu beenden und in die normale Wiedergabe überzugehen (Punch-out-Funktion).

22 **RECORD-Taste mit Lämpchen (●)** Drücken Sie diese Taste gleichzeitig mit der **PLAY**-Taste (▶), um die Aufnahme zu

starten. Während der Aufnahme leuchtet das Lämpchen. Wenn Sie die Taste während der Wiedergabe drücken, setzt die Aufnahme auf den aufnahmebereiten Spuren, erkennbar an den blinkenden **REC**-Lämpchen, ein (Punch-in-Funktion). (Siehe „Eine Punch-in-Aufnahme durchführen“ auf Seite 69.)

Gerätevorderseite

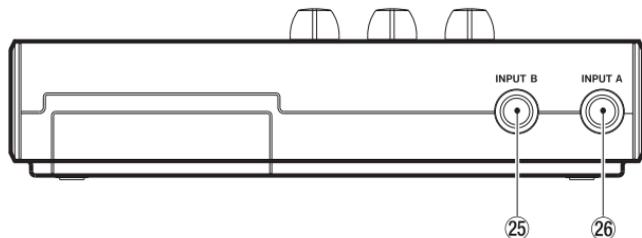


23 **MIC A** Dieses eingebaute Mikrofon mit Kugelcharakteristik können Sie als Eingangsquelle für **INPUT A** auswählen (INT. MIC A-Low, INT. MIC A-Mid, INT. MIC A-High).

24 **MIC B** Dieses eingebaute Mikrofon mit Kugelcharakteristik können Sie als Eingangsquelle für **INPUT B** auswählen (INT. MIC B-Low, INT. MIC B-Mid, INT. MIC B-High).

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Gerätehinterseite

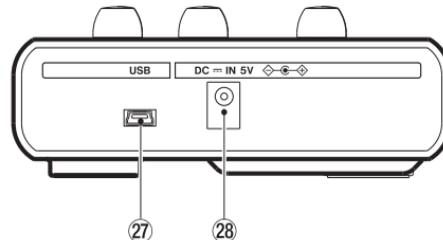


②⑤ **Klinkenbuchse INPUT B** Dient als Eingangsquelle für **INPUT B**, wenn Sie auf der **INPUT SETTING**-Seite eine der Optionen **LINE** oder **MIC** (externes Mikrofon) gewählt haben. Sie können entweder unsymmetrische Linepegel- oder Mikrofonsignale einspeisen.

②⑥ **Klinkenbuchse INPUT A** Dient als Eingangsquelle für **INPUT A**, wenn Sie auf der **INPUT SETTING**-Seite eine der Optionen **GUITAR/LINE** oder **MIC** (externes Mikrofon) gewählt haben. Hier können Sie unsymmetrische Gitarren-, Linepegel- oder Mikrofonsignale einspeisen.

Schieben Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter auf der linken Geräte-seite in die Stellung, die der Eingangsquelle entspricht.

Rechte Geräteseite

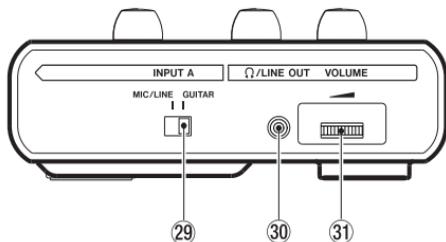


②⑦ **USB-Anschluss** Mit dem beiliegenden USB-Kabel können Sie das Gerät mit einem Computer verbinden. Dadurch ist es möglich, Dateien zu importieren, exportieren oder zwischen dem DP-004 und dem Computer auszutauschen. Zudem kann die Verbindung zur Datensicherung genutzt werden. (Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 92.)

②⑧ **DC IN 5V-Anschluss** Dient zum Anschluss des separat erhältlichen Wechselstromadapters PS-P520.

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Linke Geräteseite



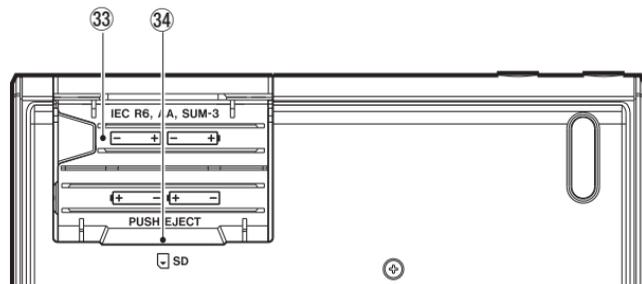
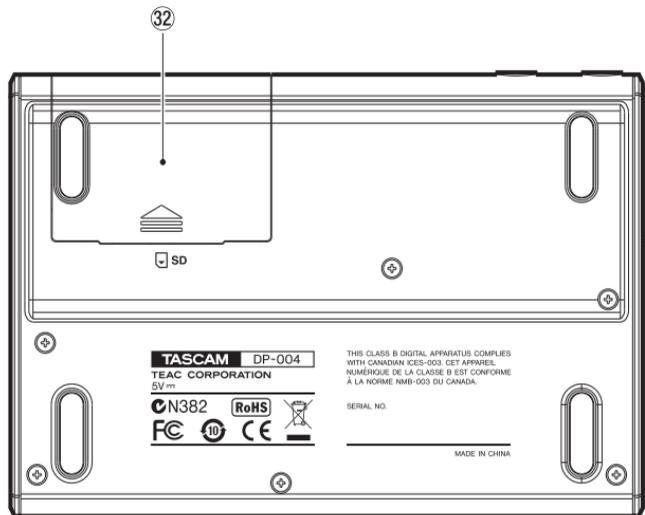
- 29 **MIC/LINE-GUITAR-Schalter** Schieben Sie den Schalter in die Stellung, die der mit **INPUT A** verbundenen Eingangsquelle entspricht. Für Mikrofon- oder Linepegelsignale wählen Sie die Einstellung **MIC/LINE**. Für direkt angeschlossene elektrische Gitarren und Bässe wählen Sie die Einstellung **GUITAR**.
- 30 **Ω/LINE OUT-Anschluss** Nutzen Sie diese Stereo-Miniklinkebuchse, um einen Kopfhörer oder aktive Abhörmonitore mit dem DP-004 zu verbinden und die Stereosumme abzuhören. An diesem Ausgang wird auch das Metronomsignal ausgegeben.
- 31 **VOLUME-Regler** Mit diesem Regler passen Sie den Ausgangspegel des **Ω/LINE OUT**-Anschlusses an.

VORSICHT!

Das kleine Rändelrad zur Lautstärkeeinstellung (**VOLUME**) weist keine Markierungen auf. Drehen Sie es vor dem Einschalten des Geräts immer bis zum Anschlag in Pfeilrichtung, um den Lautstärkepegel abzusenken. Plötzliche, extreme Pegelspitzen können zu Hörschäden führen oder Ihre Lautsprecher beschädigen.

3 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Geräteunterseite



32 Batteriefachabdeckung

33 **Batteriefach** In dieses Fach legen Sie die für den Betrieb erforderlichen vier Batterien (Typ AA) ein.

Auf der Innenseite des Batteriefachs befindet sich der SD-Kartenschacht.

34 **SD-Kartenschacht** Der Kartenschacht nimmt die SD-Karte auf.

4 – Vorbereitende Schritte

Hinweise zur Stromversorgung und SD-Karte

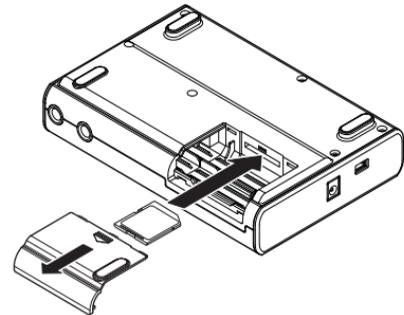
Eine SD-Karte einlegen

Das DP-004 nutzt als Aufnahme- und Wiedergabemedium eine SD-Karte.

- Verwendbar sind Karten, die mit dem SD- oder dem SDHC-Standard kompatibel sind.
- Die empfohlene Mindestspeicherkapazität der Karte beträgt 512 MB.
- Eine Liste mit SD-Karten, die mit diesem Gerät getestet wurden, finden Sie auf der Tascam-Website unter www.tascam.com bzw. www.tascam.de.

Der Kartenschacht befindet sich im Batteriefach auf der Geräteunterseite. Um die Karte einzulegen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet ist.
- 2 Entfernen Sie die Batteriefachabdeckung. Falls Batterien eingelegt sind, entnehmen Sie diese.
- 3 Führen Sie die Karte wie aus der nachstehenden Abbildung zu ersehen in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.

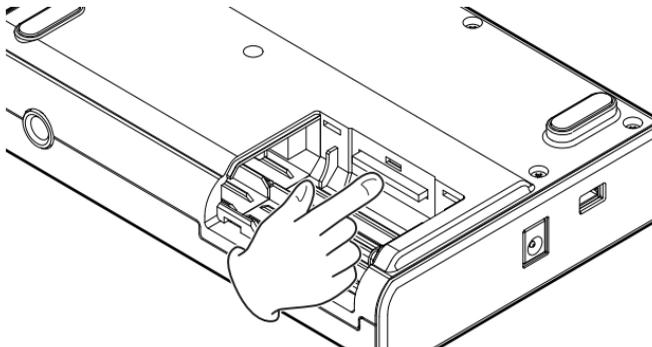


- 4 Legen Sie die Batterien wieder ein (sofern Sie Batterien nutzen), und schließen Sie die Batteriefachabdeckung.

4 – Vorbereitende Schritte

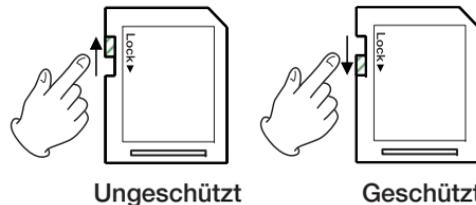
Die Karte entnehmen

Um die Karte zu entnehmen, drücken Sie leicht darauf, worauf diese freigegeben wird.



ANMERKUNG

Wenn an der eingelegten SD-Karte der Schreibschutz aktiviert ist, ist zwar die Wiedergabe, jedoch keine Aufnahme oder Bearbeitung von Dateien möglich.



VORSICHT!

Entnehmen Sie niemals die Karte oder die Batterien, während das Gerät eingeschaltet ist. Wenn Sie das Gerät nicht ordnungsgemäß herunterfahren, gehen sämtliche Aufnahmen und Einstellungen seit dem letzten Ausschalten bzw. Speichern verloren. Auf diese Weise verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

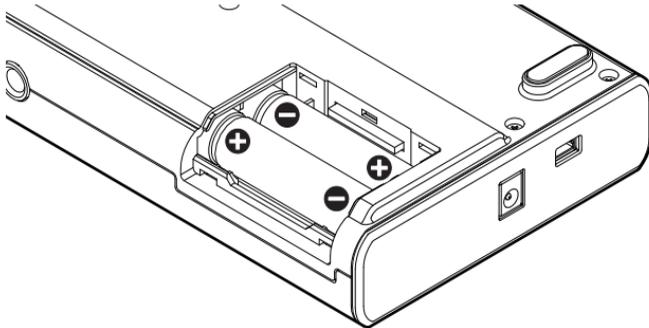
4 – Vorbereitende Schritte

Stromversorgung

Sie können das Gerät wahlweise mit Batterien (Typ AA) oder dem separat erhältlichen Wechselstromadapter betreiben. Sie können Alkaline-Batterien oder NiMH-Akkus verwenden.

Die Batterien einlegen

Öffnen Sie die Batteriefachabdeckung auf der Unterseite des Geräts (siehe Abbildung auf der vorhergehenden Seite). Legen Sie vier Batterien des Typs AA in das Batteriefach ein und achten Sie dabei auf die richtige Polung (+/-).

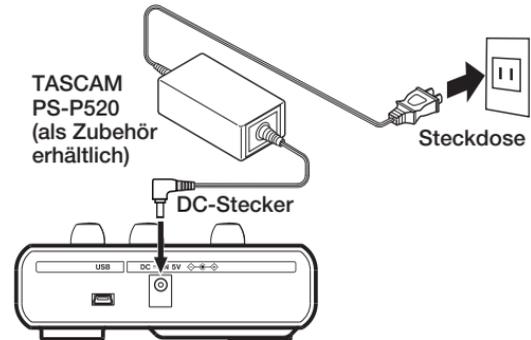


ANMERKUNG

Die beiliegenden Alkaline-Batterien sind dazu gedacht, die Funktionsfähigkeit des Geräts zu überprüfen. Ihre Kapazität ist daher möglicherweise begrenzt.

Einen Wechselstromadapter verwenden

Wenn Sie das DP-004 mit dem separat erhältlichen Wechselstromadapter PS-P520 betreiben wollen, verbinden Sie diesen mit dem **DC IN**-Anschluss. Verbinden Sie dann das Netzkabel mit dem Adapter und stecken Sie es in eine Steckdose.



ANMERKUNG

Die Stromversorgung erfolgt auch dann über den Adapter, wenn Batterien eingelegt sind.

4 – Vorbereitende Schritte

Das Gerät ein- und ausschalten

Das Gerät einschalten

Halten Sie die **POWER**-Taste auf der Oberseite gedrückt, bis auf dem Display der Schriftzug **TASCAM** erscheint und das Lämpchen der **POWER**-Taste grün aufleuchtet. Nach der Startseite erscheint die Hauptseite.



Startseite



Hauptseite

Nach dem Einschalten befindet sich das DP-004 grundsätzlich im Mehrspuraufnahmemodus, unabhängig von der zuletzt genutzten Betriebsart. (Siehe „Die Betriebsarten des DP-004“ auf Seite 43.)

VORSICHT!

Wir empfehlen, vor dem Ein- oder Ausschalten des Geräts den Pegel angeschlossener Lautsprecher oder Verstärker abzusenken. Wenn Sie einen Kopfhörer verwenden, nehmen Sie diesen ab, bevor Sie das Gerät ein- oder ausschalten. Sie vermeiden so mögliche Hörschäden oder eine Beschädigung Ihrer Lautsprecher durch Pegelsprünge.

Das Gerät ordnungsgemäß ausschalten

Bevor Sie das Gerät ausschalten, sind folgende Schritte erforderlich:

- Stoppen Sie den Audiotransport. (Während der Aufnahme, Wiedergabe, des Suchlaufs usw. ist ein Ausschalten nicht möglich.)
- Kehren Sie zur Hauptseite zurück.
- Falls das Gerät mit einem Computer verbunden ist, nehmen Sie zunächst auf dem Computer die erforderlichen Schritte vor, um die USB-Verbindung zu trennen. Ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus.

4 – Vorbereitende Schritte

Halten Sie nach diesen vorbereitenden Schritten die **POWER**-Taste so lange gedrückt, bis die folgende Displayanzeige erscheint und das **POWER**-Lämpchen zu blinken beginnt.



Während des Herunterfahrens speichert das Gerät verschiedene Daten Ihrer Session. Anschließend schaltet es automatisch ab.

ANMERKUNG

Sie können das Gerät aus jeder Betriebsart heraus abschalten. Nach dem Einschalten ist jedoch immer der Mehrspuraufnahmemodus (MULTI TRACK) aktiv. (Siehe „Die Betriebsarten des DP-004“ auf Seite 43.)

VORSICHT!

Achten Sie darauf, während des Betriebs nicht versehentlich die Batterien oder das Netzkabel zu entfernen. Andernfalls wird das Gerät nicht ordnungsgemäß heruntergefahren und alle nicht gespeicherten Daten gehen verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen. Wir raten Ihnen außerdem, Ihre Daten möglichst oft selbst zu speichern.

Beachten Sie, dass die letzten Arbeitsschritte im aktuellen Song nicht gespeichert werden, wenn Sie das Gerät ausschalten.

Nach dem erneuten Einschalten können die letzten Arbeitsschritte also nicht mehr rückgängig gemacht oder wiederhergestellt werden.

Eine SD-Karte formatieren

Bevor Sie eine neue SD-Karte im DP-004 verwenden können, muss sie formatiert werden. Die von diesem Gerät formatierten SD-Karten sind in eine MTR-Partition und eine FAT-Partition unterteilt. SD-Karten mit großer Speicherkapazität können in mehrere Partitionen unterteilt werden. Näheres zu Partitionen erfahren Sie in Kapitel „Mit SD-Karten arbeiten“ auf Seite 86.

Wenn Sie eine neue SD-Karte zum ersten Mal in das Gerät einlegen, erscheint auf dem Display die Aufforderung, die Karte zu formatieren.



VORSICHT!

Da die mitgelieferte Karte bereits formatiert ist, entfällt hier dieser Vorgang. Wenn Sie sie dennoch formatieren, wird der darauf enthaltene Demosong gelöscht.

Die Aufforderung, die Karte zu formatieren, erscheint ebenfalls, wenn Sie eine von einem anderen Gerät formatierte Karte einle-

4 – Vorbereitende Schritte

gen. Wenn Sie sie formatieren, werden sämtliche von dem anderen Gert darauf gespeicherten Daten unwiderruflich gelöscht.

- 1 Drücken Sie **F3 (YES)**, um die Karte zu formatieren und die von der Kapazität der Karte abhängige Zahl von Partitionen zu erstellen.
- 2 Sobald die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint die Hauptseite.

Um die Karte nicht zu formatieren, drücken Sie **F4 (NO)**.

Abhängig von der Kapazität der Karte können Sie die Partitionseinstellungen eventuell ändern. Wählen Sie hierzu vor der Formatierung auf der Seite **CARD** mithilfe des Eintrags **FORMAT** die Größe der Partition (siehe Kapitel „Mit SD-Karten arbeiten“ auf Seite 86).

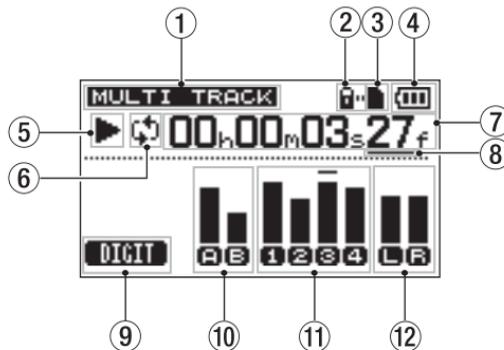
Das Display

Die Hauptseite des Displays zeigt Ihnen Informationen zum aktuellen Betriebszustand des DP-004 an. Verschiedene weitere Seiten ermöglichen den Zugriff auf Einstellungen und Funktionen.

Die Hauptseite

Die Hauptseite ist die Standardansicht des Displays. Diese Seite wird während der Aufnahme und Wiedergabe und nach dem Einschalten und Hochfahren des DP-004 angezeigt.

Um von einer anderen Seite zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die **HOME**-Taste.



- 1 **Betriebsart** Die aktuell gewählte Betriebsart des DP-004. Nach dem Einschalten befindet sich das Gerät stets im Mehrspuraufnahmemodus. (Siehe „Die Betriebsarten des DP-004“ auf Seite 43.)
- 2 **Schreibschutzanzeige** Dieses Symbol erscheint, wenn der Schreibschutz der eingelezten SD-Karte aktiviert ist.
- 3 **SD-Kartenanzeige** Wenn eine SD-Karte eingelezt erscheint das Symbol . Ist keine Karte eingelezt, erscheint .
- 4 **Batteriestandsanzeige** Im Batteriebetrieb können Sie die verbleibende Kapazität anhand der Balken im Batteriesymbol abschätzen (, , ,). Wenn das Batteriesymbol keine Balken mehr enthält (, sind die Batterien nahezu entleert und das

4 – Vorbereitende Schritte

Gerät wird in Kürze abschalten. Wenn Sie den separat erhältlichen Wechselstromadapter verwenden, erscheint hier das Symbol .

⑤ **Audiotransportstatus** Während der Wiedergabe erscheint das Symbol . Wenn der Audiotransport gestoppt ist, erscheint . Während der Aufnahme erscheint .

⑥ **Anzeige für wiederholte Wiedergabe** Wenn die wiederholte Wiedergabe aktiv ist, erscheint das Symbol .

⑦ **Laufzeitanzeige** Zeigt die seit dem Beginn des Songs verstrichene Spielzeit an.

⑧ **Bearbeitungscursor** Markiert die editierbare Zeiteinheit der Wiedergabeposition. Drehen Sie das Rad, um die markierte Zeiteinheit zu ändern.

⑨ **Funktion der F1-Taste** Auf der Hauptseite dient die **F1**-Taste dazu, die mit dem Rad beeinflussbare Zeiteinheit der Wiedergabeposition auszuwählen.

⑩ **Eingangspegelanzeigen A und B** Zeigen die Eingangsspegel von **INPUT A** und **B** an.

⑪ **Pegelanzeigen der Spuren 1–4** Zeigen die Eingangsspegel während der Aufnahme bzw. den Wiedergabepiegel während der Wiedergabe an.

⑫ **Pegelanzeige des Stereoausgangs (L, R)** Zeigt den Ausgangsspegel an der Ω /LINE OUT-Buchse an.

Die Displayseiten

Neben der Anzeige von Informationen ermöglicht Ihnen das Display auch den Zugriff auf verschiedene Einstellungen und Funktionen.

Auf die meisten Displayseiten greifen Sie zu, indem Sie von der Hauptseite aus zunächst mit der **MENU**-Taste die **MENU**-Seite aufrufen. Einige Seiten können jedoch mit einer eigenen Taste direkt aufgerufen werden.

Von der MENU-Seite aus aufrufbare Displayseiten

- INFORMATION
- SONG
- CARD
- TRACK EDIT
- WAVE
- DATA BACKUP
- TUNER
- METRONOME
- PREFERENCE

Mit eigener Taste direkt aufrufbare Displayseiten

- INPUT SETTING (mit der **INPUT SETTING**-Taste)
- INPUT ASSIGN (mit der **ASSIGN**-Taste)
- I/O SETTING (mit der **IN/OUT**-Taste)
- RECORDER MODE (mit der **REC MODE**-Taste)
- HISTORY (mit den Tasten **STOP + UN/REDO**)

4 – Vorbereitende Schritte

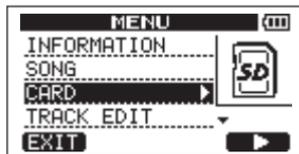
Mit den Displayseiten arbeiten

Um von der Hauptseite eine bestimmte Displayseite aufzurufen, nutzen Sie die **MENU**-Taste oder, sofern vorhanden, die jeweilige gesonderte Taste. Die Einstellungen auf der Seite nehmen Sie anschließend mit dem Rad oder den vier Funktionstasten unterhalb des Displays vor.

Beachten Sie, dass Sie während der Aufnahme oder Wiedergabe keine Seiten aufrufen können, die auf die SD-Karte zugreifen. Wenn Sie versuchen, eine solche Seite aufzurufen, erscheint die Meldung **Not STOPPED** (Audiotransport nicht angehalten).

Auf dem unteren Rand des Displays wird die aktuelle Belegung der Funktionstasten angezeigt. Im Folgenden bezeichnen wir die Funktionstasten von links nach rechts mit **F1**, **F2**, **F3** und **F4**.

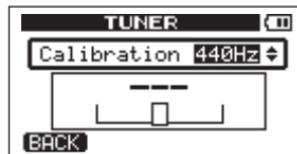
- Um auf der **MENU**-Seite und anderen Seiten, auf denen keine Parameter geändert werden, Einträge auszuwählen, drehen Sie das Rad. Auf diese Weise markierte Einträge erscheinen in inverser Darstellung.



- Das Pfeilsymbol ► rechts neben dem Eintrag weist darauf hin, dass der Eintrag weitere Seiten enthält, die mit der entsprechend gekennzeichneten Funktionstaste geöffnet werden. Drücken Sie dazu die mit dem ►-Symbol am unteren Rand des

Displays gekennzeichnete Funktionstaste. (Auf der oben gezeigten **MENU**-Seite ist dies **F4**.)

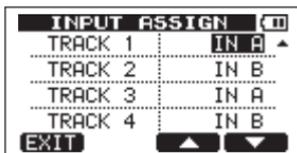
- Wenn die Liste weitere Einträge oberhalb und/oder unterhalb der momentanen Displayansicht enthält, erscheinen in der rechten unteren Ecke die Symbole ▲ und/oder ▼. (Auf der oben gezeigten **MENU**-Seite weist das Symbol ▼ darauf hin, dass auf den Eintrag **TRACK EDIT** weitere Einträge folgen.)
- Um auf Displayseiten Einstellungen zu ändern, drehen Sie das Rad.



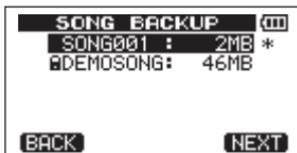
- Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, drücken Sie die mit **BACK** gekennzeichnete Funktionstaste. (Auf der oben gezeigten **TUNER**-Seite kehren Sie mit **F1** zur vorherigen Seite zurück.)
- Auf Seiten mit mehreren veränderbaren Parametern wählen Sie die gewünschte Einstellung zunächst mithilfe der mit ▲ und ▼

4 – Vorbereitende Schritte

gekennzeichneten Funktionstasten aus. Ändern Sie sie dann mit dem Rad.



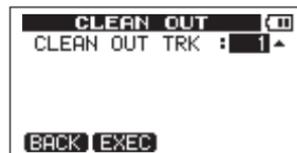
- Um mit dem nächsten Schritt fortzufahren, drücken Sie die mit **NEXT** gekennzeichnete Funktionstaste.



- Um eine Seite zu verlassen, die Sie mit einer gesonderten Taste aufgerufen haben, drücken Sie die mit **EXIT** gekennzeichnete Funktionstaste.



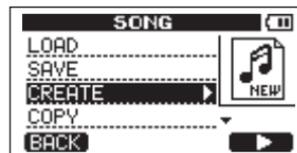
- Um einen Vorgang auszuführen, drücken Sie die mit **EXEC** gekennzeichnete Funktionstaste.



- Um von einer Displayseite sofort zur Hauptseite zurückkehren, drücken Sie **HOME**. Kehren Sie stets zur Hauptseite zurück, wenn Sie fertig sind.

Im Beispiel unten sehen Sie die **SONG**-Seite.

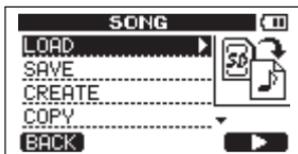
Um die **SONG**-Seite aufzurufen, wählen Sie auf der **MENU**-Seite den Eintrag **SONG** und drücken **F4** (▶).



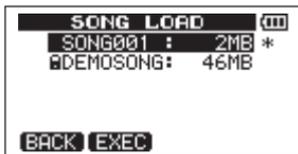
- Wählen Sie nun mit dem Rad den gewünschten Eintrag auf der Seite aus.

4 – Vorbereitende Schritte

Im nachstehenden Beispiel ist der Eintrag **LOAD** markiert. Das Symbol ▼ rechts unten bedeutet, dass auf den Eintrag **COPY** noch weitere Einträge folgen.



- Drücken Sie **F4 (▶)**, um die **LOAD**-Seite aufzurufen. Auf der unten gezeigten **SONG LOAD**-Seite sehen Sie eine Liste mit den auf der SD-Karte gespeicherten Songs.
- Um einen Song zu laden, markieren Sie den gewünschten Song mit dem Rad und drücken **F2 (EXEC)**.



ANMERKUNG

- Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, drücken Sie **F1 (BACK)**.
- Welcher Funktionstaste der Befehl **EXEC** zugeordnet ist, hängt von der jeweiligen Seite ab.

Namen bearbeiten

Sie können die Namen (Titel) von Songs und Dateien bearbeiten. Seiten, auf denen Sie Namen bearbeiten können, erscheinen in den folgenden Fällen:

Beim Speichern und Erstellen eines Songs sowie beim Bearbeiten eines Songtitels Wählen Sie auf der **SONG**-Seite den Eintrag **SAVE**, **CREATE** oder **NAME EDIT**, und drücken Sie **F4 (▶)** (siehe „Mit Songs arbeiten“ auf Seite 46).

Beim Exportieren eines Stereomasters als WAV-Datei Wählen Sie auf der **WAVE**-Seite den Eintrag **EXPORT MASTER**, und drücken Sie **F4 (▶)** (siehe „Einen Stereomaster exportieren“ auf Seite 100).

Beim Sichern eines Songs Wählen Sie auf der Seite **DATA BACKUP** den Eintrag **SONG BACKUP**, und drücken Sie **F4 (▶)**. Die **SONG BACKUP**-Seite erscheint. Wählen Sie auf dieser Seite einen Song aus, und drücken Sie **F4 (NEXT)** (siehe „Songs sichern“ auf Seite 94).

Verwenden Sie zum Eingeben und Bearbeiten von Namen die folgenden Bedienelemente:

- Bewegen Sie den Cursor (den Unterstrich) mit den Tasten **◀/▶**. Der Cursor markiert die zu bearbeitende Stelle.
- Drehen Sie das Rad, um das Zeichen an der Cursorposition zu ändern. Zur Verfügung stehen die Groß- und Kleinbuchstaben des englischen Alphabets, Ziffern und gebräuchliche Symbole.

4 – Vorbereitende Schritte

- Um beim Bearbeiten eines Songnamens an der Cursorposition eine Leerstelle einzugeben, drücken Sie **F3** (INS). Beim Bearbeiten eines Dateinamens fügen Sie mit dieser Taste ein „A“ ein.
- Mit **F4** (DEL) löschen Sie das Zeichen an der Cursorposition.
- Wenn Sie mit dem Bearbeiten des Namens fertig sind, drücken Sie **F2** (EXEC), um den neuen Namen zu speichern.

Die Betriebsarten des DP-004

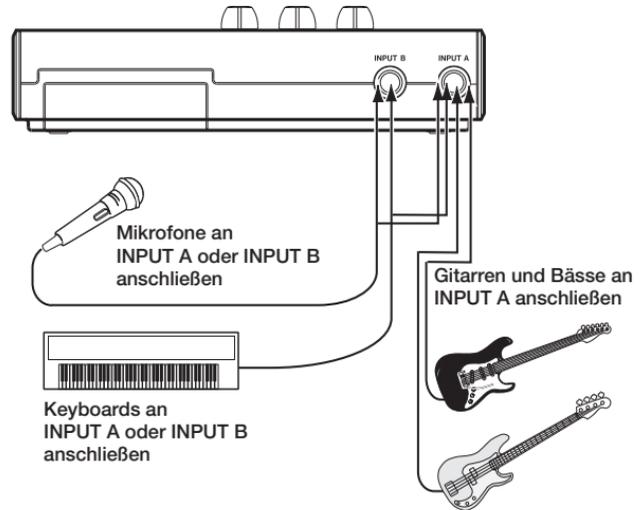
Das DP-004 verfügt über vier verschiedene Betriebsarten. Die normale Betriebsart ist der Mehrspuraufnahmemodus. In dieser Betriebsart funktioniert das Pocketstudio wie ein Mehrspurrecorder. Die anderen Betriebsarten sind der Zwischenmischungsmodus, der Stereomaster-Aufnahmemodus und der Stereomaster-Wiedergabemodus. Diese Betriebsarten dienen zum Erstellen von Zwischenmischungen („Bouncing“ oder „Ping-Pong-Aufnahme“ genannt), beziehungsweise zum Aufzeichnen und Wiedergeben eines Stereomasters. Näheres hierzu in den Abschnitten „Zwischenmischungen“ auf Seite 69 und „Mastern“ auf Seite 62.

Nach dem Einschalten befindet sich das Pocketstudio grundsätzlich im Mehrspuraufnahmemodus. In den anderen Betriebsarten sind nicht immer alle Funktionen verfügbar.

Sofern nichts anderes angegeben ist, beziehen sich die Anweisungen in diesem Handbuch auf den Mehrspuraufnahmemodus.

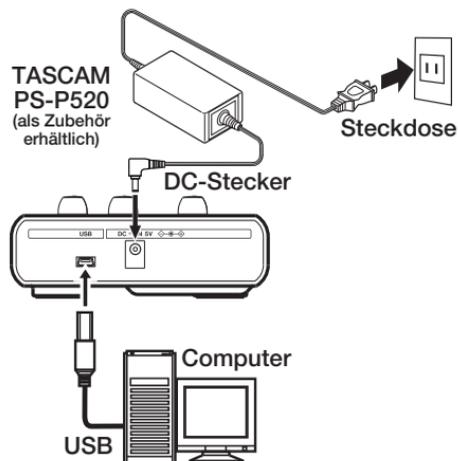
Andere Geräte anschließen

Anschlüsse auf der Rückseite

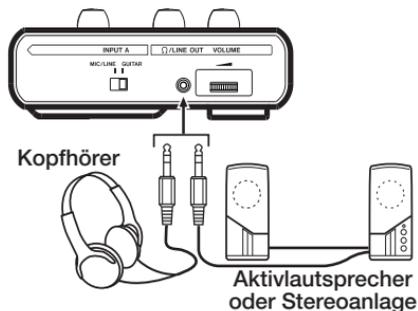


4 – Vorbereitende Schritte

Anschlüsse auf der rechten Geräteseite



Anschlüsse auf der linken Geräteseite



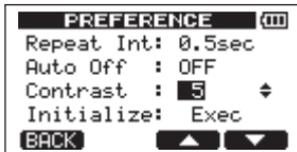
ANMERKUNG

Während das Gerät via USB mit einem Computer verbunden ist, stehen die Aufnahmefunktionen nicht zur Verfügung

Den Displaykontrast einstellen

Sie können den Kontrast der Displaydarstellung anpassen. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- 1 **Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.**
- 2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶), um die PREFERENCE-Seite aufzurufen.**
- 3 **Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Eintrag Contrast, und ändern Sie den Wert mit dem Rad.**



Der Einstellbereich ist 1–10. Niedrigere Werte senken den Kontrast, höhere Werte erhöhen ihn. Der Kontrast des Displays hängt auch vom Betrachtungswinkel ab. Nehmen Sie die Anpassung daher am besten in der Position vor, in der Sie das Pocketstudio später verwenden werden. Durch die richtige Kontrasteinstellung lässt sich die Lesbarkeit des Displays erhöhen.

5 – Mit Songs arbeiten

Das DP-004 verwaltet Aufnahme-metadata in Form von so genannten Songdateien. Normalerweise besteht jeder Song aus einer eigenen Datei. Der erste Arbeitsschritt besteht für gewöhnlich darin, den Song, mit dem Sie arbeiten wollen, zu laden (indem Sie entweder einen vorhandenen auswählen oder einen neuen erstellen).

Ein Song kann neben den Audiodaten der Mehrspuraufnahme (Spuren 1–4) auch den zugehörigen Stereomaster enthalten.

Nach einer kurzen Erläuterung zur Aufteilung der SD-Karte in Partitionen befasst sich dieses Kapitel mit den grundlegenden Schritten zum Laden und Erstellen von Songs sowie den verschiedenen Möglichkeiten, Songs zu verwalten.

Weitere Informationen zur Verwaltung von SD-Karten finden Sie im Kapitel „Mit SD-Karten arbeiten“ auf Seite 86.

Partitionen und Songs

Das DP-004 speichert Songs auf einer SD-Karte. Die von diesem Gerät formatierten SD-Karten sind in Partitionen unterteilt. Dabei dienen MTR-Partitionen zum Aufzeichnen der Daten, während die für Computer lesbaren Bereiche als FAT-Partitionen formatiert werden. SD-Karten mit hoher Speicherkapazität werden in mehrere Partitionen unterteilt.

Wenn Sie einen Song aufnehmen, wiedergeben oder bearbeiten wollen, müssen Sie zunächst eine MTR-Partition als aktive Partition auswählen. Anschließend können Sie den Song laden oder erstellen (siehe auch Kapitel „10 – Mit SD-Karten arbeiten“).

Die aktive Partition auswählen

Wenn Sie auf eine Datei zugreifen wollen, die sich nicht auf der momentan aktiven Partition befindet, müssen Sie zur entsprechenden Partition wechseln, bevor Sie den Song laden oder erstellen können.

Um auf einer SD-Karte mit mehreren MTR-Partitionen die gewünschte auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

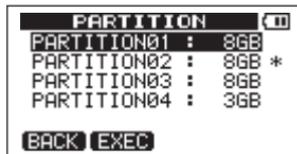
- 1 **Vergewissern Sie sich, dass der Audiortransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.**
- 2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶), um die CARD-Seite aufzurufen.**
- 3 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PARTITION, und drücken Sie F4 (▶), um die PARTITION-Seite aufzurufen.**

Es erscheint eine Liste der vorhandenen MTR-Partitionen.



SD-Karte mit einer Partition

5 – Mit Songs arbeiten



SD-Karte mit mehreren Partitionen

Die aktive Partition ist mit einem Sternchen (*) markiert. Angezeigt wird außerdem die jeweilige Größe der Partition (nicht der verfügbare Speicherplatz).

- 4 Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Partition, und drücken Sie F2 (EXEC).

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.



- 5 Drücken Sie F3 (YES), um die Partition auszuwählen.

Das Pocketstudio speichert den aktuellen Song und wechselt dann die Partition. Anschließend wird der zuletzt auf dieser Partition bearbeitete Song geladen.

Einen vorhandenen Song laden

Um einen Song von der aktiven Partition zu laden, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶), um die SONG-Seite aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag LOAD, und drücken Sie F4 (▶), um die SONG LOAD-Seite aufzurufen.

Eine Liste mit den auf der aktiven Partition enthaltenen Songs erscheint. Der aktuelle Song ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.



- 4 Wählen Sie mit dem Rad den zu ladenden Song aus, und drücken Sie F2 (EXEC).

Der aktuelle Song wird gespeichert, und der ausgewählte Song wird geladen.

5 – Mit Songs arbeiten

Einen neuen Song erstellen

Um auf der aktiven Partition einen neuen Song zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶), um die SONG-Seite aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CREATE, und drücken Sie F4 (▶), um die SONG CREATE-Seite aufzurufen.



Der neue Song wird automatisch nach dem Schema SONG*** benannt. Die Sternchen stehen für eine Zahl. Im oben stehenden Beispiel lautet der Name SONG002.

- 4 Ändern Sie den Namen den Songs bei Bedarf nach Ihren Wünschen ab (siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 42).

TIPP

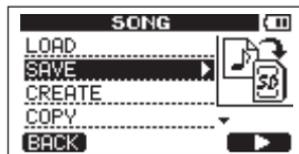
Sie können den Song auch später noch mithilfe des Eintrags NAME EDIT auf der SONG-Seite umbenennen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, den Songnamen beim Speichern zu bearbeiten.

- 5 Drücken Sie F2 (EXEC), um den aktuell geladenen Song zu speichern und einen neuen Song zu erstellen.

Einen Song speichern

Das DP-004 speichert den aktuellen Song automatisch, wenn Sie das Gerät ausschalten oder einen anderen Song laden. Sie können einen Song aber auch jederzeit von Hand speichern. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶), um die SONG-Seite aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SAVE, und drücken Sie F4 (▶).



5 – Mit Songs arbeiten

Die SONG SAVE-Seite erscheint.



- Ändern Sie falls gewünscht den Namen des Songs, und drücken Sie dann F2 (EXEC) (siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 42).

Während des Speicherns erscheint die Meldung `Storing Song`. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint `Save Complete`. Anschließend erscheint wieder die SONG-Seite.

Songinformationen anzeigen

Sie können den Namen, die Partition und die verbleibende Aufnahmezeit des aktuell geladenen Songs überprüfen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.

- Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag INFORMATION, und drücken Sie F4 (▶).



Dies öffnet die Registerkarte SONG der INFORMATION-Seite, auf der Sie den Namen und die verbleibende Aufnahmezeit des aktuellen Songs ablesen können.



ANMERKUNG

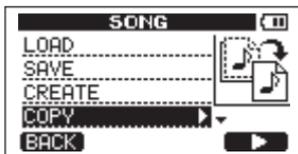
Die INFORMATION-Seite enthält vier Registerkarten: SONG, CARD, SYSTEM und F/W. Mit den Tasten F3 (PREV) und F4 (NEXT) schalten Sie zwischen den Registerkarten um (siehe „Systeminformationen anzeigen“ auf Seite 84).

5 – Mit Songs arbeiten

Songs kopieren

Sie können Songs von der aktiven Partition auf dieselbe oder auch eine andere MTR-Partition kopieren. Dabei haben Sie auch die Möglichkeit, mehrere Songs auf einmal zu kopieren.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶), um die SONG-Seite aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag COPY, und drücken Sie F4 (▶).



Es erscheint die SONG COPY-Seite mit einer Liste der auf der aktiven Partition enthaltenen Songs.



- 4 Wählen Sie mit dem Rad den zu kopierenden Song, und drücken Sie F4 (✓).

Der Song ist nun als Kopierquelle ausgewählt und mit einem Häkchen markiert.



ANMERKUNG

Um das Häkchen wieder zu entfernen und den Song abzuwählen, drücken Sie erneut F4 (✓).

- 5 Um mehrere Songs zu kopieren, wiederholen Sie Schritt 4.
- 6 Nachdem Sie auf diese Weise alle zu kopierenden Songs markiert haben, drücken Sie F2 (NEXT).

Es erscheint eine Seite, auf der Sie eine Partition als Kopierziel auswählen können.



5 – Mit Songs arbeiten

- Wählen Sie mit dem Rad die Partition, auf die die Songs kopiert werden sollen, und drücken Sie F4 (EXEC).

Sobald der Kopiervorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die SONG-Seite.

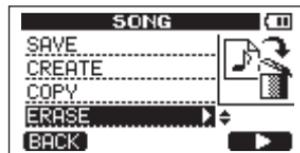
Um den Vorgang nicht durchzuführen, drücken Sie F1 (BACK) anstelle von F4 (EXEC).

Songs löschen

Wenn der Speicherplatz auf der Karte knapp wird, kann es zweckmäßig sein, nicht mehr benötigte Songs zu löschen. Songs können einzeln oder zu mehreren auf einmal gelöscht werden.

- Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶), um die SONG-Seite aufzurufen.

- Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag ERASE, und drücken Sie F4 (▶).



Es erscheint die SONG ERASE-Seite mit einer Liste der auf der aktiven Partition enthaltenen Songs.



- Wählen Sie mit dem Rad den zu löschenden Song, und drücken Sie F4 (✓).

Der Song wird mit einem Häkchen markiert.



5 – Mit Songs arbeiten

ANMERKUNG

Um das Häkchen wieder zu entfernen und den Song abzuwählen, drücken Sie erneut F4 (✓).

- Um mehrere Songs zu löschen, wiederholen Sie Schritt 4.
- Nachdem Sie auf diese Weise alle zu löschenden Songs markiert haben, drücken Sie F2 (EXEC).

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



- Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Nachdem die Songs gelöscht wurden, erscheint wieder die SONG-Seite.

Um die Songs nicht zu löschen, drücken Sie F4 (NO) anstelle von F3 (YES).

ANMERKUNG

Jede MTR-Partition muss mindestens einen Song enthalten. Wenn Sie alle Songs einer Partition löschen, wird daher automatisch ein neuer Song erstellt.

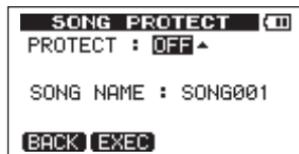
Songs mit einem Schreibschutz versehen

Wenn Sie einen Song mit einem Schreibschutz versehen, ist es nicht mehr möglich, ihn zu bearbeiten, eine Aufnahme hinzuzufügen oder ihn zu löschen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG, und drücken Sie F4 (▶), um die SONG-Seite aufzurufen.
- Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PROTECT, und drücken Sie F4 (▶).



Es erscheint die SONG PROTECT-Seite, auf der Sie den Schreibschutz eines Songs ein- und ausschalten können.



- 4 Wählen Sie mit dem Rad unter PROTECT die Einstellung „ON“, um den Schreibschutz einzuschalten, und drücken Sie F2 (EXEC).**

Nachdem der Schreibschutz aktiviert wurde, erscheint wieder die SONG-Seite.

ANMERKUNG

In den Listen für das Kopieren oder Löschen von Songs oder ähnliche Funktionen erkennen Sie schreibgeschützte Songs an einem Schloss-Symbol.

Falls Sie versuchen, einen nicht erlaubten Vorgang (Bearbeiten, Aufnehmen, Löschen) auf einen schreibgeschützten Song anzuwenden, erscheint die Meldung Song Protected und der Vorgang wird abgebrochen.

Um den Schreibschutz eines Songs aufzuheben, gehen Sie wie oben beschrieben vor, wählen in Schritt 4 unter PROTECT jedoch die Einstellung OFF.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Die Eingangsquelle wählen

Das DP-004 ist mit zwei Eingängen ausgestattet (**INPUT A** und **INPUT B**), die Sie separat als Eingangsquellen auswählen können. Dabei können sowohl die eingebauten, frontseitigen Mikrofone (**MIC A** und **MIC B**) als auch die rückseitigen Eingänge (**INPUT A** und **INPUT B**) als Quelle dienen. **INPUT A** ist in der Lage, Signale mit Mikrofon-, Line- oder Instrumentenpegel zu verarbeiten. Sie müssen lediglich den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter auf der linken Geräteseite in die entsprechende Stellung schieben. Die eingebauten Mikrofone verfügen über eine einstellbare Empfindlichkeit.

- 1 **Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie INPUT SETTING, um die INPUT SETTING-Seite aufzurufen.**



- 2 **Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) entweder IN A oder IN B, und wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Eingangsquelle für INPUT A bzw. INPUT B.**

Mögliche Einstellungen für IN A:

- OFF: Eingang deaktiviert
- INT.MIC A-Low: eingebautes Mikrofon **MIC A** (niedrige Empfindlichkeit)
- INT.MIC A-Mid: eingebautes Mikrofon **MIC A** (mittlere Empfindlichkeit)
- INT.MIC A-High: eingebautes Mikrofon **MIC A** (hohe Empfindlichkeit)
- GUITAR/LINE: Gitarren- oder Linesignal (nur an **INPUT A**)
- MIC: externes Mikrofon (an **INPUT A**)

Mögliche Einstellungen für IN B:

- OFF: Eingang deaktiviert
- INT.MIC B-Low: eingebautes Mikrofon **MIC B** (niedrige Empfindlichkeit)
- INT.MIC B-Mid: eingebautes Mikrofon **MIC B** (mittlere Empfindlichkeit)
- INT.MIC B-High: eingebautes Mikrofon **MIC B** (hohe Empfindlichkeit)
- LINE: Linesignal (an **INPUT B**)
- MIC: externes Mikrofon (an **INPUT B**)

- 3 **Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Wenn Sie in Schritt 2 unter **IN A** eine mit **INPUT A** verbundene Quelle ausgewählt haben, müssen Sie den **MIC/LINE-GUITAR**-Schalter auf der linken Geräteseite entsprechend einstellen. Schieben Sie ihn in die Stellung **GUITAR**, wenn Sie eine elektrische Gitarre oder einen elektrischen Bass direkt angeschlossen haben. Schieben Sie ihn in die Stellung **MIC/LINE**, wenn Sie eine Quelle mit Mikrofon- oder Linepegel angeschlossen haben.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

TIPP

Wenn Sie eine elektroakustische Gitarre mit eingebautem Vorverstärker, eine aktive E-Gitarre oder eine E-Gitarre mit zwischengeschalteten Effektgeräten anschließen, schieben Sie den MIC/LINE-GUITAR-Schalter ebenfalls in die Stellung MIC/LINE.

Das Eingangssignal abhören

Wenn Sie als Eingangsquelle einen der rückseitigen Eingänge **INPUT A** oder **INPUT B** ausgewählt haben, wird das Eingangssignal stets an die Stereosumme weitergeleitet, und zwar unabhängig davon, ob Spuren mit den **REC**-Tasten aufnahmefähig geschaltet wurden. Sie können das Signal also immer abhören.

Wenn Sie als Eingangsquelle eines der frontseitigen, eingebauten Mikrofone ausgewählt und einer Spur zugewiesen haben, wird das Eingangssignal nur dann an die Stereosumme weitergeleitet, wenn die Spur aufnahmefähig geschaltet ist oder die Aufnahme läuft. Sie können die Quelle also nur abhören, wenn das **REC**-Lämpchen der Spur blinkt (Aufnahmefähigkeit) oder stetig leuchtet (Aufnahme). Wenn keine Spur aufnahmefähig ist (kein **REC**-Lämpchen leuchtet), können Sie das Signal der eingebauten Mikrofone nicht abhören.

ANMERKUNG

Wenn als Eingangsquelle einer der Eingänge **INPUT A** oder **INPUT B** gewählt ist, ist das Eingangssignal auch während der Wiedergabe zu hören. Sie können die Mischung aus Eingangs- und Wiedergabesignal über Kopfhörer oder Monitorlautsprecher (verbunden mit dem Ω /LINE OUT-Ausgang) abhören.

Den Abhörmodus wählen

Sie können den Abhörmodus für die Eingangssignale von **INPUT A** und **INPUT B** festlegen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie **INPUT SETTING**, um die **INPUT SETTING**-Seite aufzurufen.



- 2 Markieren Sie mit den Tasten **F3** (▲) und **F4** (▼) den Eintrag **MODE**, und ändern Sie die Einstellung mit dem Rad.
 - MONO×2**: Beide Eingangssignale (**INPUT A** und **INPUT B**) werden summiert und als Monosignal über beide Kanäle ausgegeben.
 - STEREO**: Die Eingangssignale von **INPUT A** und **INPUT B** werden getrennt über den linken beziehungsweise rechten Stereokanal ausgegeben.
- 3 Nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben, drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

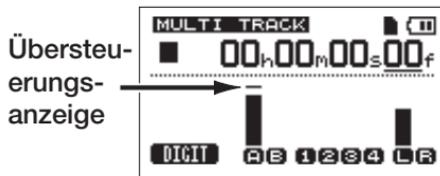
6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Die Übersteuerungs- und Pegelanzeigen ablesen

Zum Überwachen der Audiopegel stehen Ihnen die **OL**-Lämpchen oberhalb der Eingangspegelregler und die grafischen Pegelanzeigen auf dem Display zur Verfügung.

Mithilfe der Pegelanzeigen können Sie nicht nur die Signalpegel kontrollieren, sondern auch überprüfen, ob an den Eingängen des DP-004 überhaupt Signal anliegt. Wenn Sie zum Beispiel sehen, dass sich die Eingangspegelanzeigen bewegen, wissen Sie, dass das Pocketstudio ein Signal empfängt – auch, wenn Sie über Ihre Abhöranlage selbst nichts hören.

Wenn wie in der folgenden Abbildung ein kleiner Balken über einer Pegelanzeige erscheint, so bedeutet dies, dass der Pegel zu hoch ist (der Balken verbleibt eine Weile auf dem Display, bevor er wieder verschwindet). Ein zu hoher Eingangspegel führt zu Übersteuerungen und äußert sich in einem verzerrten Klang. Senken Sie den Pegel, bis kein Balken mehr erscheint.



Wenn ein **OL**-Lämpchen aufleuchtet, ist entweder der Pegel der Eingangsquelle zu hoch oder der **LEVEL**-Regler des Eingangs zu

hoch eingestellt. Falls das **OL**-Lämpchen selbst dann noch aufleuchtet, wenn sich der **LEVEL**-Regler in der 2- oder 3-Uhr-Position oder darunter befindet, ist der Ausgangspegel der Quelle zu hoch. Senken Sie also den Pegel direkt an der Quelle.

Eingangspegelanzeigen (A, B) Die beiden Pegelanzeigen ganz links auf dem Display zeigen die Eingangspegel der Eingänge **INPUT A** und **INPUT B** an.

Um diese Pegel anzupassen, nutzen Sie die **INPUT A**- und **INPUT B LEVEL**-Regler oder die Ausgangspegelregler der Klangquellen.

ANMERKUNG

*Wenn ein **OL**-Lämpchen aufleuchtet, obwohl die Eingangspegelanzeige einen angemessenen Pegel anzeigt, ist das Eingangssignal insgesamt zu laut und führt deshalb zu Übersteuerungen. Senken Sie den Ausgangspegel direkt an der Klangquelle.*

Spur-Pegelanzeigen (1–4) Diese Pegelanzeigen zeigen entweder den Wiedergabepegel oder den Eingangssignalpegel der jeweiligen Spur an. Welcher Pegel angezeigt wird, hängt von den folgenden Bedingungen ab:

- Wiedergabe, **REC**-Lämpchen leuchtet nicht: Wiedergabepegel der Spur
- Wiedergabe, **REC**-Lämpchen blinkt (Aufnahmebereitschaft): Wiedergabepegel der Spur
- Gestoppt, **REC**-Lämpchen blinkt (Aufnahmebereitschaft): Eingangspegel der Spur
- Aufnahme, **REC**-Lämpchen leuchtet: Eingangspegel der Spur

6 – Grundlegende Aufnahme­funktionen

ANMERKUNG

Der Wiedergabepegel einer Spur entspricht dem Pegel des bereits aufgenommenen Signals. Der Ausschlag dieser Pegelanzeige kann daher nicht mehr beeinflusst werden. Zeigt die Pegelanzeige jedoch den Eingangspegel einer Spur an, so können Sie diesen mit den **LEVEL-Reglern der Eingänge INPUT A und INPUT B** beeinflussen (entsprechend ändert sich auch der Ausschlag der Pegelanzeige).

Stereo-Pegelanzeigen (L, R) Diese Pegelanzeigen zeigen den Ausgangspegel der Stereosumme an. Den Ausgangspegel können Sie mit dem **MASTER LEVEL-Regler** anpassen.

ANMERKUNG

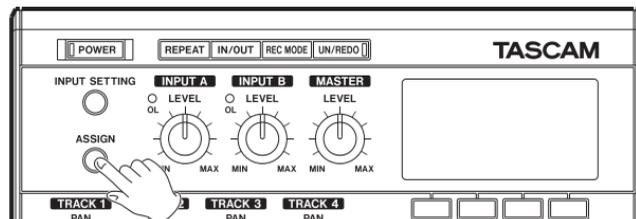
Wenn Sie als Eingangsquelle eines der eingebauten Mikrofone ausgewählt und einer Spur zugewiesen haben, muss die Spur „scharf geschaltet“ sein (REC-Lämpchen blinkt oder leuchtet), damit das Signal an die Stereosumme geleitet wird und einen Ausschlag dieser Pegelanzeigen bewirkt.

Eingänge zuweisen

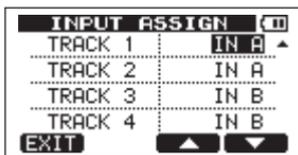
Wenn wir vom Zuweisen der Eingänge sprechen, so ist damit gemeint, dass Sie das Eingangssignal von **INPUT A** oder **INPUT B** einer Spur als Aufnahmequelle zuordnen.

Das DP-004 kann auf zwei Spuren gleichzeitig aufnehmen. Sie haben auch die Möglichkeit, ein Eingangssignal auf zwei Spuren aufzunehmen (in diesem Fall steht der andere Eingang nicht zur Verfügung). Es ist jedoch nicht möglich, zwei Eingänge einer Spur zuzuweisen.

1 Drücken Sie ASSIGN, um die INPUT ASSIGN-Seite aufzurufen.

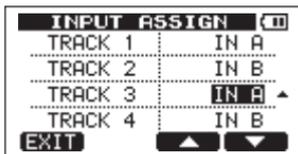


6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen



Hier sehen Sie, welcher Spur (1-4) jeweils welcher Eingang (A oder B) als Aufnahmequelle zugewiesen ist. In der Voreinstellung ist **INPUT A** den Spuren 1 und 3 zugewiesen, während **INPUT B** den Spuren 2 und 4 zugewiesen ist.

- 2 Markieren Sie mit **F3 (▲)** und **F4 (▼)** die Spur, bei der Sie den zugewiesenen Eingang ändern möchten.
- 3 Wählen Sie nun mit dem Rad den gewünschten Eingang **IN A** oder **IN B**.



- 4 Nachdem Sie die gewünschten Zuweisungen vorgenommen haben, drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Die erste Aufnahme

Bevor Sie wie nachfolgend beschrieben mit Ihrer ersten Aufnahme beginnen, sollten Sie sich noch einmal vergewissern, dass die Aufnahmequelle mit dem DP-004 verbunden ist und Sie diesen Eingang einer Spur zugewiesen haben. Verbinden Sie zum Abhören außerdem einen Kopfhörer mit dem Gerät.

- 1 Drücken Sie die **REC-Taste der Spur, auf die Sie aufnehmen wollen**.

Das **REC**-Lämpchen beginnt rot zu blinken und zeigt damit an, dass die Spur aufnahmebereit ist. Sie können auf zwei Spuren zugleich aufnehmen. Wenn Sie bereits zwei Spuren aufnahmebereit geschaltet haben (die **REC**-Lämpchen blinken) und dann die **REC**-Taste einer weiteren Spur drücken, wird die Aufnahmebereitschaft der zuerst aktivierten Spur wieder aufgehoben und ihr **REC**-Lämpchen erlischt.

Angenommen, Sie drücken hintereinander die **REC**-Tasten der Spuren 1, 2 und 3, so wird sich Spur 1 nicht mehr in Aufnahmebereitschaft befinden. Stattdessen sind nun die Spuren 2 und 3 aufnahmebereit.

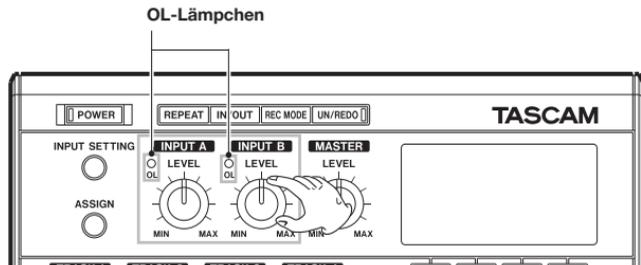
- 2 Passen Sie den Eingangspiegel an: Drehen Sie den **LEVEL-Regler von INPUT A beziehungsweise INPUT B, um den Eingangspiegel des jeweiligen Eingangs einzustellen**.

Achten Sie auf die Pegelanzeigen auf dem Display und die **OL**-Lämpchen links oberhalb der **LEVEL**-Regler, während Sie den optimalen Pegel einstellen. Vergewissern Sie sich auch mithilfe des Kopfhörers, dass das Signal nicht übersteuert.

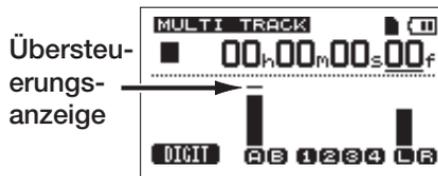
6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

ANMERKUNG

Die Aufnahmepegelanzeige der Spur, der Sie das Signal zugewiesen haben, bewegt sich simultan mit der entsprechenden Eingangspegelanzeige (A oder B).



Falls das Eingangssignal zu laut ist, leuchtet das **OL**-Lämpchen auf. Sollte das **OL**-Lämpchen auch dann noch aufleuchten, wenn Sie den **LEVEL**-Regler zurückdrehen, müssen Sie den Ausgangspegel direkt an der Signalquelle senken.



- 3 Drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ► und die Aufnahmetaste ●.

Das Lämpchen der Aufnahmetaste ● leuchtet rot auf und die Aufnahme beginnt. Das **REC**-Lämpchen der Spur hört zu blinken auf und leuchtet nun stetig.

- 4 Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Stoptaste ■.
- 5 Um zum Beginn der Aufnahme zurückzukehren, drücken Sie gleichzeitig die ►►-Taste und die Stoptaste ■.

Dies ist die Tastenkombination für die LRP-Funktion (Last recording point/letzter Aufnahmestart).

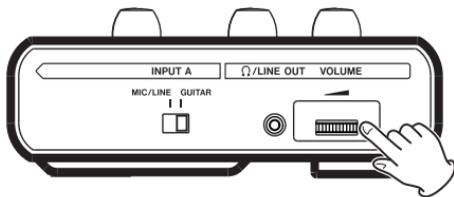
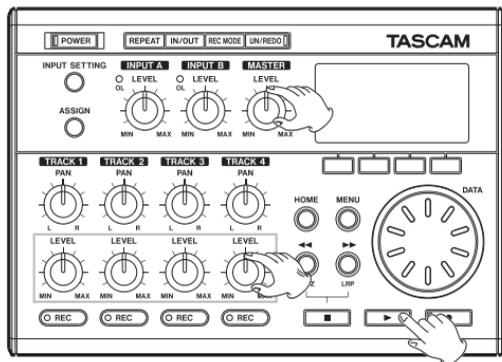
- Um zum Anfang des Songs zurückzukehren (00:00:00:00), drücken Sie gleichzeitig die ◀◀-Taste und die Stoptaste ■.

Dies ist die Tastenkombination für die RTZ-Funktion (Return to zero/zurück auf Null).

- 6 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um Ihre soeben gemachte Aufnahme anzuhören.
- 7 Passen Sie den Wiedergabepegel mit dem LEVEL-Regler der Spur (oberhalb der REC-Taste) und dem MASTER LEVEL-Regler an. Den endgültigen Abhörpegel können Sie mit

6 – Grundlegende AufnahmeFunktionen

dem VOLUME-Regler oder dem Pegelregler Ihrer Abhöranlage einstellen.



ANMERKUNG

- Mit dem PAN- und LEVEL-Regler einer Spur beeinflussen Sie nur das bereits aufgenommene Wiedergabesignal dieser Spur. Die Regler haben keinen Einfluss auf das Eingangssignal.
- Mit den PAN-Reglern legen Sie die Stereoposition des Signals (das Panorama) zwischen links und rechts fest. Die Mittenstellung der PAN-Regler ist an der Raste erkennbar.
- Sollte die Aufnahme nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte.
- Um das Audiomaterial wie bei einem Kassettenrecorder schnell vor- und rückwärts zu durchsuchen, drücken Sie die Tasten ◀◀/▶▶. Wenn Sie die Tasten länger gedrückt halten, erhöht sich die Suchgeschwindigkeit. Mit der Stoptaste ■ beenden Sie alle Audiotransportfunktionen.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Eine Overdub-Aufnahme erstellen

Wenn Sie synchron zum Wiedergabesignal einer bereits aufgenommenen Spur einen neuen Part auf einer weiteren Spur aufnehmen, spricht man von einer Overdub-Aufnahme. Anders ausgedrückt: Beim Overdubbing werden die verschiedenen Parts nicht gleichzeitig, sondern nacheinander eingespielt. Dies ist ein typisches Verfahren bei Mehrspuraufnahmen.

Die Overdub-Aufnahme vorbereiten

Mit den nachfolgend beschriebenen Schritten bereiten Sie das Pocketstudio für die Overdub-Aufnahme vor:

Eingänge zuweisen Folgen Sie den Anweisungen weiter oben in diesem Kapitel, um den Spuren die gewünschten Eingänge zuzuweisen.

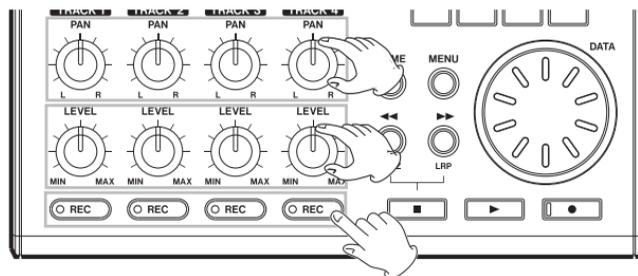
Gewünschte Spur in Aufnahmebereitschaft versetzen

- Schalten Sie die Aufnahmebereitschaft der schon aufgenommenen Spuren aus (**REC**-Lämpchen dürfen nicht mehr blinken).
- Versetzen Sie die Spur, auf der Sie die Overdub-Aufnahme erstellen wollen, in Aufnahmebereitschaft. Drücken Sie dazu die **REC**-Taste der Spur (das **REC**-Lämpchen blinkt).

Mit diesen Einstellungen nimmt das DP-004 auf der Overdub-Spur auf, während es gleichzeitig die bereits aufgezeichneten Spuren wiedergibt.

Panorama- und Pegelinstellungen Nehmen Sie mit den **LEVEL**- und **PAN**-Reglern die gewünschten Pegel- und Panorama-

einstellungen für das Abhörsignal der bereits aufgenommenen Spuren vor.



Die Aufnahme proben

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um die Wiedergabe zu starten.

Wie bei der späteren Aufnahme können Sie nun das Wiedergabesignal bereits aufgezeichneter Spuren gleichzeitig mit der aufzunehmenden Eingangsquelle abhören. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die Abhörpegel zu überprüfen und eine „Probeinspielung“ vorzunehmen.

Die Overdub-Aufnahme durchführen

Drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ► und die Aufnahmetaste ●, um die Aufnahme zu starten. Während Sie aufnehmen, hören Sie die Wiedergabe der bereits aufgezeichneten Spuren.

6 – Grundlegende AufnahmeFunktionen

Abmischen

Die individuellen Pegel der aufgenommenen Spuren und ihre jeweilige Position im Stereopanorama so einzustellen, dass eine ausgewogene Stereomischung entsteht, bezeichnet man als Abmischen.

Spurpegel und Gesamtpegel anpassen

Stellen Sie mithilfe der **LEVEL**-Regler der Spuren 1–4 das relative Pegelverhältnis der Spuren untereinander ein. Mit dem **MASTER LEVEL**-Regler passen Sie den Gesamtpegel der Mischung an. Behalten Sie die L/R-Pegelanzeigen rechts auf dem Display im Auge, um die geeigneten Pegeleinstellungen zu finden. Wenn der Pegel zu hoch ist, kommt es zu Verzerrungen.

ANMERKUNG

*Die Pegelanzeigen der Spuren geben die Signalpegel des bereits aufgenommenen Audiomaterials wieder. Aus diesem Grund wirken sich Änderungen an den **LEVEL**-Reglern nicht auf diese Pegelanzeigen aus.*

TIPP

Die Pegeleinstellungen können sich durchaus auch während eines Songs ändern. So könnten Sie zum Beispiel während eines Gitarrensolos allmählich die Lautstärke anheben.

Panoramaeinstellungen vornehmen

Mit den **PAN**-Reglern stellen Sie das Panorama der einzelnen Spuren ein, also die jeweilige Position im Stereobild der Mischung.

Mastern

Wenn Sie mit Ihrer Mischung zufrieden sind, ermöglicht Ihnen das DP-004, einen Stereomaster zu erstellen und intern aufzunehmen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als Mastern. Ein auf diese Weise erstellter Stereomaster wird als Teil des Songs gespeichert und kann von einem externen Stereorecorder aufgezeichnet werden. Sie können den Master auch in eine WAV-Datei umwandeln und auf einen Computer übertragen, wo Sie das Material weiter bearbeiten oder mit anderen Aufnahmen zusammenführen können (siehe „Einen Stereomaster exportieren“ auf Seite 100).

ANMERKUNG

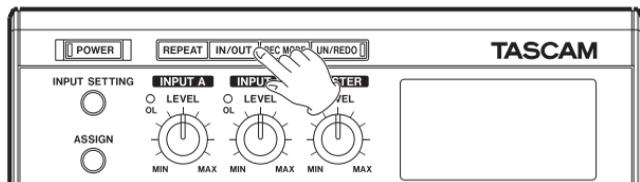
Je Song können Sie jeweils nur einen Stereomaster erstellen.

Den Endpunkt festlegen

Bevor Sie mit dem Mastern beginnen, müssen Sie den Endpunkt des Stereomasters festlegen. Als Stereomaster wird das Material zwischen dem Nullpunkt des Songs (00:00:00:00) und dem OUT-Punkt aufgenommen. Normalerweise werden Sie den Endpunkt des Songs auch als OUT-Punkt festlegen. In diesem Fall entspricht die Zeitposition am OUT-Punkt auch der Länge des Songs. Um den OUT-Punkt und damit das Ende des Stereomasters festzulegen, gehen Sie folgendermaßen vor:

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

- 1 Drücken Sie die IN/OUT-Taste, um die I/O SETTING-Seite aufzurufen.



- 2 Starten Sie die Wiedergabe und drücken Sie an der Stelle, an der der Stereomaster enden soll, die Taste F4 (OUT).

Auf dem Display erscheint die Meldung „SET OUT!“ und die Position wird als OUT-Punkt gespeichert.



- 3 Drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

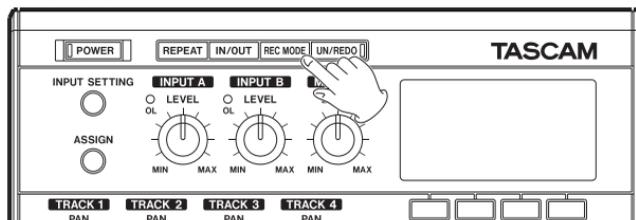
TIPP

- Sie können den OUT-Punkt auch bei gestoppter Wiedergabe setzen, indem Sie F4 (OUT) drücken.
- Wie Sie die Position des OUT-Punkts anpassen können und wozu dieser noch dient, erfahren Sie unter „Den IN- und OUT-Punkt bearbeiten“ auf Seite 74.

Den Stereomaster aufnehmen

Bevor Sie mit dem Mastern beginnen, müssen Sie wie zuvor beschrieben den OUT-Punkt festlegen.

- 1 Drücken Sie REC MODE, um die RECORDER MODE-Seite aufzurufen.



- 2 Wählen Sie mit dem Rad die Option MASTER REC.
- 3 Drücken Sie F4 (EXEC), um das Pocketstudio in den Stereomaster-Aufnahmemodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.

In dieser Betriebsart können Sie die fertige Mischung der Spuren, die als Stereomaster aufgenommen werden soll, während der Aufnahme oder Wiedergabe über Kopfhörer oder Ihr Monitorsystem abhören.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

ANMERKUNG

Im Stereomaster-Aufnahmemodus sind einige Wiedergabe- und andere Funktionen nicht verfügbar. Wenn Sie versuchen, eine dieser Funktionen aufzurufen, erscheint auf dem Display die Meldung In Master Mode.

- 4 Drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ► und die Aufnahmetaste ●, um die Aufnahme des Stereomasters zu starten.**

Das Lämpchen der Aufnahmetaste ● leuchtet auf. Unabhängig von der vorherigen Wiedergabeposition beginnt die Aufnahme stets an der Position 00:00:00:00, also am Anfang des Songs.

- 5 Nehmen Sie bei Bedarf mit den LEVEL- und PAN-Reglern Anpassungen an der Mischung vor.**

Diese Regler wirken sich also auch auf die Aufnahme des Stereomasters aus.

Sobald der OUT-Punkt erreicht ist, stoppt die Aufnahme automatisch.

Den Stereomaster überprüfen

Um sich den soeben erstellten Stereomaster anzuhören, gehen Sie nun wie folgt vor:

- 1 Drücken Sie REC MODE, um die RECORDER MODE-Seite aufzurufen.**



- 2 Wählen Sie mit dem Rad die Option MASTER PLAY.**
- 3 Drücken Sie F4 (EXEC), um das Pocketstudio in den Stereomaster-Wiedergabemodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.**
- 4 Drücken Sie die Wiedergabetaste ►, um den soeben erstellten Stereomaster wiederzugeben.**
- Der Stereomaster wird an der Ω /LINE OUT-Buchse ausgegeben, sodass Sie ihn auch auf einen externen Recorder überspielen können.
- 5 Wenn Sie mit dem Stereomaster zufrieden sind, drücken Sie die REC MODE-Taste, um die RECORDER MODE-Seite aufzurufen.**
- 6 Wählen Sie mit dem Rad die Option MULTI TRACK, und drücken Sie F4 (EXEC), um das Pocketstudio wieder in den normalen Mehrspuraufnahmemodus zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.**

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

- 7 Falls der Stereomaster nicht Ihren Vorstellungen entspricht, wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, um einen neuen Master aufzunehmen.**

Der neue Stereomaster ersetzt den zuvor aufgenommenen Stereomaster.

ANMERKUNG

Um sich den Stereomaster eines auf der Karte gespeicherten Songs anzuhören, laden Sie den Song, wählen den Stereomaster-Wiedergabemodus (MASTER PLAY) und starten die Wiedergabe mit der Wiedergabetaste ►.

TIPP

- *Sie haben die Möglichkeit, während der Aufnahme eines Stereomasters über einen der Eingänge A oder B einen weiteren Part einzuspielen und diesen zusammen mit der bereits aufgenommenen Mischung aufzuzeichnen.*
- *Wenn Sie das Pocketstudio nach dem Mastern ausschalten wollen, ist es nicht erforderlich, zum Mehrspuraufnahmemodus zurückzukehren. Wenn Sie das DP-004 das nächste Mal einschalten, ist wieder der Mehrspuraufnahmemodus aktiv, unabhängig von der zuletzt genutzten Betriebsart.*
- *Sie können den mit dem DP-004 erstellten Stereomaster auch als Datei auf einen Computer übertragen und auf diesem wiedergeben (siehe „Einen Stereomaster exportieren“ auf Seite 100).*

- *Mithilfe der CLONE TRACK-Funktion können Sie den Stereomaster auch auf das Spurpaar 1/2 oder 3/4 kopieren (siehe „Spur kopieren (CLONE TRACK)“ auf Seite 77).*

Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)

Sie haben die Möglichkeit, einen ungewollten Arbeitsschritt oder eine misslungene Aufnahme rückgängig zu machen. Rückgängig gemacht werden können viele übliche Vorgänge, darunter auch Bearbeitungs- und Aufnahmeschritte. Das DP-004 bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, Vorgänge rückgängig zu machen. Während für das Rückgängigmachen eines einzelnen Arbeitsschritts ein einfacher Tastendruck genügt, ermöglicht Ihnen das mehrfache Rückgängigmachen, zu einem ganz bestimmten zurückliegenden Schritt zurückzukehren.

Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)

Um zu dem Zustand vor dem letzten Arbeitsschritt zurückzukehren, drücken Sie die UN/REDO-Taste.

Das **UN/REDO**-Lämpchen leuchtet auf, um anzuzeigen, dass nun die Wiederholen-Funktion (Redo) aktiv ist.

Das **UN/REDO**-Lämpchen leuchtet immer dann, wenn der Zustand des Geräts nicht dem letzten Bearbeitungs- oder Aufnahmevergange entspricht (weil Sie diesen rückgängig gemacht haben).

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

Einen rückgängig gemachten Vorgang wiederherstellen (Redo)

Um das Gerät wieder in den Zustand nach dem letzten Arbeitsschritt zu versetzen, drücken Sie die leuchtende UN/REDO-Taste.

Das UN/REDO-Lämpchen erlischt.

ANMERKUNG

Wenn Sie mit der (unten beschriebenen) mehrfachen Undo-Funktion zu einem früheren Zustand zurückkehren und anschließend die einfache Undo-Funktion nutzen, gehen Sie einen weiteren Arbeitsschritt zurück. Wenn Sie sich nun anders entscheiden und die UN/REDO-Taste erneut drücken, wird dieser einzelne Arbeitsschritt wiederhergestellt und das Gerät befindet sich wieder in dem Zustand, in dem es sich nach dem anfänglichen mehrfachen Undo befunden hatte. In diesem speziellen Fall stellen Sie also zunächst nicht den letzten Arbeitsschritt wieder her. Das UN/REDO-Lämpchen leuchtet weiter und zeigt damit an, dass sich weitere Schritte rückgängig machen lassen.

Einen vorherigen Vorgang rückgängig machen (mehrfaches Undo)

- 1 Drücken Sie gleichzeitig die UN/REDO-Taste und die Stopp-taste ■, um die HISTORY-Seite aufzurufen.



Diese Seite zeigt den Verlauf der letzten Arbeitsschritte in Listenform. Jeder Arbeitsschritt dieser Liste gilt als Ereignis. Die Liste beginnt unten mit Ereignis „0“ (-START UP-). Das oberste Ereignis der Liste ist der letzte Arbeitsschritt und ist mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Alle Ereignisse, die auf ein ausgewähltes Ereignis folgen, können in einem Arbeitsgang rückgängig gemacht werden. Diesen Vorgang bezeichnen wir als „mehrfaches Undo“, da Sie auf diese Weise mehrere Schritte rückgängig und zu einem früheren Zustand zurückkehren können.

- 2 Markieren Sie mit dem Rad das Ereignis, zu dem Sie zurückkehren wollen (alle Ereignisse nach dem markierten werden rückgängig gemacht).

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

3 Drücken Sie **F2 (EXEC)**, um das mehrfache Undo auszuführen.

Der Song wird in den Zustand zurückversetzt, in dem er sich unmittelbar nach Ausführung des ausgewählten Ereignisses befand. Das **UN/REDO**-Lämpchen leuchtet auf.

Das Gerät befindet sich nun zwar in einem früheren Zustand, aber die Liste der soeben rückgängig gemachten Ereignisse wird noch nicht gelöscht. Auf der **HISTORY**-Seite erscheint neben dem aktuellen Ereignis ein *. Sobald Sie nach einem mehrfachen Undo (das **UN/REDO**-Lämpchen leuchtet) eine neue Aufnahme starten oder neue Bearbeitungsschritte durchführen, wird die Ereignisliste nach dem aktuellen Ereignis gelöscht, und der letzte Arbeitsschritt entspricht dem jüngsten Ereignis.

WICHTIG

- Die **UN/REDO**-Taste ist nicht nutzbar, während die **HISTORY**-Seite geöffnet ist. Das einfache Undo/Redo steht dann nicht zur Verfügung.
- Wenn Sie die Undo-Funktion genutzt haben und damit einen oder mehrere Arbeitsschritte rückgängig gemacht haben, leuchtet das **UN/REDO**-Lämpchen auf. Wenn das **UN/REDO**-Lämpchen nicht leuchtet, sind auch keine rückgängig gemachten Arbeitsschritte gespeichert worden. Sobald Sie bei leuchtendem **UN/REDO**-Lämpchen eine neue Aufnahme beginnen oder einen neuen Bearbeitungsschritt ausführen, wird dieser letzte Vorgang auch zum jüngsten Ereignis. Zuvor rückgängig gemachte Schritte können dann nicht mehr wiederhergestellt werden.

- Beim Speichern eines Songs können maximal 500 Schritte der Ereignisliste zusammen mit den Songdaten gespeichert werden. Falls die Ereignisliste über 500 Ereignisse enthält, werden die ältesten gelöscht, sobald Sie speichern. Gelöschte Ereignisse lassen sich nicht wiederherstellen.
- Sobald Sie das Pocketstudio aus- und wieder einschalten, stehen die Undo-Schritte nicht mehr zur Verfügung. Der letzte Arbeitsschritt kann also nach dem Aus- und Wiedereinschalten nicht mehr rückgängig gemacht werden.

Die Ereignisliste löschen

Wenn Sie das Pocketstudio ausschalten, wird die Ereignisliste des aktuell geladenen Songs gelöscht. Die Ereignisliste wird beim Einschalten nicht wiederhergestellt. Es ist also nicht möglich, frühere Arbeitsschritte rückgängig zu machen oder wiederherzustellen.

WICHTIG

Das Löschen der Ereignisliste geschieht unwiderruflich. Gehen Sie also mit Bedacht vor.

ANMERKUNG

Die Ereignislisten nicht geladener Songs werden durch das Ausschalten nicht gelöscht.

Sie können die Ereignisliste des aktuell geladenen Songs auch löschen, ohne das Gerät auszuschalten. Das kann etwa erforderlich sein, wenn der Arbeitsspeicher voll ist.

6 – Grundlegende Aufnahmefunktionen

1 Drücken Sie gleichzeitig die UN/REDO-Taste und die Stopp-taste ■, um die HISTORY-Seite aufzurufen.

2 Drücken Sie F4 (CLEAR).

Ein Dialogfenster fordert Sie auf, den Vorgang zu bestätigen.

3 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Es erscheint ein weiterer Bestätigungsdialog.

4 Drücken Sie F3 (YES), um die Ereignisliste zu löschen und Speicherplatz freizugeben.

Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, erscheint wieder die Hauptseite.

Wenn Sie die Ereignisliste doch nicht löschen wollen, drücken Sie F4 (NO) anstelle von F3 (YES).

TIPP

- *Wenn Sie unmittelbar nach dem Löschen der Ereignisliste die HISTORY-Seite aufrufen, enthält sie nur das Ereignis „0“ (START UP), woraus Sie ersehen können, dass die Ereignisliste gelöscht wurde.*
- *Wenn die Ereignisliste über das Ausschalten hinaus erhalten bleiben soll, müssen Sie den Song mit einem Schreibschutz versehen, bevor Sie das Pocketstudio ausschalten (siehe „Songs mit einem Schreibschutz versehen“ auf Seite 52).*

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Eine Punch-in-Aufnahme durchführen

Bei einer Punch-in-Aufnahme wird ein bestimmter Abschnitt einer bereits aufgenommenen Spur ersetzt.

Hierzu starten Sie die Wiedergabe, und sobald der zu ersetzende Abschnitt erreicht ist, schalten Sie auf Aufnahme um (Punch in). Am Ende des Abschnitts schalten Sie zurück auf Wiedergabe oder stoppen die Aufnahme (Punch out).

- 1 Entscheiden Sie, welcher Abschnitt der Spur ersetzt werden soll, und wählen Sie einen Startzeitpunkt, an dem die Neuaufnahme sich möglichst gut in die vorhandene Aufnahme einfügt.**
- 2 Versetzen Sie die Spur, in der Sie den Abschnitt ersetzen wollen, mithilfe der REC-Taste in Aufnahmebereitschaft (REC-Lämpchen blinkt).**
- 3 Starten Sie die Wiedergabe an einer Position, die vor dem zu ersetzenden Abschnitt liegt.**
- 4 Sobald der Abschnitt erreicht ist, drücken Sie die Aufnahmetaste , um mit der Aufnahme zu beginnen (Punch in). Spielen oder singen Sie den gewünschten Part.**
- 5 Wenn Sie fertig sind und den alten Abschnitt ersetzt haben, drücken Sie die Wiedergabetaste , um zur normalen Wiedergabe überzugehen (Punch out).**

TIPP

Alternativ können Sie auch die Stoptaste  drücken, um die Punch-in-Aufnahme zu beenden.

Zwischenmischungen

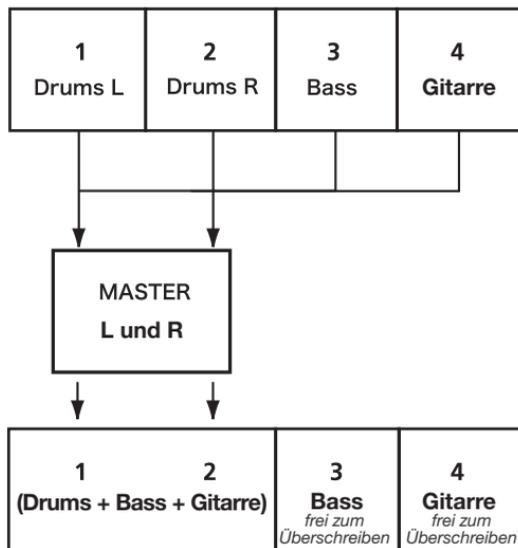
Das DP-004 ermöglicht Ihnen, bis zu vier bereits aufgenommene Spuren auf eine oder zwei Spuren zusammenzumischen.

Bei einem herkömmlichen Mehrspurrecorder kann eine solche Zwischenmischung nur auf freie Spuren erfolgen. Es ist also nicht möglich, auf eine Spur aufzunehmen, die gleichzeitig Bestandteil der Mischung ist. So könnten Sie zwar eine Zwischenmischung der Spuren 1–3 auf Spur 4 erstellen, nicht jedoch eine Zwischenmischung der Spuren 1–4 auf Spur 1. Diese Beschränkung gibt es auf dem DP-004 nicht. Sie können die Spuren 1–4 als Stereo-Zwischenmischung auf die Spuren 1 und 2 zusammenmischen oder auch als Mono-Zwischenmischung auf Spur 1.

ANMERKUNG

Für diesen Vorgang erstellt das Gerät eine interne Mischung, die anschließend auf die ausgewählten Spuren überspielt wird.

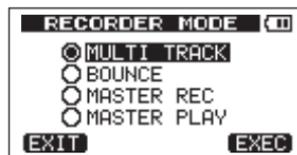
7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen



Das ursprüngliche Quellmaterial der Zielspuren wird durch die Zwischenmischung überschrieben. (In der vorstehenden Abbildung werden die Schlagzeugparts durch die Stereomischung überschrieben.) Sollten Sie einen Fehler machen, können Sie die Undo-Funktion nutzen, um den letzten Schritt rückgängig zu machen und zum vorherigen Zustand zurückzukehren (siehe „Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)“ auf Seite 65).

Eine Zwischenmischung erstellen

- 1 Drücken Sie **REC MODE**, um die **RECORDER MODE**-Seite aufzurufen.



- 2 Wählen Sie mit dem Rad die Option **BOUNCE**.
- 3 Drücken Sie **F4 (EXEC)**, um das Pocketstudio in den **Zwischenmischungsmodus** zu versetzen und zur Hauptseite zurückzukehren.



- 4 Versetzen Sie die Zielspuren der Zwischenmischung in **Aufnahmebereitschaft**, indem Sie die zugehörigen **REC-Tasten** drücken (die **REC-Lämpchen** blinken).

Für eine Stereo-Zwischenmischung drücken Sie die **REC**-Tasten der Spuren 1 und 2 oder der Spuren 3 und 4. Für eine Mono-Zwischenmischung drücken Sie die **REC**-Taste einer beliebigen einzelnen Spur.

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

5 Nehmen Sie an den LEVEL- und PAN-Reglern der Quellspuren die gewünschten Einstellungen vor.

Bei Mono-Zwischenmischungen werden alle Signale entweder ganz links (Mischung auf Spur 1 oder 3) oder ganz rechts (Mischung auf Spur 2 oder 4) im Stereopanorama angeordnet. Mit dem **MASTER LEVEL**-Regler passen Sie den Gesamtpegel der Mischung an.

6 Kehren Sie zum Anfang des Songs zurück, und drücken Sie gleichzeitig die Wiedergabetaste ► und die Aufnahmetaste ●, um die Zwischenmischung aufzunehmen.

Das Ergebnis überprüfen

Das Ergebnis der Zwischenmischung überprüfen Sie folgendermaßen:

- 1 Heben Sie den Pegel der Zielspur(en) mit den LEVEL-Reglern an (drehen Sie die LEVEL-Regler der übrigen Spuren ganz zurück), und nehmen Sie bei Bedarf eine Anpassung mit dem MASTER LEVEL-Regler vor.
- 2 Starten Sie die Wiedergabe vom Anfang des Songs.
- 3 Falls Ihnen das Ergebnis nicht zusagt, weil zum Beispiel das Lautstärkeverhältnis zwischen den Instrumenten unbefriedigend ausfällt oder die Panoramaeinstellungen nicht stimmen, machen Sie den Vorgang mit der Undo-Funktion rückgängig (siehe „Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)“ auf Seite 65).
- 4 Wenn Sie zufrieden sind, drücken Sie REC MODE, um die RECORDER MODE-Seite aufzurufen.
- 5 Wählen Sie die Option MULTI TRACK, und kehren Sie mit HOME zur Hauptseite zurück.

Nach Fertigstellung der Zwischenmischung können Sie nun auf den ursprünglichen Spuren neues Material aufnehmen.

ANMERKUNG

Wenn Sie glauben, dass Sie die ursprünglichen Spuren zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal benötigen werden, können Sie die Spurdaten auf einem Computer sichern oder den Song vor dem Erstellen der Zwischenmischung kopieren (siehe „Songs sichern“ auf Seite 94 und „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 92).

Im Song navigieren

Eine Position direkt aufsuchen

Nutzen Sie diese Methode, um eine bestimmte Position innerhalb des Songs direkt anzusteuern. Die aktuelle Wiedergabeposition erkennen Sie anhand der Laufzeitanzeige im oberen Bereich des Displays, und zwar im Format „Stunden:Minuten: Sekunden: Frames“ (eine Sekunde enthält 30 Frames). Um eine bestimmte Position anzusteuern, können Sie diese exakt eingeben.

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

- 1 Drücken Sie **F1 (DIGIT)**, bis die gewünschte Zeiteinheit mit dem **Unterstrich-Cursor** markiert ist.



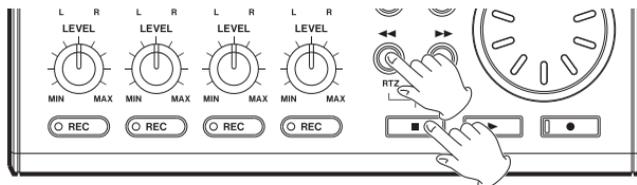
Den unterstrichenen Wert können Sie anschließend ändern. In der folgenden Abbildung wurde der Sekundenwert markiert.

- 2 Drehen Sie das Rad, um die Zeiteinheit über dem Cursor zu ändern.

Sobald Sie den höchsten oder niedrigsten Wert der jeweiligen Zeiteinheit überschreiten, erfolgt automatisch ein Übertrag auf die nächstgrößere bzw. -kleinere Einheit. Wenn Sie zum Beispiel mit dem Rad den Sekundenwert über 59 hinaus erhöhen, springt er zurück auf 00, während sich gleichzeitig der Minutenwert um eins erhöht. Die Zeitanzeige beginnt zu blinken, sobald Sie das Rad drehen. Das Blinken hört etwa zwei Sekunden nach dem Einstellen des letzten Werts wieder auf.

- 3 Gehen Sie bei Bedarf mit **F1 (DIGIT)** zu einer anderen Zeiteinheit, und ändern Sie den Wert wiederum mit dem Rad.
- 4 Nachdem Sie auf diese Weise die gewünschte Zeitposition eingegeben haben, drücken Sie die Wiedergabetaste **▶**, um die Wiedergabe an dieser Stelle zu starten.

Zum Beginn des Songs oder der letzten Aufnahme springen Mit einfachen Tastenkombinationen können Sie schnell zum Anfang eines Songs springen oder auch zu der Position, an der Sie die letzte Aufnahme gestartet haben.



An den Anfang des Songs springen – RTZ-Funktion

Drücken Sie gleichzeitig die die Stopptaste **■** und die **◀**-Taste.

Zum Startpunkt der letzten Aufnahme springen – LRP-Funktion Drücken Sie gleichzeitig die Stopptaste **■** und die **▶**-Taste.

Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie dieselbe Passage erneut aufnehmen möchten.

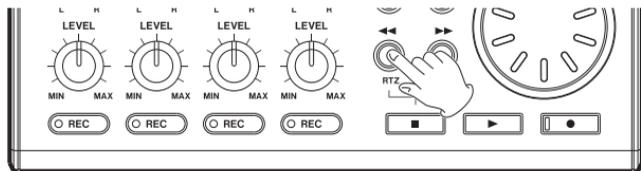
TIPP

Die Kürzel **RTZ** und **LRP** unterhalb der Tasten **◀** und **▶** stehen für „Return To Zero“ (Zurück auf Null) bzw. „Last Recording Position“ (Letzte Aufnahme position).

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Den Song mit erhöhter Geschwindigkeit durchsuchen

Drücken Sie während der Wiedergabe oder auch bei gestopptem Transport ◀◀ oder ▶▶, um den Song im schnellen Suchlauf rückwärts bzw. vorwärts zu durchsuchen.



Mit jedem weiteren Drücken dieser Tasten erhöht sich die Suchgeschwindigkeit von 10-facher auf 50-fache, 100-fache bis 1000-fache Geschwindigkeit.

Wiederholte Wiedergabe

Nutzen Sie die wiederholte Wiedergabe, um einen bestimmten Abschnitt beliebig oft hintereinander wiederzugeben. Der zu wiederholende Abschnitt wird dabei durch den IN- und den OUT-Punkt markiert.

Den IN- und OUT-Punkt setzen

Neben der wiederholten Wiedergabe werden der IN- und OUT-Punkt auch beim Bearbeiten von Spuren genutzt, wo sie ebenfalls zum Markieren von Abschnitten dienen. Beim Mastern definieren Sie mit dem OUT-Punkt außerdem das Ende des Stereomasters.

Den IN- und OUT-Punkt festlegen Sie können den IN- und OUT-Punkt während der Wiedergabe, der Aufnahme oder bei gestopptem Audiotransport festlegen.

- 1 Drücken Sie die IN/OUT-Taste, um die I/O SETTING-Seite aufzurufen.



- 2 Drücken Sie am Anfang des Abschnitts F3 (IN) und am Ende des Abschnitts F4 (OUT).

Auf dem Display erscheint jeweils die Meldung SET IN ! bzw. SET OUT ! mit der entsprechenden Zeitposition.

TIPP

Sie können den IN- und OUT-Punkt mit den Tasten F3 und F4 auch von der Hauptseite aus festlegen.



IN-Punkt gesetzt

7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen



OUT-Punkt gesetzt

Den IN- und OUT-Punkt bearbeiten

- 1 Um die zeitlichen Positionen des IN- und OUT-Punkts zu bearbeiten, drücken Sie auf der I/O SETTING-Seite (siehe Abbildung weiter oben) die Taste F2 (EDIT).



- 2 Gehen Sie dann wie folgt vor:
Mit F3 (▲) und F4 (▼) schalten Sie zwischen der Bearbeitung des IN- und des OUT-Punkts um.
Mit den Tasten ◀/▶ bewegen Sie den Unterstrich-Cursor zur gewünschten Zeitposition.
Drehen Sie das Rad, um das Zeichen oberhalb des Cursors zu ändern.

- 3 Wenn Sie alle Änderungen vorgenommen haben, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

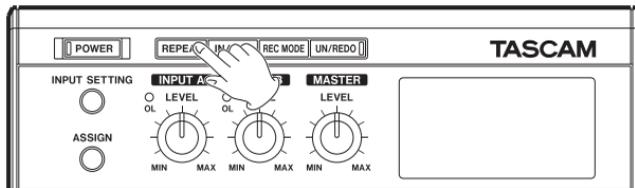
ANMERKUNG

In den folgenden Fällen ist es nicht möglich, den IN- und OUT-Punkt festzulegen oder zu bearbeiten:

- Während der wiederholten Wiedergabe
- Während sich das Gerät im Stereomaster-Aufnahmemodus (MASTER REC) oder Stereomaster-Wiedergabemodus (MASTER PLAY) befindet

Wiederholte Wiedergabe

- 1 Nachdem Sie wie zuvor beschrieben den IN- und OUT-Punkt festgelegt haben, drücken Sie REPEAT, um die wiederholte Wiedergabe zu starten.



7 – Fortgeschrittene Aufnahmefunktionen

Auf dem Display erscheint das Symbol für die wiederholte Wiedergabe.

Display-
zeichen für
Wiederhol-
funktion



Die Wiedergabe beginnt am IN-Punkt. Sobald der OUT-Punkt erreicht ist, pausiert die Wiedergabe für die Dauer des gewählten Wiederholungsintervalls (siehe weiter unten) und setzt dann erneut am IN-Punkt ein. Der Abschnitt zwischen dem IN- und OUT-Punkt wird nun fortlaufend wiederholt.

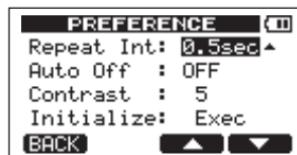
2 Um die wiederholte Wiedergabe zu beenden, drücken Sie erneut die REPEAT-Taste.

Das Symbol für die wiederholte Wiedergabe verschwindet. Im folgenden Abschnitt erfahren Sie, wie Sie das Wiederholungsintervall festlegen. Mit diesem bestimmen Sie die Dauer der Zeitspanne, die zwischen den einzelnen Wiederholungen liegt.

Das Intervall zwischen Wiederholungen festlegen

Für das Intervall ist eine Dauer von 0,5 bis 9,9 Sekunden wählbar.

- 1 Drücken Sie die MENU-Taste, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶), um die PREFERENCE-Seite aufzurufen.



- 3 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Eintrag Repeat Int.
- 4 Wählen Sie mit dem Rad das gewünschte Intervall zwischen 0,5 und 9,9 Sekunden in Schritten von 0,1 Sekunde.
- 5 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

8 – Spuren bearbeiten

Das komplizierte Bearbeiten (Schneiden) von herkömmlichen Bandaufnahmen gehört mit diesem Gerät der Vergangenheit an. Mit dem DP-004 editieren Sie Spuren einfach und präzise. Während sich bei einem Kassettengerät ein Fehler nicht mehr rückgängig machen ließ, sind die Bearbeitungsfunktionen des DP-004 nicht-destruktiv, das heißt, die ursprünglichen Daten werden beim Bearbeiten nicht verändert. Um einen Fehler zu korrigieren, können Sie also einfach die Undo-Funktion nutzen (siehe „Den letzten Vorgang rückgängig machen (einfaches Undo)“ auf Seite 65).

Die Spurbearbeitungsfunktionen im Überblick

Das Pocketstudio verfügt über die folgenden Spurbearbeitungsfunktionen:

- CLONE TRACK (Spur kopieren)
- CLEAN OUT (Spur löschen)
- SILENCE (Abschnitt löschen)
- CUT (Abschnitt entfernen)
- OPEN (Stille einfügen)

Bearbeitungspunkte

Für die Spurbearbeitungsfunktionen SILENCE, CUT und OPEN benötigen Sie einen IN- und einen OUT-Punkt. Dabei handelt es sich um dieselben Punkte, die Sie auch für die wiederholte Wiedergabe festlegen. Wie Sie diese Punkte festlegen, erfah-

ren Sie im Abschnitt „Den IN- und OUT-Punkt setzen“ auf Seite 73.

- Der IN-Punkt markiert den Beginn des zu bearbeitenden Abschnitts innerhalb der Spur.
- Der OUT-Punkt markiert das Ende des zu bearbeitenden Abschnitts.

So nutzen Sie die Bearbeitungsfunktionen

Im Folgenden beschreiben wir, wie Sie die Bearbeitungsfunktionen grundsätzlich nutzen. Einzelheiten zur jeweiligen Funktion finden Sie in den nachfolgenden Abschnitten.

- 1 **Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.**
- 2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag TRACK EDIT, und drücken Sie F4 (▶), um die TRACK EDIT-Seite aufzurufen.**



- 3 **Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Bearbeitungsfunktion, und drücken Sie F4 (▶).**

Die zu dieser Funktion gehörende Seite erscheint.

8 – Spuren bearbeiten

4 Wählen Sie nun die zu bearbeitende(n) Spur(en) aus. Nutzen Sie hierzu das Rad.

Dort, wo Sie zwei Spuren angeben müssen, schalten Sie mit **F3 (▲)** und **F4 (▼)** zwischen den beiden Auswahlfeldern um.

Die verfügbaren Einstellungen sind im Folgenden bei der jeweiligen Funktion erklärt.

5 Um die Funktion auszuführen, drücken Sie **F2 (EXEC)**. Um die Funktion abubrechen und zur **TRACK EDIT**-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F1 (BACK)**.

Spur kopieren (CLONE TRACK)



Mit der Funktion **CLONE TRACK** können Sie einzelne Spuren, Spurpaare oder Stereomaster auf andere Spuren kopieren. Da hierbei jeweils die gesamte Spur kopiert wird, haben der IN- und der OUT-Punkt keine Bedeutung.



Die Seite enthält die beiden folgenden Auswahlfelder:

SOURCE TRK Wählen Sie hier die Spur(en) aus, die kopiert werden soll(en). Zur Wahl stehen 1 bis 4 (einzelne Spur), 1/2, 3/4 (Spurpaare) und MST (Stereomaster).

DESTINATION TRK Wählen Sie hier die Spur(en), auf die die Ausgangsspur(en) kopiert werden soll(en). Die hier verfügbaren Optionen hängen von der Einstellung **SOURCE TRK** ab.

Wenn Sie unter **SOURCE TRK** eine einzelne Spur gewählt haben, können Sie unter **DESTINATION TRK** ebenfalls eine einzelne Spur von 1 bis 4 wählen. Wenn Sie unter **SOURCE TRK** ein Spurpaar gewählt haben (z. B. 1/2 oder MST), sind unter **DESTINATION TRK** die Optionen 1/2 und 3/4 verfügbar.

Wenn Sie die gewünschten Spuren ausgewählt haben, drücken Sie **F2 (EXEC)**, um den Vorgang auszulösen. Um die Funktion abubrechen und zur **TRACK EDIT**-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F1 (BACK)**.

ANMERKUNG

*Wenn Sie unter **SOURCE TRK** und **DESTINATION TRK** dieselbe Spur auswählen und **F2** drücken, erscheint die Meldung „Same Track“ und der Vorgang wird abgebrochen.*

8 – Spuren bearbeiten

Spur löschen (CLEAN OUT)



Mit dieser Funktion löschen Sie die ausgewählte Spur vollständig. Da hierbei die gesamte Spur gelöscht wird, haben der IN- und der OUT-Punkt keine Bedeutung.

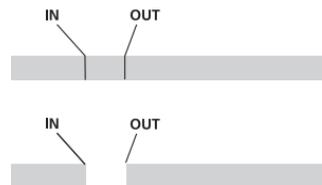


Es ist lediglich ein Auswahlfeld vorhanden.

CLEAN OUT TRK Wählen Sie hier die Spur(en) aus, die gelöscht werden soll(en). Zur Wahl stehen 1 bis 4 (einzelne Spur), 1/2, 3/4 (Spurpaare) und 1 - 4 (alle Spuren).

Wenn Sie die gewünschten Spuren ausgewählt haben, drücken Sie **F2 (EXEC)**, um den Vorgang auszulösen. Um die Funktion abzubrechen und zur TRACK EDIT-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F1 (BACK)**.

Abschnitt löschen (SILENCE)



Mit dieser Funktion löschen Sie das Audiomaterial zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt. Die Wirkung ist dieselbe, als ob Sie zwischen dem IN- und OUT-Punkt Stille aufnehmen. Die Länge der Spur ändert sich durch diesen Vorgang nicht.



Es ist lediglich ein Auswahlfeld vorhanden. Der IN- und der OUT-Punkt werden zwar angezeigt, können hier jedoch nicht bearbeitet werden.

SILENCE TRK Wählen Sie die Spur(en), auf denen Stille eingefügt werden soll. Zur Wahl stehen 1 bis 4 (einzelne Spur), 1/2, 3/4 (Spurpaare) und 1 - 4 (alle Spuren).

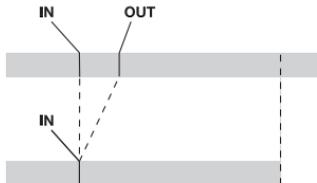
8 – Spuren bearbeiten

Wenn Sie die gewünschten Spuren ausgewählt haben, drücken Sie **F2 (EXEC)**, um den Vorgang auszulösen. Um die Funktion abzubrechen und zur **TRACK EDIT**-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F1 (BACK)**.

TIPP

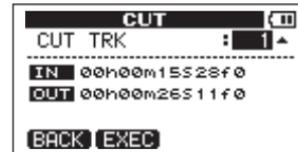
Nutzen Sie diese Funktion, um beispielsweise kurze Störgeräusche zu entfernen.

Abschnitt entfernen (CUT)



Der Abschnitt zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt der ausgewählten Spur wird gelöscht und entfernt. Das Audiomaterial hinter dem OUT-Punkt wird bis zum IN-Punkt nach vorne ver-

schoben. Im Ergebnis verkürzt sich die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur.



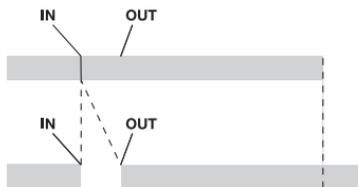
Es ist lediglich ein Auswahlfeld vorhanden. Der IN- und der OUT-Punkt werden zwar angezeigt, können hier jedoch nicht bearbeitet werden.

CUT TRK Wählen Sie die Spur(en), auf denen Stille eingefügt werden soll. Zur Wahl stehen 1 bis 4 (einzelne Spur), 1/2, 3/4 (Spurpaare), 1-4 (alle Spuren) und ALL (Spuren 1 bis 4 und der Stereomaster).

Wenn Sie die gewünschten Spuren ausgewählt haben, drücken Sie **F2 (EXEC)**, um den Vorgang auszulösen. Um die Funktion abzubrechen und zur **TRACK EDIT**-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F1 (BACK)**.

8 – Spuren bearbeiten

Stille einfügen (OPEN)



Zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt der ausgewählten Spur wird Stille eingefügt.

Der Vorgang teilt das Audiomaterial am IN-Punkt und verschiebt das nachfolgende Material bis zum OUT-Punkt. Im Ergebnis nimmt die Länge des Audiomaterials auf dieser Spur zu.



Es ist lediglich ein Auswahlfeld vorhanden. Der IN- und der OUT-Punkt werden zwar angezeigt, können hier jedoch nicht bearbeitet werden.

OPEN TRK Wählen Sie die Spur(en), auf denen Stille eingefügt werden soll. Zur Wahl stehen 1 bis 4 (einzelne Spur), 1/2, 3/4 (Spurpaare), 1 - 4 (alle Spuren) und ALL (Spuren 1 bis 4 und der Stereomaster).

Wenn Sie die gewünschten Spuren ausgewählt haben, drücken Sie **F2 (EXEC)**, um den Vorgang auszulösen. Um die Funktion abzubrechen und zur **TRACK EDIT**-Seite zurückzukehren, drücken Sie **F1 (BACK)**.

9 – Verschiedene Funktionen

Metronom

Das DP-004 ist mit einem Metronom ausgestattet, auf das Sie während des normalen Betriebs jederzeit zurückgreifen können. Sie können bestimmen, ob das Metronom während der Aufnahme und Wiedergabe oder nur während der Aufnahme aktiviert werden soll.

- 1 **Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.**
- 2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag METRONOME, und drücken Sie F4 (▶), um die METRONOME-Seite aufzurufen.**

```
METRONOME   
MODE      : OFF   
TEMPO     : 120  
BEAT      : 4  
LEVEL     : 100  
BACK  
```

- 3 **Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor: Markieren Sie die gewünschte Einstellung mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼), und ändern Sie den Wert mit dem Rad.**

MODE – Wählen Sie zwischen OFF (Metronom aus), REC&PLAY (Metronom während Aufnahme und Wiedergabe aktiv) und REC ONLY (Metronom nur während der Aufnahme aktiv).

TEMPO – Wählen Sie das Tempo zwischen 20 und 250 Schlägen pro Minute (BPM).

BEAT Bestimmen Sie die gewünschte Taktart, indem Sie den Taktzähler, also den betonten Taktschlag, zwischen 1 und 12 auswählen.

LEVEL – Mit diesem Parameter stellen Sie die Lautstärke des Metronoms zwischen 0 und 127 ein.

- 4 **Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.**

Je nachdem, welche Einstellung Sie in Schritt 3 unter MODE gewählt haben, werden Sie das Metronom nun unter folgenden Bedingungen hören: In der Einstellung REC&PLAY ist das Metronom sowohl während der Wiedergabe als auch während der Aufnahme aktiv. In der Einstellung REC ONLY ist es nur während der Aufnahme aktiv. In der Einstellung OFF ist das Metronom ausgeschaltet. Beachten Sie, dass das Metronom während der Aufnahme nur im Abhörsignal zu hören ist und nicht mit aufgezeichnet wird.

ANMERKUNG

- *Die Lautstärke des Metronomsignals wird durch den MASTER LEVEL-Regler nicht beeinflusst. Nutzen Sie die Einstellung LEVEL auf der METRONOME-Seite, um die Lautstärke des Metronoms anzupassen.*

9 – Verschiedene Funktionen

- Während das Metronom aktiv ist, können Sie auf der METRONOME -Seite nur dessen Lautstärke (LEVEL) anpassen. Die anderen Einstellungen sind währenddessen nicht veränderbar.

TIPP

- Verwenden Sie das Metronom beim Aufnehmen der ersten Spuren eines Songs (Rhythmusgitarre, Bass usw.) als Taktreferenz.
- Wenn Sie das Metronom hingegen zum Üben nutzen wollen, können Sie entweder den MASTER LEVEL-Regler während der Wiedergabe ganz zurückdrehen oder einen Song ohne jegliche Aufnahmen wiedergeben.

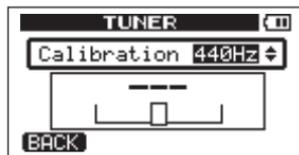
Stimmfunktion

Mit der eingebauten Gitarren-/Bassstimmfunktion können Sie Ihre Instrumente stimmen.

- 1 Verbinden Sie eine Gitarre oder einen Bass mit INPUT A. INPUT B kann für die Stimmfunktion nicht genutzt werden.
- 2 Wählen Sie auf der INPUT SETTING-Seite unter INPUT A als Eingangsquelle die Option GUITAR/LINE (siehe „Die Eingangsquelle wählen“ auf Seite 54).
- 3 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.

- 4 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag TUNER, und drücken Sie F4 (▶), um die TUNER-Seite aufzurufen.

Hier ist zunächst der Parameter Calibration (die Frequenz des Kammertons A) markiert.



- 5 Legen Sie mit dem Rad die Frequenz des Kammertons A zwischen 435 und 445 Hz fest.

Die Standardfrequenz beträgt 440 Hz.

- 6 Schlagen Sie eine Saite Ihres Instruments an.

Über der Stimmskala erscheint der Name derjenigen Note, die der Saitenstimmung am ehesten entspricht.

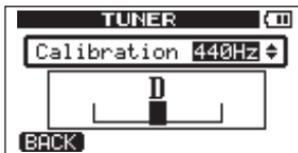
- 7 Stimmen Sie die Saite grob, bis der gewünschte Notename angezeigt wird. Nehmen Sie anschließend mithilfe der Stimmskala eine Feinstimmung der Saite vor.

Die Saite ist korrekt gestimmt, sobald das Rechteck in der Mitte der Skala ausgefüllt erscheint.

Ist die Stimmung zu niedrig, erscheint links von der Mitte ein Balken, der die momentane Abweichung von der Sollstimmung verdeutlicht. Ist die Stimmung zu hoch, wandert der Balken nach rechts. Je länger der Balken, desto verstimmt ist die Saite. In der folgenden Abbildung wurde beispielsweise ein leicht nach unten verstimmtes D erkannt.

9 – Verschiedene Funktionen

Das Rechteck in der Mitte der Stimmskala erscheint ausgefüllt, sobald die Saite korrekt gestimmt ist.

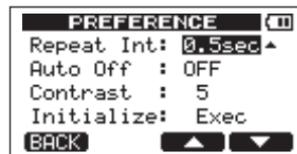


- 8 Wenn Sie mit dem Stimmen fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Automatische Abschaltung

Sie können eine Zeit der Inaktivität definieren, nach der das Gerät im Batteriebetrieb automatisch abschaltet.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶), um die PREFERENCE-Seite aufzurufen.



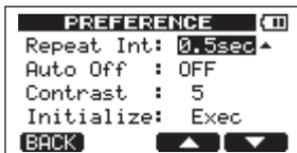
- 3 Markieren Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Eintrag Auto Off, und wählen Sie mit dem Rad eine der folgenden Einstellungen:
OFF (Voreinstellung – das Gerät schaltet sich nicht automatisch ab), 3min, 5min, 10min, 30min
- 4 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

9 – Verschiedene Funktionen

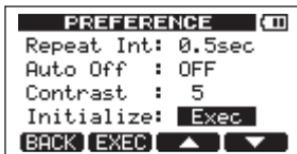
Das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Sie können die Optionen der PREFERENCE-Seite auf die ursprünglichen Einstellungen (den Auslieferungszustand) zurücksetzen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag PREFERENCE, und drücken Sie F4 (▶), um die PREFERENCE-Seite aufzurufen.



- 3 Wählen Sie mit den Tasten F3 (▲) und F4 (▼) den Befehl Exec (neben der Option Initialize).



- 4 Drücken Sie F2 (EXEC).

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



- 5 Drücken Sie F3 (YES), um das Gerät zurückzusetzen (um den Vorgang abubrechen, drücken Sie F4 (NO)).

Anschließend erscheint wieder die PREFERENCE-Seite.

- 6 Wenn Sie fertig sind, drücken Sie HOME, um zur Hauptseite zurückzukehren.

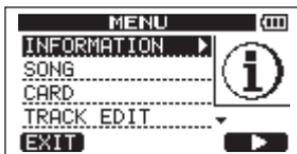
Systeminformationen anzeigen

Sie können verschiedene Informationen zum aktuellen Song, der SD-Karte, den Systemeinstellungen und zur Firmware anzeigen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass die Hauptseite angezeigt wird, und drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.

9 – Verschiedene Funktionen

- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag **INFORMATION**, und drücken Sie **F4** (▶).



Es erscheint die **INFORMATION**-Seite mit der Registerkarte **SONG**.



Die **INFORMATION**-Seite weist insgesamt vier Registerkarten auf.

- 3 Mit den Tasten **F3** (PREV) und **F4** (NEXT) schalten Sie zwischen den Registerkarten um.

Die Registerkarten enthalten die folgenden Informationen.

Registerkarte **SONG**: Name und Partition des aktuell geladenen Songs, verbleibende Aufnahmezeit auf der Partition



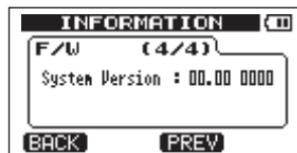
Registerkarte **CARD**: auf der Karte vorhandene MTR-Partitionen mit jeweiliger Größe, Größe der FAT-Partition



Registerkarte **SYSTEM**: Einstellungen der Optionen Repeat Interval, Auto Off und Contrast



Registerkarte **F/W**: Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware)



10 – Mit SD-Karten arbeiten

Die Partitionen der SD-Karte

Wie im Abschnitt „Partitionen und Songs“ auf Seite 46 beschrieben, sind die von diesem Gerät formatierten SD-Karten in verschiedene Partitionen unterteilt. Dabei dienen MTR-Partitionen zum Aufzeichnen der Daten (MTR steht für Multitrack, also Mehrspur), während die FAT-Partition dazu genutzt wird, die Daten mit einem Computer auszutauschen. Karten mit hoher Speicherkapazität können mehrere MTR-Partitionen enthalten. In diesem Fall können Sie die MTR-Partitionen zum Beispiel für Songs verschiedener Genres nutzen oder Songs auf eine andere Partition kopieren, um später auf bestimmte Parts zurückgreifen zu können. Die FAT-Partition ist im Format FAT32 formatiert und kann von einem via USB verbundenen Computer gelesen werden. Sie dient zum Sichern von Songs und zum Exportieren von Stereomastern in ein computerlesbares Format. Die FAT-Partition ermöglicht es überdies, Audiodaten zur Verwendung in Songs zu importieren. Der Datenaustausch mit einem Computer erfolgt also nie direkt, sondern stets über den „Umweg“ der FAT-Partition. Bei Bedarf können Sie die gesamte Karte formatieren und dabei die Größe der MTR-Partitionen festlegen. Es ist aber auch möglich, nur ausgewählte Partitionen neu zu formatieren.

VORSICHT!

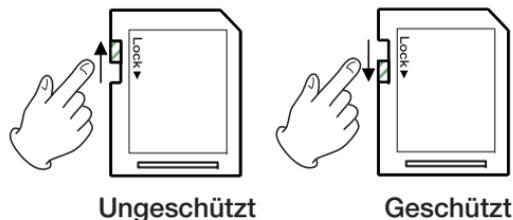
Weder die Formatierung der gesamten Karte noch die Neuformatierung einzelner Partitionen kann rückgängig gemacht werden.

ANMERKUNG

- Das FAT-Format (für File Allocation Table/Dateizuordnungstabelle) ist ein von Computern lesbares Dateiformat.
- Das DP-004 nutzt sowohl SD-Karten (512 MB bis 2 GB) als auch SDHC-Karten (4 bis 32 GB).
- Wie Sie die aktive Partition auswählen, lesen Sie im Abschnitt „Die aktive Partition auswählen“ auf Seite 46.

SD-Karten vor Überschreiben schützen

SD-Karten verfügen über einen Schreibschutzschalter.



Wenn Sie diesen Schalter nach unten schieben, ist es nicht mehr möglich, Dateien aufzuzeichnen oder zu bearbeiten.

Wenn Sie also verhindern möchten, dass der Inhalt der Karte wesentlich geändert oder gelöscht wird, können Sie mit diesem Schalter den Schreibschutz aktivieren.

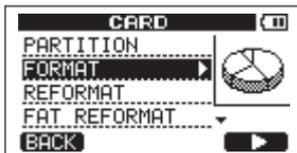
Eine SD-Karte formatieren und die Partitionsgrößen festlegen

Mit dem nachfolgend beschriebenen Verfahren formatieren Sie die gesamte Karte. Bei einer Karte mit hoher Speicherkapazität können Sie darüber hinaus die Größe der MTR-Partitionen bestimmen.

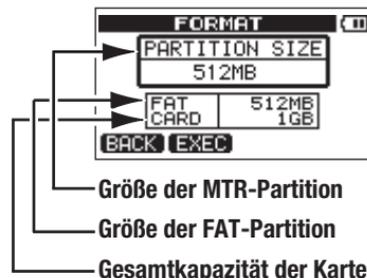
VORSICHT!

Sämtliche Daten auf der Karte werden unwiderruflich gelöscht. Der Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden. Stellen Sie vor dem Formatieren einer Karte unbedingt sicher, dass sie keine wichtigen Daten enthält.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Auditransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶), um die CARD-Seite aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag FORMAT, und drücken Sie F4 (▶).



Die FORMAT-Seite erscheint.



Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die jeweils möglichen Größen der FAT- und MTR-Partitionen auf SD-Karten unterschiedlicher Kapazität. Die Größe der FAT-Partition wird automatisch anhand der Speicherkapazität der Karte festgelegt. Die Größe der MTR-Partition auf Karten mit 4 GB oder weniger ist ebenfalls nicht veränderbar. Karten mit einer Kapazität von 8 GB oder mehr werden hingegen mit mehreren MTR-Partitionen formatiert, deren jeweilige Größe Sie festlegen können. Die Größe der letzten MTR-Partition kann allerdings nicht beeinflusst werden, da sie automatisch den verbleibenden Speicherplatz auf der Karte nutzt.

10 – Mit SD-Karten arbeiten

Speicherkapazität der Karte und Partitionsgrößen

Speicherkapazität	Größe der FAT-Partition	Größe der MTR-Partition
32 GB	4 GB	2 GB, 4 GB, 8 GB oder 16 GB
16 GB	4 GB	2 GB, 4 GB oder 8 GB
8 GB	2 GB	2 GB oder 4 GB
4 GB	2 GB	2 GB (fest vorgegeben)
2 GB	1 GB	1 GB (fest vorgegeben)
1 GB	512 MB	512 MB (fest vorgegeben)
512 MB	256 MB	256 MB (fest vorgegeben)

- 4 Wenn Sie eine Karte mit einer Speicherkapazität von 8 GB oder mehr verwenden, wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Größe der MTR-Partition aus und drücken F2 (EXEC).**

Es erscheint ein Warnhinweis, dass alle Songs gelöscht werden.

- 5 Drücken Sie F3 (YES), um die Karte zu formatieren.**

Ein Beispiel: Sie formatieren eine 16-GB-Karte mit 4-GB-Partitionen. Da die FAT-Partition 4 GB verwendet, verbleiben für die MTR-Partitionen 12 GB. Sie erstellen drei Partitionen. Zwei Partitionen haben eine Größe von 4 GB; die dritte und letzte Partition ist 3 GB groß. Da 1 GB tatsächlich 1024 MB enthält, entspricht die Gesamtgröße der Partitionen nicht immer der Kartengröße.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.

Nach der Formatierung wird auf jeder MTR-Partition automatisch ein Song erstellt.

Um die Formatierung nicht durchzuführen, drücken Sie F4 (NO) anstelle von F3 (YES).

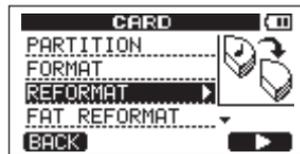
MTR-Partitionen neu formatieren

Bei Bedarf können Sie einzelne MTR-Partitionen neu formatieren. Nutzen Sie diese Funktion, wenn Sie lediglich eine bestimmte Partition formatieren möchten, ohne ihre Größe zu ändern.

VORSICHT!

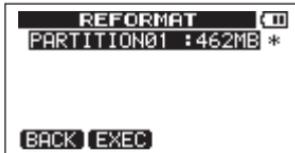
Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Sämtliche Daten auf der ausgewählten Partition werden gelöscht. Stellen Sie also sicher, dass sich keine wichtigen Daten auf der Partition befinden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶), um die CARD-Seite aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag REFORMAT.



10 – Mit SD-Karten arbeiten

- 4 Drücken Sie F4 (▶), um die REFORMAT-Seite aufzurufen.



Es erscheint eine Liste mit den MTR-Partitionen und der jeweiligen Größe (nicht dem verfügbaren Speicherplatz). Die aktive Partition ist mit einem Sternchen (*) markiert.

- 5 Wählen Sie mit dem Rad die Partition, die formatiert werden soll, und drücken Sie F2 (EXEC).

Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der Partition gelöscht werden.



- 6 Drücken Sie F3 (YES), um die Partition neu zu formatieren.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die CARD-Seite.

Nach der Neuformatierung wird auf der MTR-Partition automatisch ein Song erstellt.

Um die Formatierung nicht durchzuführen, drücken Sie F4 (NO) anstelle von F3 (YES).

Die FAT-Partition neu formatieren

Auch die FAT-Partition können Sie neu formatieren. Die Größe der FAT-Partition kann nicht geändert werden.

VORSICHT!

Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden! Sämtliche Daten auf der FAT-Partition werden gelöscht. Stellen Sie also sicher, dass sich keine wichtigen Daten darauf befinden.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag CARD, und drücken Sie F4 (▶), um die CARD-Seite aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag FAT REFORMAT, und drücken Sie F4 (▶).

Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der FAT-Partition gelöscht werden.



10 – Mit SD-Karten arbeiten

- 4 Drücken Sie **F3 (YES)**, um die FAT-Partition neu zu formatieren.

Wenn die Formatierung abgeschlossen ist, erscheint wieder die **CARD**-Seite.

Um die Formatierung nicht durchzuführen, drücken Sie **F4 (NO)** anstelle von **F3 (YES)**.

Eine SD-Karte initialisieren

Wenn Sie eine bislang vom DP-004 genutzte SD-Karte wieder für andere Geräte nutzbar machen wollen, empfehlen wir, die Karte zu initialisieren.

VORSICHT!

Beim Initialisieren einer SD-Karte wird die gesamte Karte im FAT32-Format formatiert. Sämtliche Daten auf der Karte werden unwiderruflich gelöscht. Nutzen Sie die Funktion daher nur, wenn Sie die Karte nicht mehr mit dem DP-004 verwenden wollen.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie **MENU**, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag **CARD**, und drücken Sie **F4 (▶)**, um die **CARD**-Seite aufzurufen.

- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag **SD INITIALIZE**, und drücken Sie **F4 (▶)**.

Es erscheint ein Warnhinweis, dass sämtliche Daten auf der Karte gelöscht werden.



- 4 Drücken Sie die **F3 (YES)**, um die Karte zu initialisieren und im FAT32-Dateiformat zu formatieren.

Um die Initialisierung nicht durchzuführen, drücken Sie **F4 (NO)** anstelle von **F3 (YES)**.

WICHTIG

Wenn Sie die Karte später wieder mit dem DP-004 verwenden wollen, müssen Sie sie zuvor formatieren (siehe „Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 37).

11 – Daten mit einem Computer austauschen

Sie haben die Möglichkeit, die Songdaten zu Sicherungszwecken auf einen Computer zu übertragen und später bei Bedarf wiederherzustellen. Außerdem können Sie einzelne Spurdateien oder Stereomaster auf einen Computer übertragen oder von diesem Audiodateien importieren.

Die Datenübertragung erfolgt stets zwischen der FAT-Partition auf der SD-Karte und dem via USB verbundenen Computer. Aus diesem Grund geschieht die Übertragung in zwei Schritten: diesem Grund geschieht die Übertragung in zwei Schritten: 1.) Die Datei(en) auf die FAT-Partition übertragen. 2.) Die Datei(en) von der FAT-Partition auf den Computer übertragen.

ANMERKUNG

- *Ein direkter Zugriff auf die MTR-Partitionen, auf denen die Songdateien gespeichert sind, ist vom Computer aus nicht möglich.*
- *In diesem Kapitel sind mit dem Begriff „Computer“ sowohl Windows- als auch Macintosh-Computer gemeint (siehe den Abschnitt „Unterstützte Betriebssysteme“ weiter unten).*

WICHTIG

- *Die FAT-Partition weist drei Verzeichnisse (Ordner) auf: BACKUP, WAVE und UTILITY. Sie dürfen diese Ordner weder löschen noch umbenennen. Andernfalls würden die nachfolgend beschriebenen Schritte nicht funktionieren.*
- *Der Ordner UTILITY wird in erster Linie für das Aktualisieren der Systemsoftware benötigt. Wie Sie eine solche Firmwareaktualisie-*

rung vornehmen, entnehmen Sie den Anweisungen des jeweiligen Aktualisierungspakets.

Die folgenden Daten lassen sich von diesem Gerät auf einen Computer übertragen:

Vollständige Songs Sie können die Daten eines vollständigen Songs aus dem Ordner BACKUP der FAT-Partition auf einen Computer übertragen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als „Sicherung“. Umgekehrt können Sie die gesicherten Daten zurück in den BACKUP-Ordner übertragen und damit anschließend den betreffenden Song wiederherstellen. Diesen Vorgang bezeichnen wir als „Wiederherstellung“.

Spuren im WAV-Format Sie können eine oder mehrere Spuren in das WAV-Format umwandeln und auf einen Computer exportieren. Umgekehrt können Sie einzelne WAV-Dateien auch wieder vom Computer aus importieren. Diese WAV-Dateien werden im WAVE-Ordner der FAT-Partition gespeichert.

Den Stereomaster Auch die mit diesem Gerät erzeugten Stereomaster können Sie aus dem WAVE-Ordner als Stereo-WAV-Datei auf einen Computer übertragen. Hier ist allerdings nur der Export möglich.

11 – Daten mit einem Computer austauschen

Unterstützte Betriebssysteme

Sie können das DP-004 mit Computern verbinden, auf denen eines der folgenden Betriebssysteme installiert ist:

Microsoft-Betriebssysteme Windows 2000 (SP4 oder höher), Windows XP, Windows Vista

Apple Computer-Betriebssysteme Mac OS X 10.2 oder höher

Wenn Sie das DP-004 mit einem Computer verbinden, wird es von diesem als Wechseldatenträger erkannt. Ein gesonderter Treiber ist nicht erforderlich.

VORSICHT!

Wenn Sie die Verbindung mit dem Computer trennen, müssen Sie dabei die von Ihrem Betriebssystem vorgeschriebene Vorgehensweise beachten. Falls Sie nicht in der korrekten Weise vorgehen, können Daten auf der FAT-Partition beschädigt werden (siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ weiter unten).

ANMERKUNG

Die Datenübertragung zwischen dem Pocketstudio und dem Computer erfolgt mit der maximalen Geschwindigkeit des USB-2.0-Standards. Die Übertragung ist auch über eine USB-1.1-Verbindung möglich, wird dann jedoch deutlich langsamer erfolgen. Um die hohe Übertragungsgeschwindigkeit des USB-2.0-Standards sicherzustellen,

verwenden Sie das beiliegende USB-Kabel oder ein Kabel, das dem USB-2.0-Standard entspricht.

Verbindung mit einem Computer herstellen

Um auf die FAT-Partition der Karte zuzugreifen, müssen Sie das Gerät via USB mit einem Computer verbinden. Solange die USB-Verbindung besteht, sind die Aufnahme- und Wiedergabefunktionen und sonstigen Merkmale des Pocketstudios nicht nutzbar.

VORSICHT!

Stellen Sie keine USB-Verbindung her, wenn die Batterien nur noch eine geringe Kapazität aufweisen. Sollte während der Datenübertragung die Stromversorgung ausfallen, gehen sämtliche Daten verloren. Verlorene Daten lassen sich nicht wiederherstellen.

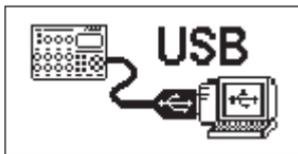
WICHTIG

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle zu übertragenden Dateien auf die FAT-Partition kopiert haben, bevor Sie die USB-Verbindung mit dem Computer herstellen.

Um die Verbindung mit einem Computer herzustellen, verbinden Sie die USB-Schnittstelle auf der rechten Geräteseite mit einer USB-Schnittstelle des Computers. Nutzen Sie dazu das beiliegende USB-Kabel. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie das Pocketstudio vor oder nach dem Herstellen der Verbindung einschalten.

11 – Daten mit einem Computer austauschen

Wenn Sie die USB-Verbindung bei eingeschaltetem Gerät herstellen, wird der aktuelle geladene Song vor dem Aufbau der Verbindung automatisch gespeichert. Sobald die Verbindung hergestellt ist, erscheint auf dem Display die folgende Grafik:



Wenn Sie das Pocketstudio erst nach dem Verbinden des Kabels einschalten, erscheint gleich die obige Seite.

Auf dem Computer erscheint das Pocketstudio als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung DP-004.

Die Verbindung mit dem Computer trennen

Um die USB-Verbindung ordnungsgemäß zu trennen, verfahren Sie wie folgt.

ANMERKUNG

Das Trennen der Verbindung wird auf dem Computer möglicherweise als „Entfernen“ oder „Auswerfen“ bezeichnet.

VORSICHT!

Entfernen Sie niemals während einer laufenden Datenübertragung das USB-Kabel. Andernfalls können Daten auf dem Computer oder dem Pocketstudio beschädigt werden.

Die Verbindung unter Windows 2000 (SP4 oder höher), Windows XP oder Windows Vista trennen Um die Verbindung unter den Betriebssystemen Windows 2000 (SP4 oder höher), Windows XP oder Windows Vista zu trennen, gehen Sie wie im Folgenden beschrieben vor.

Auf der Taskleiste finden Sie das Symbol einer PC-Steckkarte mit einem Pfeil (üblicherweise unten rechts auf dem Monitor).



- 1 **Klicken Sie mit der linken Maustaste auf dieses Symbol. Ein Einblendmenü erscheint.**
- 2 **Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag, um die Verbindung mit dem Pocketstudio zu trennen.**
- 3 **Sobald auf dem Monitor die Meldung erscheint, dass Sie das Gerät entfernen können, ziehen Sie das USB-Kabel heraus.**

Das Pocketstudio startet neu, und auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite.

Falls auf dem Computermonitor die Meldung erscheint, dass das Gerät nicht entfernt werden kann, ziehen Sie das USB-Kabel nicht heraus. Beenden Sie alle Programme und Fenster, die eventuell auf die Dateien des Pocketstudios zugreifen, und versuchen Sie es erneut.

11 – Daten mit einem Computer austauschen

Die Verbindung unter Macintosh-Computern trennen

- 1 Ziehen Sie das Laufwerkssymbol „DP-004“ auf den Papierkorb oder drücken Sie Befehlstaste+E, um das Gerät zu entfernen.

TIPP

Je nach der von Ihnen verwendeten Betriebssystemversion oder Ihren Einstellungen können Sie das DP-004 möglicherweise auch entfernen, indem Sie auf die entsprechende Schaltfläche im Finder klicken oder eine andere Tastenkombination verwenden.

- 2 Sobald das Symbol nicht mehr auf dem Schreibtisch angezeigt wird, können Sie das USB-Kabel entfernen.

Das Pocketstudio startet neu, und auf dem Display erscheint wieder die Hauptseite.

Songs sichern und wiederherstellen

Beim Sichern eines Songs speichern Sie nicht nur die Audiospuren, sondern auch verschiedene andere Daten Ihrer Session, zum Beispiel die letzten Bearbeitungsschritte. Das Wiederherstellen bezeichnet den umgekehrten Vorgang. Dabei werden die Songdaten zunächst vom Computer auf die FAT-Partition der SD-Karte übertragen und können anschließend zum Wiederherstellen des Songs genutzt werden.

Songs sichern

Bevor Sie mit dem Sichern beginnen, sollten Sie sich vergewissern, dass die MTR-Partition mit dem zu sichernden Song die aktive ist (siehe „Die aktive Partition auswählen“ auf Seite 46).

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen, und wählen Sie mit dem Rad den Eintrag DATA BACKUP.
- 2 Drücken Sie F4 (▶), um die DATA BACKUP-Seite aufzurufen.



- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG BACKUP, und drücken Sie F4 (▶).

Eine Liste mit den verfügbaren Songs erscheint.



11 – Daten mit einem Computer austauschen

- 4 Wählen Sie mit dem Rad den zu sichernden Song, und drücken Sie F4 (NEXT).

Auf der nun erscheinenden Seite haben Sie Gelegenheit, den Dateinamen für den Song einzugeben.



- 5 Nutzen Sie die Tasten ◀/▶, das Rad und die Tasten F3 und F4, um den Song zu benennen (maximal 8 Zeichen).

Näheres hierzu unter „Namen bearbeiten“ auf Seite 42.

- 6 Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie F2 (EXEC).

Auf der FAT-Partition wird nun eine Sicherungskopie des Songs von der aktiven Partition angelegt. Dabei wird automatisch eine fortlaufende Zahl (.001, .002 usw.) als Dateinamenerweiterung vergeben.

Auf dem Display erscheint die Meldung `Writing File` mit einem Symbol.



Sobald die Sicherung abgeschlossen ist, erscheint wieder die DATA BACKUP-Seite.

WICHTIG

Falls auf der FAT-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz für die Sicherung vorhanden ist, erscheint eine Fehlermeldung. Verbinden Sie in diesem Fall das Pocketstudio mit einem Computer, und löschen Sie mithilfe des Computers nicht mehr benötigte Dateien auf der Partition, um Platz zu schaffen.

- 7 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit einem Computer (siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 92).
- 8 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Sicherungsdateien aus dem BACKUP-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.
- 9 Wenn Sie die gewünschten Dateien auf den Computer übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus (siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 93).

WICHTIG

Wenn Sie den Dateinamen des Songs auf dem Computer ändern, können beim späteren Wiederherstellen des Songs auf dem DP-004 Probleme auftreten. Sollten Sie den Dateinamen unbedingt ändern müssen, so achten Sie darauf, dass der neue Name nicht mehr als acht Zeichen enthält.

11 – Daten mit einem Computer austauschen

TIPP

- Um weitere Sicherungskopien der Songdatei zu erstellen, können Sie sie beispielsweise auf eine CD-R übertragen.
- Einen gesicherten Song können Sie auch jederzeit auf einem anderen DP-004 wiederherstellen. Da zwischen verschiedenen DP-004 ein uneingeschränkter Datenaustausch möglich ist, können Sie Zwischenmischungen oder Abmischungen problemlos an verschiedenen Standorten ausführen.

Songs wiederherstellen

Im Prinzip ist das Wiederherstellen eines Songs das Gegenteil der Sicherung. Dazu müssen Sie lediglich die auf einem Computer gespeicherte Sicherungsdatei auf das DP-004 übertragen.

- 1 Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit einem Computer (siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 92).
- 2 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Sicherungsdateien vom Computer zurück in den BACKUP-Ordner auf der FAT-Partition der SD-Karte zu kopieren.
- 3 Wenn Sie die gewünschten Dateien übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus (siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 93).

Das DP-004 startet automatisch neu.

- 4 Drücken Sie nun MENU, um das Menü aufzurufen.

- 5 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag DATA BACKUP, und drücken Sie F4 (►).
- 6 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag SONG RESTORE, und drücken Sie F4 (►).

Die nun erscheinende Seite enthält eine Liste mit den Sicherungsdateien auf der FAT-Partition.



- 7 Wählen Sie mit dem Rad die Datei, die Sie wiederherstellen wollen, und drücken Sie F2 (EXEC).

Auf dem Display erscheinen der tatsächliche Name des Songs und ein Bestätigungsdialog (Are you sure? – Sind Sie sicher?).

- 8 Drücken Sie F3 (YES), um zu bestätigen.

Nachdem der aktuelle Song gesichert wurde, wird der gewählte Song wiederhergestellt und geladen.

ANMERKUNG

- Falls auf der FAT-Partition keine Dateien gefunden werden, erscheint eine Fehlermeldung.
- Bei einem kurzen Dateinamen auf der FAT-Partition (weniger als 8 Zeichen) werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt. Diese Leerzeichen werden jedoch nicht Bestandteil des tatsächlichen Songnamens.

11 – Daten mit einem Computer austauschen

- Falls der verfügbare Speicherplatz auf der Karte nicht ausreicht, erscheint eine Fehlermeldung.

Spuren importieren und exportieren

Sie haben auch die Möglichkeit, einzelne Spuren zwischen dem DP-004 und einem Computer auszutauschen. Wenn Sie Spuren importieren oder exportieren wollen, müssen diese als Mono-WAV-Dateien, 16 Bit/44,1 kHz, vorliegen und die Dateinamenerweiterung „.wav“ aufweisen. Falls Sie Audiodateien importieren möchten, die ein abweichendes Format aufweisen, so müssen Sie sie zunächst auf dem Computer in Mono-WAV-Dateien mit 16 Bit/44,1 kHz umwandeln.

ANMERKUNG

- Stereo-WAV-Dateien oder Dateien mit einer anderen Abtastrate als 44,1 kHz können nicht genutzt werden. Selbst wenn Sie solche Dateien importieren, werden sie nicht angezeigt.
- Das DP-004 liest die Datei von der FAT-Partition ein und importiert sie in die ausgewählte Spur. Der Beginn der Datei wird an den Anfang des Songs gesetzt (00:00:00:00).
- Falls sich auf der FAT-Partition keine importierbaren Dateien befinden, erscheint auf dem Display die Meldung `Import File Not Found`.
- Bei einem kurzen Dateinamen auf der FAT-Partition (weniger als 8 Zeichen) werden die übrigen Stellen mit Leerzeichen aufgefüllt.

Diese Leerzeichen werden jedoch nicht Bestandteil des tatsächlichen Songnamens.

- Die als Zielspur für die importierte Datei ausgewählte Spur muss leer sein.
- Falls nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist oder das Dateiformat nicht stimmt, erscheint eine entsprechende Fehlermeldung.

Eine Audiodatei in eine Spur importieren

Bevor Sie eine Audiodatei in eine Spur importieren, wählen Sie zunächst die Partition, die den gewünschten Song enthält, als aktive Partition aus. Laden Sie dann den Song, in den die Datei importiert werden soll.

Die Spur mit der importierten Datei können Sie anschließend wie jede andere Spur bearbeiten (siehe Kapitel „Spuren bearbeiten“). Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit einem Computer (siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 92).

- 1 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um WAV-Dateien in den WAVE-Ordner auf der FAT-Partition der SD-Karte zu kopieren.
- 2 Trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise, und ziehen Sie anschließend das USB-Kabel heraus (siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 93).

Das DP-004 startet automatisch neu.

11 – Daten mit einem Computer austauschen

- 3 Drücken Sie nun MENU, um das Menü aufzurufen.
- 4 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag WAVE, und drücken Sie F4 (▶), um die WAVE-Seite aufzurufen.
- 5 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag IMPORT TRACK, und drücken Sie F4 (▶).

Es erscheint eine Liste mit den WAV-Dateien auf der FAT-Partition.



- 6 Wählen Sie mit dem Rad die WAV-Datei, die Sie importieren wollen, und drücken Sie F2 (NEXT).

Sie sehen nun auf dem Display den auf der aktiven Partition verfügbaren Speicherplatz und die Größe der ausgewählten WAV-Datei.



- 7 Wählen Sie mit dem Rad die Spur, in die Sie die WAV-Datei importieren wollen, und drücken Sie F4 (EXEC).

Eine Spur als Audiodatei exportieren

Sie können einzelne Spuren als Mono-WAV-Dateien mit 16 Bit/44,1 kHz exportieren.

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.
- 2 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag WAVE, und drücken Sie F4 (▶), um die WAVE-Seite aufzurufen.
- 3 Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag EXPORT TRACK, und drücken Sie F4 (▶).

Es erscheint eine Liste mit den Spuren, die Audiomaterial enthalten. Um welche Spur es sich handelt, ist aus dem Dateinamen ersichtlich.



ANMERKUNG

Spuren, die kein Audiomaterial enthalten, werden nicht angezeigt.

- 4 Wählen Sie mit dem Rad die Spur aus, die Sie exportieren wollen, und drücken Sie F4 (✓).

11 – Daten mit einem Computer austauschen

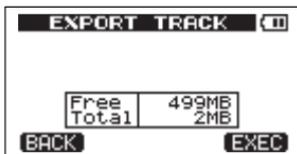
Die Spur wird mit einem Häkchen markiert.



Indem Sie auf diese Weise mehrere Spuren markieren, können Sie mehrere Spuren zugleich exportieren. Um ein Häkchen wieder zu entfernen, wählen Sie die Spur aus und drücken erneut **F4** (✓).

5 Wenn Sie die zu exportierenden Spuren markiert haben, drücken Sie **F2** (NEXT).

Auf dem Display werden nun der verfügbare Speicherplatz auf der FAT-Partition (auf die die Spuren exportiert werden) und die Zahl der zu exportierenden Dateien angezeigt.



TIPP

Wenn Sie in Schritt 4 oben **F2** (NEXT) drücken, ohne eine Spur mit einem Häkchen markiert zu haben, wird nur die mit dem Rad ausgewählte Spur exportiert.

6 Drücken Sie **F4** (EXEC).

Die ausgewählten Spuren werden mit dem eingegebenen Dateinamen auf die FAT-Partition exportiert und automatisch mit der Dateinamenerweiterung „.WAV“ versehen. Wenn Sie bereits früher eine Spur mit demselben Namen exportiert haben, erscheint ein Bestätigungsdialog („Duplicate name - Are you sure?“). Drücken Sie **F3** (YES), um die ältere Spur zu überschreiben.

7 Verbinden Sie das DP-004 mit Ihrem Computer (siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 92).

8 Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Spurdateien aus dem WAVE-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.

9 Wenn Sie die gewünschten Dateien auf den Computer übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus (siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 93).

- Um weitere Sicherungskopien der exportierten Spuren zu erstellen, können Sie sie beispielsweise auf eine CD-R übertragen.
- Sie können den Namen einer exportierten Spurdatei auf dem Computer ändern. Verwenden Sie in diesem Fall nicht mehr als acht Zeichen und benutzen Sie die Dateinamenerweiterung „.WAV“. Verwenden Sie außerdem keine Sonderzeichen.
- Die auf den Computer oder ein anderes DP-004 exportierten Spuren können Sie auch wieder importieren.

11 – Daten mit einem Computer austauschen

Einen Stereomaster exportieren

Sie können auch einen mit dem DP-004 erstellten Stereomaster (siehe „Mastern“ auf Seite 62) auf einen Computer übertragen. Sobald Sie einen neuen Stereomaster erzeugen, wird der vorhandene Stereomaster dieses Songs überschrieben. Wenn Sie nun aber mehrere Versionen des Stereomasters behalten wollen, empfiehlt es sich, diese auf einem Computer zu speichern.

Bevor Sie fortfahren, vergewissern Sie sich, dass der Song, dessen Stereomaster Sie exportieren wollen, geladen ist und dass Sie bereits einen Stereomaster für diesen Song erzeugt haben.

- 1 **Vergewissern Sie sich, dass der Audiotransport gestoppt ist und die Hauptseite angezeigt wird. Drücken Sie MENU, um das Menü aufzurufen.**
- 2 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag WAVE, und drücken Sie F4 (▶), um die WAVE-Seite aufzurufen.**
- 3 **Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag EXPORT MASTER, und drücken Sie F4 (▶). Sie können nun den vorgegebenen Dateinamen bearbeiten.**



ANMERKUNG

Sollte kein Stereomaster vorhanden sein, erscheint eine Fehlermeldung.

- 4 **Nutzen Sie die Tasten ◀◀/▶▶, das Rad und die Tasten F3 und F4, um den Namen der zu exportierenden Stereomasterdatei zu bearbeiten (siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 42).**
- 5 **Nachdem Sie den Namen eingegeben haben, drücken Sie F2 (EXEC).**

Die Stereomasterdatei wird als Stereo-WAV-Datei mit 16 Bit/44,1 kHz auf die FAT-Partition exportiert. Der Dateiname der exportierten Datei entspricht dem oben eingegebenen Namen zuzüglich der Dateinamenerweiterung „.WAV“.

Um den Export nicht durchzuführen, drücken Sie F1 (BACK).

- 6 **Verbinden Sie das Pocketstudio mithilfe des beiliegenden USB-Kabels mit einem Computer (siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 92).**
- 7 **Nutzen Sie die Funktionen des Computers, um die Stereomasterdatei aus dem WAVE-Ordner der FAT-Partition auf den Computer zu kopieren.**
- 8 **Wenn Sie die gewünschten Dateien auf den Computer übertragen haben, trennen Sie die Verbindung mit dem Computer in der vorgeschriebenen Weise und ziehen anschließend das USB-Kabel heraus (siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 93).**

12 – Häufig benutzte Funktionen

Dieses Kapitel soll Ihnen einen Überblick über wichtige Funktionen des DP-004 verschaffen, und zwar vor allem weniger offensichtliche, die auf dem Gerät selbst nicht gekennzeichnet sind.

Menüeinträge auf den Displayseiten stellen wir folgendermaßen dar: **MENU** → **CARD** → **FORMAT**, das heißt „Drücken Sie die

MENU-Taste, wählen Sie den Eintrag **CARD** und anschließend den Befehl **FORMAT**.“

Als hilfreich kann sich außerdem die Liste der Displaymeldungen mit Erläuterungen erweisen („Displaymeldungen“ auf Seite 105).

Gewünschte Funktion	Nutzen Sie diese Tasten, Displayseiten, Menüeinträge	Nähere Informationen
Die FAT-Partition formatieren	MENU → CARD → FAT REFORMAT	Siehe „Die FAT-Partition neu formatieren“ auf Seite 89.
IN- und OUT-Punkt setzen	IN/OUT , F3 , F4	Siehe „Den IN- und OUT-Punkt setzen“ auf Seite 73.
IN- und OUT-Punkt bearbeiten	IN/OUT , F2	Siehe „Den IN- und OUT-Punkt setzen“ auf Seite 73.
Eine USB-Verbindung aufbauen	Verbinden Sie das DP-004 und den Computer mithilfe des USB-Kabels.	Siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 92.
Die USB-Verbindung trennen	Folgen Sie den entsprechenden Anweisungen Ihres Betriebssystems.	Siehe „Die Verbindung mit dem Computer trennen“ auf Seite 93.
Eine WAV-Datei in eine Spur importieren	MENU → WAVE → IMPORT TRACK	Siehe „Eine Audiodatei in eine Spur importieren“ auf Seite 97.
Die aktive Partition wechseln	MENU → CARD → PARTITION	Siehe „Die aktive Partition auswählen“ auf Seite 46.
Eine Gitarre oder einen Bass stimmen	MENU → TUNER	Siehe „Stimmfunktion“ auf Seite 82.
Informationen über die aktive Partition anzeigen	MENU → INFORMATION	Siehe „Systeminformationen anzeigen“ auf Seite 84.
Die gesamte SD-Karte wieder für Computer lesbar machen	MENU → CARD → SD INITIALIZE	Siehe „Eine SD-Karte initialisieren“ auf Seite 90.
Eine SD-Karte formatieren	MENU → CARD → FORMAT	Siehe „Eine SD-Karte formatieren und die Partitionsgrößen festlegen“ auf Seite 87.
Einen neuen Song erstellen	MENU → SONG → CREATE	Siehe „Einen neuen Song erstellen“ auf Seite 48.

12 – Häufig benutzte Funktionen

Einen Stereomaster erstellen	REC MODE → MASTER	Siehe „Mastern“ auf Seite 62.
Einen Stereomaster auf einen Computer exportieren	MENU → WAVE → EXPORT MASTER	Siehe „Einen Stereomaster exportieren“ auf Seite 100.
Einen Arbeitsschritt wiederherstellen	UNDO/REDO	Siehe „Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 65.
Einen Arbeitsschritt rückgängig machen	UNDO/REDO	Siehe „Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 65.
Einen Song benennen	MENU → SONG → NAME EDIT	Siehe „Namen bearbeiten“ auf Seite 42.
Den Schreibschutz eines Songs aufheben	MENU → SONG → PROTECT	Siehe „Songs mit einem Schreibschutz versehen“ auf Seite 52.
Den Namen des Songs anzeigen	MENU → INFORMATION	Siehe „Songinformationen anzeigen“ auf Seite 49.
Einen Song kopieren	MENU → SONG → COPY	Siehe „Songs kopieren“ auf Seite 50.
Einen Song löschen	MENU → SONG → ERASE	Siehe „Songs löschen“ auf Seite 51.
Einen Song auf dem Computer sichern	MENU → BACKUP → SONG BACKUP	Siehe „Songs sichern und wiederherstellen“ auf Seite 94.
Einen Song mit Schreibschutz versehen	MENU → SONG → PROTECT	Siehe „Songs mit einem Schreibschutz versehen“ auf Seite 52.
Einen Song speichern	MENU → SONG → SAVE	Siehe „Einen Song speichern“ auf Seite 48.
Einen Song laden	MENU → SONG → LOAD	Siehe „Einen vorhandenen Song laden“ auf Seite 47.
Eine Spur vollständig löschen	TRACK EDIT → CLEAN OUT	Siehe „Spur löschen (CLEAN OUT)“ auf Seite 78.
In einer Spur Stille einfügen	TRACK EDIT → OPEN	Siehe „Stille einfügen (OPEN)“ auf Seite 80.
Einen Abschnitt einer Spur entfernen	TRACK EDIT → CUT	Siehe „Abschnitt entfernen (CUT)“ auf Seite 79.
Einen Abschnitt einer Spur mit Stille überschreiben	TRACK EDIT → SILENCE	Siehe „Abschnitt löschen (SILENCE)“ auf Seite 78.
Eine Kopie einer Spur erstellen	TRACK EDIT → CLONE TRACK	Siehe „Spur kopieren (CLONE TRACK)“ auf Seite 77.

12 – Häufig benutzte Funktionen

Den Inhalt einer Spur auf einen Computer übertragen	MENU → WAVE → EXPORT TRACK	Siehe „Eine Spur als Audiodatei exportieren“ auf Seite 98.
Eine Zwischenmischung erstellen	REC MODE → BOUNCE	Siehe „Zwischenmischungen“ auf Seite 69.
Eine Partition formatieren	MENU → CARD → REFORMAT	Siehe „MTR-Partitionen neu formatieren“ auf Seite 88.
Einen Song von einem Computer wiederherstellen	MENU → DATA BACKUP → SONG RESTORE	Siehe „Songs wiederherstellen“ auf Seite 96.
Ping-Pong-Aufnahme	REC MODE → BOUNCE	Siehe „Zwischenmischungen“ auf Seite 69.
Das Metronom nutzen	MENU → METRONOME	Siehe „Metronom“ auf Seite 81.
Verbleibende Aufnahmezeit überprüfen	MENU → INFORMATION	Siehe „Songinformationen anzeigen“ auf Seite 49.
Einen Stereomaster wiedergeben	REC MODE → MASTER PLAY	Siehe „Mastern“ auf Seite 62.
Die eingebauten Mikrofone nutzen	INPUT SETTING	Siehe „Die Eingangsquelle wählen“ auf Seite 54.
Eine Gitarre/einen Bass aufnehmen	INPUT SETTING	Siehe „Die Eingangsquelle wählen“ auf Seite 54.
In Mono oder Stereo abhören	INPUT SETTING	Siehe „Den Abhörmodus wählen“ auf Seite 55.
INPUT A oder B einer Spur zuweisen	ASSIGN	Siehe „Eingänge zuweisen“ auf Seite 57.
Das Intervall für die wiederholte Wiedergabe festlegen	MENU → PREFERENCE	Siehe „Das Intervall zwischen Wiederholungen festlegen“ auf Seite 75.
Die automatische Abschaltung nutzen	MENU → PREFERENCE	Siehe „Automatische Abschaltung“ auf Seite 83.
Den Displaykontrast anpassen	MENU → PREFERENCE	Siehe „Den Displaykontrast einstellen“ auf Seite 45.

13 – Fehlerbehebung

Wie bei jedem neuen Gerät kann es Ihnen auch beim DP-004 passieren, dass etwas nicht gleich so funktioniert, wie Sie es erwartet haben. Manchmal ist der Grund dafür nicht gleich erkennbar. Wichtig ist vor allem, dass Sie sich Zeit nehmen – ein Stundensatz wie im Tonstudio fällt für Sie schließlich nicht an! Denken Sie einfach noch einmal in Ruhe nach. Meist finden Sie die Lösung, wenn Sie noch einmal zum Handbuch greifen. Die häufigsten Probleme und Lösungsvorschläge haben wir unten aufgeführt.

Im Abschnitt „Displaymeldungen“ auf Seite 105 finden Sie zudem Erklärungen zu den Meldungen, die auf dem Display angezeigt werden können. Sehen Sie in dieser Tabelle nach, wenn eine Fehlermeldung erscheint und darauf hinweist, dass ein Vorgang nicht durchgeführt werden kann.

Es ist nichts zu hören, wenn ich die Wiedergabe starte.

- Sind die **LEVEL**-Regler der Spuren weit genug aufgedreht?
- Ist der **MASTER LEVEL**-Regler weit genug aufgedreht?
- Haben Sie Ihre Abhöranlage ordnungsgemäß mit der **Ω/LINE OUT**-Buchse verbunden? Sitzen alle Kabelverbindungen fest?
- Ist der **VOLUME**-Regler weit genug aufgedreht?

Meine Aufnahme klingt verzerrt.

- Sind die **LEVEL**-Regler von **INPUT A** oder **INPUT B** zu weit aufgedreht? Ist die Eingangsquelle selbst zu laut?
- Tritt die Verzerrung eventuell an Ihrer Abhöranlage auf, weil der Abhörpegel zu hoch ist?

Es wird nichts aufgenommen.

- Bevor Sie die Aufnahme durch gleichzeitiges Drücken der Tasten **PLAY** (▶) und **RECORD** (●) starten, müssen Sie mindestens eine Spur in Aufnahmebereitschaft versetzt haben (erkennbar am blinkenden **REC**-Lämpchen).
- Haben Sie den Spuren Eingänge zugewiesen (siehe „Eingänge zuweisen“ auf Seite 57)?

Mein Computer findet keine Dateien auf dem DP-004.

- Haben Sie das DP-004 über die USB-Schnittstelle mit dem Computer verbunden (siehe „Verbindung mit einem Computer herstellen“ auf Seite 92)?
- Haben Sie daran gedacht, vor dem Herstellen der USB-Verbindung Songs, Spuren oder Stereomaster auf die FAT-Partition zu kopieren bzw. darauf zu sichern? (Dateien auf der MTR-Partition sind für den Computer nicht lesbar.)

14 – Displaymeldungen und Technische Daten

Displaymeldungen

Die folgenden Displaymeldungen können während des Betriebs erscheinen. Sie weisen zumeist auf einen Bedienungsfehler hin.

Ziehen Sie diese Tabelle zu Rate, wenn Sie sich nicht sicher sind, was eine bestimmte Displaymeldung zu bedeuten hat.

Displaymeldung	Bedeutung und Abhilfe
Empty Export Track	Sie haben versucht, eine Spur zu exportieren („Spuren importieren und exportieren“ auf Seite 97), die keine Aufnahme enthält. Wählen Sie eine andere Spur für den Export aus.
File Not Found	Sie haben versucht, einen Song wiederherzustellen, obwohl sich auf der FAT-Partition keine gesicherten Songs befinden („Songs sichern und wiederherstellen“ auf Seite 94).
I/O Too Short	Sie haben versucht, die wiederholte Wiedergabe zu starten, aber der zeitliche Abstand zwischen dem IN- und dem OUT-Punkt ist zu kurz. Vergrößern Sie den Abstand.
Import File Not Found	Sie haben versucht, eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, obwohl sich keine WAV-Dateien darauf befinden („Eine Audiodatei in eine Spur importieren“ auf Seite 97). Verbinden Sie das DP-004 mit einem Computer und übertragen Sie WAV-Dateien auf die FAT-Partition, um sie anschließend importieren zu können.
Import File Too Large	Sie haben versucht, eine WAV-Datei von der FAT-Partition zu importieren, für die auf der MTR-Partition nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden ist. Sorgen Sie für ausreichenden Speicherplatz auf der MTR-Partition und versuchen Sie es erneut.
In Bounce Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der im Zwischenmischungsmodus nicht verfügbar ist.
In Master Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der im Stereomastermodus nicht verfügbar ist.
In Repeat Mode	Sie haben einen Vorgang gewählt, der während der wiederholten Wiedergabe nicht verfügbar ist.
Master Track Not Found	Sie haben versucht, einen Stereomaster zu exportieren („Einen Stereomaster exportieren“ auf Seite 100), obwohl der Song noch keinen enthält. Mischen Sie den Song ab und exportieren Sie dann den Stereomaster.
Master Track Too Large	Sie haben versucht, einen Stereomaster zu exportieren, aber auf der FAT-Partition ist nicht mehr genügend Speicherplatz vorhanden („Einen Stereomaster exportieren“ auf Seite 100). Verbinden Sie das DP-004 mit einem Computer und geben Sie ausreichenden Speicherplatz auf der FAT-Partition frei.

14 – Displaymeldungen und Technische Daten

No Disk Space	Sie haben versucht, einen Song zu erstellen („Einen neuen Song erstellen“ auf Seite 48), aber für diesen Vorgang ist auf der Partition nicht genügend Speicherplatz vorhanden. Geben Sie Speicherplatz frei und versuchen Sie es erneut.
No Master Trk	Sie haben versucht, einen nicht vorhandenen Stereomaster zu kopieren („Spur kopieren (CLONE TRACK)“ auf Seite 77). Wählen Sie einen anderen Stereomaster oder mastern Sie den Song, bevor Sie es erneut versuchen.
No Song	Sie haben versucht, einen Song von einer Partition zu laden, die keine Songs aufweist („Einen vorhandenen Song laden“ auf Seite 47). Wechseln Sie die Partition („Die aktive Partition auswählen“ auf Seite 46).
No Undo History	Es gibt keine vorherigen Arbeitsschritte, die rückgängig gemacht werden können. Siehe „Arbeitsschritte rückgängig machen (Undo)“ auf Seite 65.
Not Stopped	Sie haben bei laufendem Audiotransport eine Taste wie UN/REDO gedrückt, die nur bei gestopptem Audiotransport nutzbar ist.
Now Recording	Sie haben einen Vorgang gewählt, der während der Aufnahme nicht verfügbar ist.
Same Track	Es ist nicht möglich, eine Spur auf sich selbst zu kopieren. („Spur kopieren (CLONE TRACK)“ auf Seite 77.)
Song Protected	Der Song ist schreibgeschützt („Songs mit einem Schreibschutz versehen“ auf Seite 52) und Sie haben versucht, ihn in irgendeiner Weise zu verändern. Heben Sie zuvor den Schreibschutz auf.
Too Many songs	Die Partition enthält 250 Songs. Sie müssen Songs löschen, bevor Sie neue Songs erstellen können.
Track Full	Sie haben versucht, eine Datei von der FAT-Partition in eine Spur zu importieren, die bereits eine Aufnahme enthält („Eine Audiodatei in eine Spur importieren“ auf Seite 97). Der Import ist nur in eine leere Spur möglich.
Trk Too Short	Sie haben versucht, den Song zu mastern, aber der OUT-Punkt befindet sich auf der Nullposition („Abmischen“ auf Seite 62 und „Mastern“ auf Seite 62). Setzen Sie den OUT-Punkt neu („Den IN- und OUT-Punkt setzen“ auf Seite 73) und versuchen Sie es erneut.
No SD Card	Es ist keine Speicherkarte eingelegt. Schalten Sie das Gerät ab und legen Sie dann eine SD-Karte ein.
Invalid Card	Schalten Sie das Gerät ab und legen Sie eine andere SD-Karte ein oder formatieren Sie die Karte (MENU → CARD → FORMAT).
Protected Card	Aufnahmen oder Bearbeiten ist nicht möglich, weil der Schreibschutzschalter an der Karte aktiviert ist. Schalten Sie das Gerät ab und deaktivieren Sie den Schreibschutzschalter an der Karte.
Card Full	Die Speicherkapazität der SD-Karte wurde während der Aufnahme überschritten.

14 – Displaymeldungen und Technische Daten

Trk Edit Fail	Das Bearbeiten der Spur(en) ist fehlgeschlagen. Speichern Sie den Song, schalten Sie das Gerät ab und starten Sie es neu. Versuchen Sie dann erneut, die Spuren zu bearbeiten.
Battery Empty	Die Batterien sind leer. Ersetzen Sie die Batterien oder verwenden Sie den Wechselstromadapter PS-P520 (separat erhältlich).
Battery Low	Die Batterien sind fast leer. Ersetzen Sie die Batterien oder verwenden Sie den Wechselstromadapter PS-P520 (separat erhältlich).
SD Size Error	Die Kapazität der eingelegten Speicherkarte ist geringer als zulässig. Verwenden Sie eine SD-Karte mit einer höheren Speicherkapazität als 512 MB.
Work Memory Full	Der interne Arbeitsspeicher ist voll. Trotz ausreichendem Speicherplatz auf der Karte kann dieser Fehler auftreten, wenn Sie einen besonders langen Song aufnehmen oder umfangreiche Bearbeitungsaufgaben durchführen. Möglicherweise können Sie mit der Arbeit fortfahren, indem Sie die Ereignisliste löschen („Die Ereignisliste löschen“ auf Seite 67). Hierdurch wird eventuell interner Speicher freigegeben. Unter Umständen können Sie auch für Abhilfe schaffen, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten. Auch hierbei kann interner Speicher freigegeben werden.
SD Not Found	
SD Read Busy	
SD Write Busy	
I/F Error	
FileErr	Falls eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie das DP-004 aus und starten es neu.
Audio Rst Fail	Wenn die Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Kundendienst.
SaveParam Fail	
Mount Error	
SD-Card Error!	

14 – Displaymeldungen und Technische Daten

Audioeingänge und -ausgänge

INPUT A	6,3-mm-Klinkenbuchse, unsymmetrisch
Eingangsimpedanz	10 kOhm min. (INPUT A-Wahlschalter in Stellung MIC/LINE) 1 MOhm (INPUT A-Wahlschalter in Stellung GUITAR)
Nominaler Eingangspegel	-10 dBV
Maximaler Eingangspegel	+6 dBV
Übersteuerungsreserve	16 dB
INPUT B	6,3-mm-Klinkenbuchse, unsymmetrisch
Eingangsimpedanz	10 kOhm min.
Nominaler Eingangspegel	-10 dBV
Maximaler Eingangspegel	+6 dBV
Übersteuerungsreserve	16 dB
Kopfhörer-/Lineausgang	3,5-mm-Miniklinkenbuchse (Stereo)
Nominaler Ausgangspegel (Line)	-16 dBV
Maximaler Ausgangspegel (Line)	0 dBV
Maximale Ausgangsleistung (Kopfhörer)	15 mW + 15 mW (an 32 Ohm)

Übertragungsdaten

Frequenzbereich INPUT (MIC/LINE) -> LINE OUT	20 Hz bis 20 kHz
Verzerrung INPUT (LINE) -> LINE OUT	0,05 % max.
Fremdspannungsabstand INPUT (LINE) -> LINE OUT	81 dB min.

Sonstige Daten

Aufnahmemedium	SD-Karte (512 MB – 2 GB) oder SDHC-Karte (4 GB – 32 GB)
Dateisystem	MTR-Partition: herstellereigenes Format (Tascam)
FAT-Partition: FAT32	
Lebensdauer der Batterien (Alkaline-Batterien)	rund 8 Stunden (Aufnahme) rund 8 ½ Stunden (Wiedergabe) Die Lebensdauer der Batterien hängt auch von den Umgebungsbedingungen ab.
Betriebstemperaturbereich	5–35 °C
Leistungsaufnahme	1 W
Abmessungen (B x H x T)	155 mm x 34 mm x 107 mm (ohne vorstehende Teile)
Gewicht	0,36 kg (ohne Batterien)

14 – Displaymeldungen und Technische Daten

Optionales Zubehör

Wechselstromadapter PS-P520

Systemanforderungen Computer

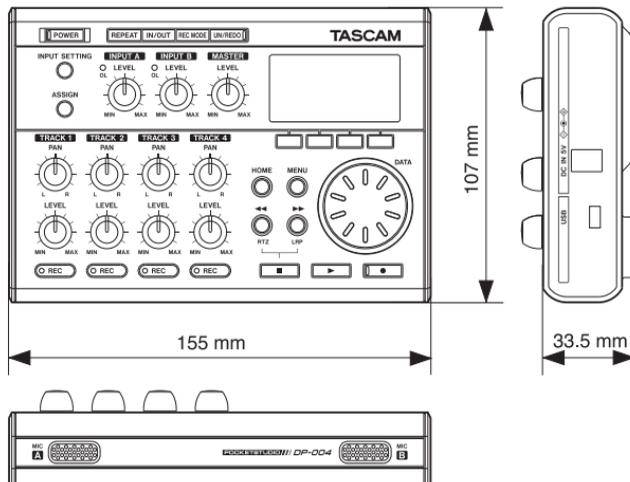
Windows
Pentium 300 MHz oder schneller
128 MB Hauptspeicher oder mehr
USB-Schnittstelle (empfohlen:
USB 2.0)

Macintosh
Power PC, iMac, G3, G4 266 MHz
oder schneller
64 MB Hauptspeicher oder mehr
USB-Schnittstelle (empfohlen:
USB 2.0)

Empfohlener USB-Hostcontroller Intel Chipsatz

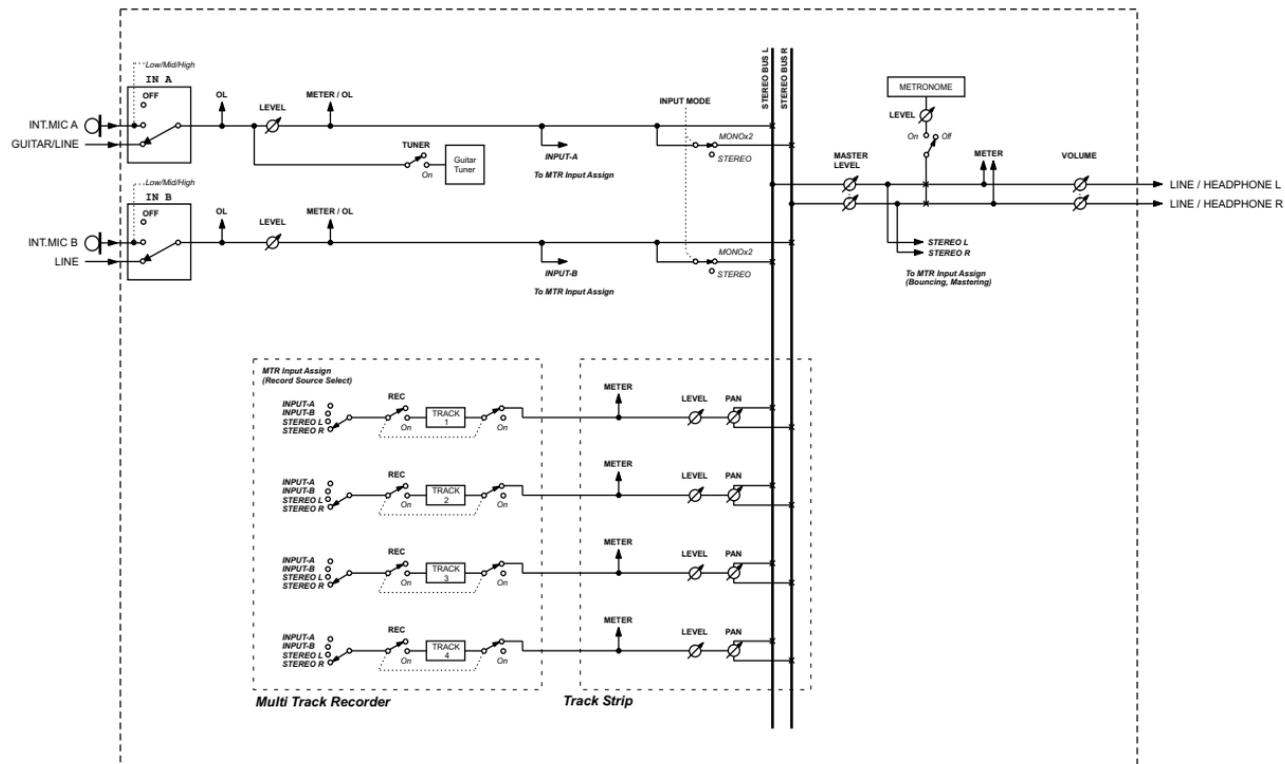
Unterstützte Betriebssysteme
Windows 2000 (SP4 oder höher),
Windows XP und Windows Vista
Mac OS X 10.2 oder höher

Maßzeichnung



14 - Displaymeldungen und Technische Daten

Blockschaltbild



14 – Displaymeldungen und Technische Daten

Hinweise zur Entsorgung

Anwenderinformationen zur Wertstoffsammlung und Entsorgung von Altgeräten und gebrauchten Batterien

Diese Symbole auf den Produkten, der Verpackung und/oder der begleitenden Dokumentation weisen darauf hin, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte sowie Batterien nicht in den Hausmüll (Restmüll) gelangen dürfen. Um die fachgerechte Entsorgung, Aufbereitung und Wiederverwertung von Altgeräten und entleerten Batterien gemäß Ihrer Landesgesetzgebung und den EU-Richtlinien 2002/96/EG und 2006/66/EG sicherzustellen, geben Sie sie bitte an den hierfür eingerichteten Sammelstellen ab.

Durch die ordnungsgemäße Entsorgung dieser Produkte und Batterien leisten Sie einen Beitrag zur Einsparung wertvoller Rohstoffe und verhindern potenziell schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt, die durch falsche Abfallentsorgung entstehen können.

Weitere Informationen zur Wertstoffsammlung und Wiederverwertung von Altgeräten und Batterien erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, dem für Sie zuständigen Abfallentsorgungsunternehmen oder der Verkaufsstelle, bei der Sie die Artikel erworben haben.

Informationen zur Entsorgung in Ländern außerhalb der Europäischen Union

Diese Symbole sind nur innerhalb der Europäischen Union gültig. Wenn Sie diese Artikel wegwerfen möchten, wenden Sie sich zwecks fachgerechter Entsorgung bitte an die zuständige Behörde in Ihrer Gemeinde oder an Ihren Händler.

Hinweis zum Mülltonnensymbol

Das Mülltonnensymbol ist möglicherweise mit einem chemischen Symbol kombiniert (Beispiel unten rechts). In diesem Fall erscheint es gemäß der für die betreffende Chemikalie gültigen Richtlinie.



Notizen

TASCAM[®]

TEAC PROFESSIONAL

DP-004

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143
1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

www.tascam.jp

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303
7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640, USA

www.tascam.com

TEAC CANADA LTD.

Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888
5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

www.tascam.com

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.

Phone: +52-55-5010-6000
Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México

www.teacmexico.net

TEAC UK LIMITED

Phone: +44-8451-302511
Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK

www.tascam.co.uk

TEAC Europe GmbH

Phone: +49 (0) 611-71580
Bahnstraße 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

www.tascam.de